



Sammlung Theaterzettel

Spielzeit 1859/60

Grossherzogliches Hof- und Nationaltheater Mannheim

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

[urn:nbn:de:bsz:mh40-998636](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-998636)

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 1.

Sonntag, den 2. Oktober 1859.



Oberon, 100 König der Elfen.

Romantische Feen-Oper in 3 Abtheilungen nach dem Englischen des J. N. Blanché
von Theodor Hell. Musik von C. M. v. Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Fischer.
Titania, seine Gemahlin	Fräul. Köhler.
Buck, Oberons dienende Geister	Fräul. Grimm.
Droll, Oberons dienende Geister	Fräul. Rautenberg.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr Schlösser.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Ditt.
Harun al Raschid, Calif von Bagdad	Herr Schlöggel.
Rezia, dessen Tochter	Fräul. Mayerhöfer.
Babekhan, Prinz von Persien	Herr Sazger.
Fatime, Sklavin und Gespielin der Rezia	Frau Wlezel.
Namuna, Base der Fatime	Frau Dessoir.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Deetz.
Roschana, dessen Gemahlin	Fräul. Widmann.
Rabina, ihre Sklavin	Fräul. Grün.
Erster Sarazene	Herr Pohlmann.
Zweiter Sarazene	Herr Janson.
Abballah, ein Seeräuber	Herr Grün.
Feen, Elfen, Meer mädchen.	Große vom Hofe des Califen. Weibliches Gefolge der
Rezia, Leibwache des Califen.	Sarazenen. Seeräuber. Sklaven. Schwarze und weiße Haremsdiener.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr — von hier nach Heidelberg.
Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " " " " " Speyer, Neustadt.

Nachricht.

Der Druck und Verlag der Theaterzettel ist, zufolge unserer Bekanntmachung vom 27. Dezember 1858, seit dem 1. Januar d. J. an die Buchdruckerei des Herrn J. Schneider dahier übergeben worden. Wir erneuern diese Bekanntmachung mit dem Anfügen, daß gemäß derselben der Verleger ermächtigt ist, ein Abonnement auf den Theaterzettel zum Preis von 1 fl. — per Jahr zu eröffnen, und daß die Einzeichnungen auf dem Bureau der Druckerei, Lit. **O 3 Nr. 6** stattfinden können.

Der Verleger ist ferner ermächtigt, die Zettel der jeweiligen Vorstellungen einzeln verkaufen zu lassen; ein höherer Preis als 3 fr. per Stück darf nicht in Anforderung gebracht werden.

Mannheim, den 5. September 1859.

Großh. Hoftheater Comité.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 2. Montag, den 3. Oktober 1859.



Zum ersten Male:

1/3 Doktor Pefchke,

oder:

Kleine Herren. 134

Posse mit Gesang in einem Aufzuge mit Benutzung des Savetier von D. Kalisch.
Musik von A. Conradi.

Bock, Sekretär
Betty, Kammerjungfer
Jean, Kammerdiener } in einem großen Hause
Louis, Jäger
Peter, Portier
Herr von Proppendorf
Ernst Willmann
Marie, Blumenmacherin, seine Braut
Pefchke, Barbier.

Herr Bauer.
Fräul. Rautenberg.
Herr Janson.
Herr Sagger.
Herr Grün.
Herr Rocke.
Herr Günther.
Fräul. Albert.
Herr Mejo.

Vorher:

2/3 Die Hagestolzen. 128

Lustspiel von A. W. Iffland, zu 3 Akten eingerichtet von Eduard Devrient.

Hofrath Reinhold
Mademoiselle Reinhold, seine Schwester
Consulent Wachtel
Valentin, Reinholds Bediener
Friedrich Linde, Pächter auf Reinhold's Gute
Therese seine Frau
Margaretha, ihre Schwester
Paul,
Bärbchen, } Linde's Kinder

Herr Müller.
Frau Dessoir.
Herr Pichler.
Herr Bauer.
Herr Schlöggell.
Frau Rocke.
Fräul. Rautenberg.
Helena Günther.
Tina Köhler.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise nämlich Parterre 36 kr. u. s.

Die Loge III. Ranges, Nr. 79 zu 4 Plätzen, ist für das neue Theaterjahr in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich auf dem Hoftheaterbüreau zu melden.

Druck und Verlag von J. Schneider.

128
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 3. Mittwoch, den 5 Oktober 1859.



Zum ersten Male wiederholt:

Rigoletto.

Oper in 4 Akten, nach dem Italienischen des F. M. Piave von J. C. Grünbaum
Musik von Giuseppe Verdi.

Der Herzog von Mantua	Herr Schlösser.
Rigoletto sein Hofnarr	Herr Stepan.
Gilda, dessen Tochter	Fräul. Kohn.
Graf von Monterone	Herr Becker.
Graf von Ceprano	Herr Grün.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Fräul. Walter I.
Marullo, Cavalier	Herr Mejo.
Borsa, Höfing	Herr Koche.
Sparafucile ein Bravo	Herr Ditt.
Maddalena, seine Schwester	Fräul. Grimm.
Giovanna, Gilda's Gesellschafterin	Fräul. Grün.
Ein Huissier	Herr Kreutner.
Ein Page der Herzogin	Fräul. König.

Herren und Damen vom Hofe, Pagen, Hellebardiere.

Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und der Umgegend. Zeit der Handlung: das 16te Jahrhundert

Der Text ist im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperreloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Barriere	— 36 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9^h 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " Speyer, Neustadt.

Die Loge II Ranges, Nr. 79 zu 4 Plätzen, ist für das neue Theaterjahr in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich auf dem Hoftheaterbureau zu melden.

7116.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 4. Freitag, den 7. Oktober 1859.



Don Carlos.

Tragödie in 5 Abtheilungen von Schiller.

Philipp der Zweite, König von Spanien	Herr Guttmann.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Fräul. Martineck
Don Carlos, Kronprinz	Herr Günther.
Marquis von Posa, Maltheseritter	Herr Deeg.
Herzog von Alba, Feldherr der niederländischen Armee.	Herr Schlögell.
Graf von Lerma, Oberst der Leibwache	Herr Ditt.
Domingo	Herr Bauer.
Ludwig Mercado, Leibarzt der Königin	Herr Sagger.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	Frau Dessoir.
Marquise von Mondecar,	Frau Roche.
Prinzessin Eboli,	Fräul. Widmann.
Infantin Clara Eugenia, Tochter der Königin	Helena Günther.
Page der Königin	Fräul. Albert.
Offizier	Herr Janson.

Granden, Hofkavaliere, Pagen, Leibwache.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " Speyer, Neustadt.

Die Loge III. Ranges, Nr. 79 zu 4 Plätzen, ist für das neue Theaterjahr in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich auf dem Hoftheaterbureau zu melden.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 5.

Sonntag, den 9. Oktober 1859.



Robert der Teufel.

Große Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen „der Teufel“	Herr Schlösser.
Bertram, sein Freund	Herr Becker.
Raimbaut, Landmann	Herr Fischer.
Alberti, Ritter	Herr Ditt.
Ritter	Herr Sanson.
	Herr Kreuttner.
	Herr Bohlmann.
	Herr Gädtke.
	Herr Rohn.
Isabella, Prinzessin von Sicilien	Fräul. Rohn.
Alice, Landmädchen aus der Normandie	Fräul. Mayerhöfer.
Lebtiffin	Fräul. Albert.

Ritter und Große. Damen. Pagen. Eremiten. Nonnen. Geister der Hölle.
Sicilianische Soldaten. Knappen. Volk.

Szene: Sicilien. Zeit: Das 11te Jahrhundert.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrloge im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Sperrlogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Die Loge III. Ranges, Nr. 79 zu 4 Plätzen, ist für das neue Theaterjahr in Abonnement zu begeben. Auftragende belieben sich auf dem Hoftheaterbureau zu melden.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr	—	von hier nach Heidelberg.
Abends 9 Uhr 40 Minuten	—	von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
„ 10 „	—	„ „ „ „ „ Speyer, Neustadt.

Nachricht.

Der Druck und Verlag der Theaterzettel ist, zufolge unserer Bekanntmachung vom 27. Dezember 1858, seit dem 1. Januar d. J. an die Buchdruckerei des Herrn J. Schneider dahier übergeben worden. Wir erneuern diese Bekanntmachung mit dem Anfügen, daß gemäß derselben der Verleger ermächtigt ist, ein Abonnement auf den Theaterzettel zum Preis von 1 fl. — per Jahr zu eröffnen, und daß die Einzeichnungen auf dem Bureau der Druckerei, Nr. 13 Nr. 6 stattfinden können.

Der Verleger ist ferner ermächtigt, die Zettel der jeweiligen Vorstellungen einzeln verkaufen zu lassen; ein höherer Preis als 3 fr. per Stück darf nicht in Anforderung gebracht werden.

Mannheim, den 5. September 1859.

Groß. Hoftheater-Comité.

7605
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 5. Sonntag, den 9. Oktober 1859.

Wegen Erkrankung des Herrn Schlösser, statt der angekündigten Oper:
„Robert der Teufel“,

Die
Hochzeit des Figaro.

Große Oper in 4 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Graf Almaviva	Herr Stepan.
Die Gräfin	Fräul. Mayerhöfer.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Ditt.
Susanne, seine Braut	Fräul. Rohn.
Cherubin, Page des Grafen	Frau Blczek.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Fräul. Grimm.
Bartolo, Arzt	Herr Becker.
Basilio, Musikmeister	Herr Roche.
Don Curzio, Richter	Herr Mejo.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne	Herr Bauer.
Bärbchen, dessen Tochter	Fräul. Grün.
Bauern und Bäuerinnen. Bediente.	

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Die Loge III. Ranges, Nr. 79 zu 4 Plätzen, ist für das neue Theaterjahr in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich auf dem Hoftheaterbureau zu melden.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr — von hier nach Heidelberg.
Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " " " " Speyer, Neustadt.

Druck und Verlag von J. Schneider.

185.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 6. Montag, den 10. Oktober 1859.



Vor hundert Jahren.

Lustspiel in vier Akten, von E. Kaupach.

131

Fürst Leopold von Dessau, preussischer General-Feldmarschall und Chef eines in Halle stehenden Infanterie-Regiments

Joachim Lange, Doktor und Professor der Theologie, zur Zeit Prorektor Magnificus der Universität daselbst.

Philipine, seine Nichte

Seibold, } Candidaten der Theologie

Starke, }

Ein Adjutant des Fürsten

Strumpf, Lange's Famulus

Wer, Bedell

Sturm, Korporal

Mortier, Soldat und Friseur

Marie, Dienstmädchen bei Lange

Herr Deep.

Herr Guttmann.

Fräul. Kautenberg.

Herr Günther.

Herr Sagger.

Herr Janson.

Herr Rocke.

Herr Bauer.

Herr Schlogell.

Herr Fischer.

Fräul. Albert.

Der zweite Bedell. Ein Kellner. Offiziere. Studenten. Soldaten.

Das Stück spielt in und bei Halle im Jahre 1738.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Die Loge III. Ranges, Nr. 79 zu 4 Plätzen, ist für das neue Theaterjahr in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich auf dem Hoftheaterbureau zu melden.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " " " Speyer, Neustadt.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 7.

Sonntag, den 16. Oktober 1859.



Robert der Teufel.

Große Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen „der Teufel“	Herr Schlösser.
Bertram, sein Freund	Herr Becker.
Raimbaut, Landmann	Herr Fischer.
Alberti, Ritter	Herr Stepan.
Ritter	Herr Janson.
	Herr Kreuttner.
	Herr Grün.
	Herr Gädtke.
Isabella, Prinzessin von Sicilien	Fräul. Kohn.
Alice, Landmädchen aus der Normandie	Fräul. Mayerhöfer.
Aebtissin	Fräul. Albert.

Ritter und Große. Damen. Pagen. Eremiten. Nonnen. Geister der Hölle.
Sicilianische Soldaten. Knappen. Volk.

Szene: Sicilien. Zeit: Das 11te Jahrhundert.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Krank: Herr Ditt:

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperstige in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperstige in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Boxen	— fl. 48 fr.
Sperstige im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Sperstigen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Die Loge III. Ranges, Nr. 79 zu 4 Plätzen, ist für das neue Theaterjahr in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich auf dem Hoftheaterbureau zu melden.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr — von hier nach Heidelberg.
Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " " Speyer, Neustadt.

Nachricht.

Der Druck und Verlag der Theaterzettel ist, zufolge unserer Bekanntmachung vom 27. Dezember 1858, seit dem 1. Januar d. J. an die Buchdruckerei des Herrn J. Schneider dahier übergeben worden. Wir erneuern diese Bekanntmachung mit dem Anfügen, daß gemäß derselben der Verleger ermächtigt ist, ein Abonnement auf den Theaterzettel zum Preis von 1 fl. — per Jahr zu eröffnen, und daß die Einzeichnungen auf dem Bureau der Druckerei, Lit. O 3 Nr. 6 stattfinden können.

Der Verleger ist ferner ermächtigt, die Zettel der jeweiligen Vorstellungen einzeln verkaufen zu lassen; ein höherer Preis als 3 kr. per Stück darf nicht in Anforderung gebracht werden.

Mannheim, den 5. September 1859.

Großh. Hoftheater-Comité.

192.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 8. Montag, den 17. Oktober 1859. 134

Zum ersten Male:

Die Fräulein von St. Cyr.

Euspiet in 5 Aufzügen nach dem Französischen „Les Demoiselles de St. Cyr“ des Alexander Dumas von Heinrich Börnstein.

Der Herzog von Anjou, Enkel Ludwig XIV. später als Philipp V., König von Spanien	Herr Günther.
Roger, Vicomte von St. Herem	Herr Müller.
Herkules Dubouloy, Sohn eines Generalpächters	Herr Mejo.
Graf Harcourt, französischer Gesandter in Madrid	Herr Schlogell.
Fräulein Charlotte von Merian Pensionärinnen im Fräulein Louise Maclair } leinstifte zu St. Cyr	Fräul. Martineck
Comtois, Rogers Diener	Fräul. Rautenberg.
Ein Gerichtsbeamter	Herr Pohlmann.
Ein Offizier	Herr Gädtke.
Ein Thürsteher	Herr Janson.
Ein Diener	Herr Hamelberg.
	Herr Funk.

Gäste. Wachen. Diener.

Die Handlung spielt im Jahre 1700, in den beiden ersten Akten in St. Cyr und Paris, in den folgenden 3 Akten im Carneval 1701 zu Madrid.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Ditt.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Die Loge III. Ranges, Nr. 79 zu 4 Plätzen, ist für das neue Theaterjahr in Abonnement zu begeben. Zusitragende belieben sich auf dem Hoftheaterbureau zu melden.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " " Speyer, Neustadt.

Druck und Verlag von J. Schneider.

F 117.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 9. Dienstag, den 18. Oktober 1859.



1/2 **Eine Partie Piquet.** 122

Lustspiel in einem Akt von Fournier und Meyer.

Chevalier von Rocheferrier	Herr Wolff.
Arnold, sein Sohn	Herr Günther.
Mercier, gewesener Kaufmann.	Herr Schlögell.
Rosa, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Ein Notar	

Das Stück spielt in Paris in der Wohnung Mercier's.

Hierauf:

1/2 **Ich irre mich nie** 131

oder:

Der Räuberhauptmann.

Lustspiel in einem Aufzuge nach dem Französischen von Lebrun.

Michel Lafont, Seemann	Herr Schlögell.
Louison, dessen Tochter	Fräul. Albert.
Gertrude, ihre alte Amme	Frau Dessoir.
Bonoeil, Postmeister	Herr Pichler.
Martial, dessen Sohn	Herr Sagger.
Ein Unbekannter	Herr Guttman.
Erac, Matrose	Herr Grün.
Ein Knecht	Herr Hamelberg.
Ein Brigadier von der Gendarmerie	Herr Gädtke.

Ort der Handlung: An der Küste der Nordsee, in der Gegend von Dänkirchen.

Nach dem ersten Stücke zum ersten Male wiederholt:

Bonhomme

Chanson, vorgetragen von Herrn Mejo.

Zum Schluß zum ersten Male:

Titli, zum ersten Male in „Robert der Teufel“.

Romisch-parodistische Scene mit Gesang, vorgetragen von Herrn Mejo.

Kranl. Herr Ditt.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise nämlich Parterre 36 kr. u. s.

Druck und Verlag von J. Schneider.



Norma.

56

Große Oper in 2 Abtheilungen, nach dem Italienischen. Musik von Bellini.

Severus, römischer Proconsul in Gallien	Herr Schlösser.
Drovist, Haupt der Druiden	Herr Becker.
Norma, dessen Tochter, Seherin und Oberpriesterin im Tempel Irminfuls	Fräul. Mayerhöfer.
Abalgisa, Priesterin	Fräul. Bauer.
Clotilde, Norma's Freundin	Fräul. Grimm.
Flavius, des Severus Begleiter	Herr Rocke.
Zwei Kinder. Druiden und Tempelwächter. Priesterinnen. Gallische Krieger.	

Der Schauplay ist in Gallien, theils Norma's Wohnung, theils ein heiliger Hain und Tempel des Gottes Irminful.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Ditt.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Barriere	— 36 fr.
Sperrloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrlogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Die Loge III. Ranges, Nr. 79 zu 4 Plätzen, ist für das neue Theaterjahr in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich auf dem Hoftheaterbureau zu melden.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " Speyer, Neustadt.

F111. —
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 11. Freitag, den 21. Oktober 1859.



Zum ersten Male wiederholt:

Ein deutsches Dichterleben.

Schauspiel in 5 Aufzügen, nach Otto Müller's gleichnamigem Roman
von S. H. Mosenthal.

Carl August, Herzog von Weimar	Herr Deeg.
von Uslar, Herr auf Altengleichen, General außer Dienst	Herr Bauer.
Gottfried August Bürger, Amtmann auf Altengleichen	Herr Günther.
Dora Leonhardt, seine Braut	Fräul. Widmann.
Auguste, deren Schwester	Fräul. Martineck
Onkel Christian	Herr Guttmann.
Kanonikus Gleim	Herr Schlogell.
Friedrich Hahn,	Herr Müller.
Hölty, Studirende in Göttingen	Herr Sagger.
Miller, Glieder des Hainbundes	Herr Mejo.
Esmerich,	Herr Fischer.
Der Universitäts-Aktuar	Herr Rocke.
Ein Briefträger	Herr Hamelberg.
Die Wirthin im Dorfe Gelliehausen	Fräul. Grimm.
Der Schulmeister,	Herr Ditt.
Der Schulz,	Herr Bohlmann
Jakob Viehmann, dessen Bruder } Bauern daselbst	Herr Gädtk.
Joachim,	Herr Bichler
Ludwig,	Herr Janson.
Marthlies, der Wirthin Base	Fräul. Grün.

Mehrere Glieder des Hainbundes, Bauern, Bäuerinnen, Kinder, Wachen,
Hochzeitsgäste u. c.

Ort der Handlung: Göttingen und die benachbarten Dörfer Niedeck, Wölmershausen und Gelliehausen. — Zwischen dem 4. und 5. Aufzuge liegt ein größerer Zeitraum.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges — 36 fr.
Sperrloge in der Reserveloge des zweiten Ranges 1 fl. — fr.	Barterre — 36 fr.
Sperrloge im Parquet 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges — 30 fr.
	Gallerieloge — 24 fr.
	Gallerie — 12 fr.

Die Loge III. Ranges, Nr. 79 zu 4 Plätzen, ist für das neue Theaterjahr in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich auf dem Hoftheaterbüroau zu melden.

307.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 12.

Sonntag, den 23. Oktober 1859.



Zum ersten Male wiederholt:

Coriolanus.

128

Tragödie in 5 Aufzügen von Shakespeare, nach Tieck's Uebersetzung, für die Bühne eingerichtet von Devrient. Ouverture von Beethoven.

Cominius, römischer Consul	Herr Schlögell.
Cajus Marcius } römische Feldherrn	Herr Deeg.
Citius Partius	Herr Müller.
Menenius Agrippa, | Senatoren	Herr Guttmann.
Publicola,	Herr Pohlmann.
Sicinius Velutus, | Volkstribunen	Herr Bauer.
Junius Brutus,	Herr Ditt.
Tullus Aufidius, Feldherr der Volster	Herr Günther.
Ein volkstischer Senator	Herr Mühlbacher.
Erster } volkstischer Hauptmann	Herr Sagger.
Zweiter }	Herr Hildebrand.
Erste } volkstische Wache	Herr Stepan.
Zweite }	Herr Becker.
Erster	Herr Funk.
Zweiter Diener des Aufidius	Herr Grün.
Dritter	Herr Janson.
Ein römischer Aedil	Herr Gädtke.
Erster	Herr Rocke.
Zweiter	Herr Pichler.
Dritter römischer Bürger	Herr Nejo.
Vierter	Herr Hamelberg.
Fünfter	Herr Gradesky.
Volumnia, des Marcius Mutter	Fräul. Widmann.
Virgilia, seine Gattin	Fräul. Martineck
Sein kleiner Sohn	Eina Köhler.
Valeria, Virgilia's Freundin	Frau Rocke.
Eine Dienerin der Virgilia	Fräul. Grün.

Römer. Volster. Senatoren. Patricier. Aedilen. Vittoren. Krieger. Bürger. Frauen. Kinder etc. etc.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Die Loge III. Ranges, Nr. 79 zu 4 Plätzen, ist für das neue Theaterjahr in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich auf dem Hoftheaterbureau zu melden.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr	— von hier nach Heidelberg.
" 9 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 "	" " " " " " " " " " " Spener, Neustadt.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 13. Montag, den 24. Oktober 1859.



Zum ersten Male wiederholt:

Die Frau Birthin.

Charakterbild mit Gesang in 3 Akten von Friedrich Kaiser.
Musik von Herrn Musikdirektor Hetsch.

132

Baron von Hochmark	.	.	.	.	.	Herr Deeb.
Bayler, Güter-Direktor	.	.	.	.	.	Herr Bichler.
Werner, Kassier	.	.	.	.	.	Herr Gädke.
Rudolph, Kammerdiener	bei Baron Hochmark	.	.	.	.	Herr Bohlmann.
Paul, Bedienter	.	.	.	.	.	Herr Janson.
Wilhelm Echtmann, Gastwirth	.	.	.	.	.	Herr Sagger.
Weißling, Müller	.	.	.	.	.	Herr Schlogell.
Christel, dessen Sohn	.	.	.	.	.	Herr Selch.
Ottmar, ein Virtuose	.	.	.	.	.	Herr Mejo.
Vincenz, Lohnbedienter	.	.	.	.	.	Herr Roche.
Hartkopf, ein reicher Bauer	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Gilli, seine Tochter	.	.	.	.	.	Fräul. Rautenberg.
Elise, deren Nuhme	.	.	.	.	.	Fräul. Feigel.
Pippmann, Gastwirth	.	.	.	.	.	Herr Bauer.
Igelberger	Bauern	.	.	.	.	Herr Hamelberg.
Grundinger	.	.	.	.	.	Herr Grün.
Rani, Köchin, bei Echtmann	.	.	.	.	.	Frau Gradecky.
Gäste. Herrschaftsbeamte. Musiker. Diensteute. Kellner. Bauern.						

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Die Loge III. Ranges, Nr. 79 zu 4 Plätzen, ist für das neue Theaterjahr in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich auf dem Hoftheaterbureau zu melden.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " " Speyer, Neustadt.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1174.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 14. Mittwoch, den 26. Oktober 1859.



Der Apotheker und der Doktor.

Komische Oper in drei Aufzügen. Musik von Ditters Ebeln von Dittersdorf.

Stöfel, ein Apotheker	Herr Ditt.
Claudia, dessen Frau	Fräul. Grimm.
Leonore, beider Tochter	Fräul. Rohn.
Rosalie, Stöfel's Nichte	Frau Wlczek.
Krautmann, ein Doktor	Herr Stepan.
Gotthold, dessen Sohn	Herr Fischer.
Sturmwald, ein Invalidenhauptmann	Herr Mejo.
Sichel, ein Feldscheerer	Herr Rocke.
Gallus, Bedienter eines Patienten	Herr Pohlmann.
Ein Polizeikommissär	Herr Bauer.
Apothekerlehrlinge.	

Die Handlung geht in einer kleinen Stadt vor.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperren im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Die Loge III. Ranges, Nr. 79 zu 4 Plätzen, ist für das neue Theaterjahr in Abonnement zu begeben. Auftragende belieben sich auf dem Hoftheaterbureau zu melden.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach	Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " " " " " "	Ersy, Neustadt.

Druck und Verlag von J. Schneider.

4220.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 15. Freitag, den 28. Oktober 1859.



Kabale und Liebe. 10/6

Truerspiel in 5 Abtheilungen, von Schiller.

Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten .	Herr Deeg.
Ferdinand, sein Sohn, Major	Herr Günther.
Hofmarschall von Kalb	Herr Bichler.
Lady Milfort, Favoritin des Fürsten	Fräul. Widmann.
Wurm, Haussekretär des Präsidenten	Herr Guttmann.
Miller, Stadtmusikant	Herr Schlägell.
Dessen Frau	Frau Dessoir.
Luise, dessen Tochter	Fräul. Martineck.
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Fräul. Albert.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Bauer.
Ein Kammerdiener der Lady	Herr Funk.
Diener des Präsidenten	Herr Janfon.

Verschiedene andere Diener, sowohl der Lady als des Präsidenten. Gerichtsdieners

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise :

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Barriere	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Die Loge III. Ranges, Nr. 79 zu 4 Plätzen, ist für das neue Theaterjahr in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich auf dem Hoftheaterbureau zu melden.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " Speyer, Neustadt.

Druck und Verlag von J. Schneider.

643.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 16.

Sonntag, den 30. Oktober 1859.



Der Nordstern. 116

Große Oper in drei Aufzügen, nach dem Französischen des Eugène Scribe,
von Ludwig Kellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Peter Michajloff, ein Zimmermann	Herr Stepan.
Georg Skawronski, Tischler	Herr Rocke.
Katharina, seine Schwester	Fräul. Kohn.
Praskowia, seine Braut	Frau Wlejet.
Danilowitsch, ein Pastetenbäcker	Herr Schlösser.
Grizenko, Unteroffizier	Herr Ditt.
Reynolds, ein Schenkwirth	Herr Grün.
General Scheremeteff	Herr Sagger.
Obrist Hermoloff	Herr Becker.
Nathalia | Marktenderinnen	Fräul. Bauer.
Skimowna |	Fräul. Grün.
Ismajloff, ein Kosak	Herr Fischer.
Terschin, Unteroffizier der Grenadiere	Herr Bohlmann.
Arbeiter	Herr Kreuttner.
Ein Grenadier	Herr Hamelberg.
Chor der Zimmerleute, | aus Finnland	Herr Gädtke.
Chor der Frauen,	
Soldaten, Landleute und Musikanten.	
Hofherren, Damen und Pageen.	

Die Scene ist: im ersten Akte ein Dorf bei Wiborg in Finnland; im zweiten ein russisches Lager an der finnischen Grenze; im dritten der Palast des Czaren in St. Petersburg.

Der Cost der Oper ist beim Portier und in dem Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Gröfönung halb 3 Uhr

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise :

Sperrstiege in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrstiege in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrstiege im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Nachricht.

Der Druck und Verlag der Theaterzettel ist, seit dem 1. Januar 1859 an die Buchdruckerei des Herrn J. Schneider dahier übergeben worden. Der Verleger ist ermächtigt, ein Abonnement auf den Theaterzettel zum Preis von 1 fl. — auf die Zeitdauer eines Jahres zu eröffnen. Die Zeichnungen dazu können jeden Tag auf dem Bureau der Druckerei, Lit. O 3 Nr. 6 stattfinden. Der Verleger ist ferner ermächtigt, die Zettel der jeweiligen Vorstellungen einzeln verkaufen zu lassen; ein höherer Preis als 3 kr. per Stück darf nicht in Anforderung gebracht werden.

Mannheim, den 1. Januar 1859.
Großh. Hoftheater-Comité.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr	—	von hier nach Heidelberg.
" 9 Uhr 40 Minuten		von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 "		" " " " Spener, Neustadt.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 17. Montag, den 31. Oktober 1859.



Der erste Waffengang.

Lustspiel in 2 Akten, nach dem Französischen, von L. Heine.

Armand, Herzog von Richelieu	Fräul. Rautenberg.
Diana von Noailles, seine Gemahlin	Fräul. Widmann.
Die Herzogin von Noailles, ihre Mutter	Frau Dessoir.
Cesarine von Rocé, Ehrenfräulein der Herzogin von Burgund	Fräul. Albert.
Chevalier von Matignon	Herr Müller.
Baron Hercules von Belle-Chasse	Herr Pichler.
Die Baronin, seine Gemahlin	Frau Roche.
Dubois, Richelieu's alter Kammerdiener	Herr Pohlmann.
Damen und Herren vom Hofe. Ein Huissier. Pagen. Lakaien.	

Das Stück spielt in Versailles, zu Anfang des vorigen Jahrhunderts. Der erste Aufzug im königlichen Schlosse, der zweite im Hotel Richelieu, vier Tage später.

Hierauf zum ersten Male wiederholt:

Doctor Pefchke,

oder:

Kleine Herren.

Posse mit Gesang in einem Aufzuge mit Benutzung des Savetier von D. Kalisch.
Musik von A. Conradi.

Bock, Sekretär	Herr Bauer.
Betty, Kammerjungfer	Fräul. Rautenberg.
Jean, Kammerdiener	Herr Janson.
Louis, Jäger	Herr Sagger.
Peter, Portier	Herr Grün.
Herr von Proppendorf	Herr Roche.
Ernst Willmann	Herr Günther.
Marie, Blumenmacherin, seine Braut	Fräul. Albert.
Pefchke, Barbier	Herr Mejo.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Gröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Druck und Verlag von J. Schneider.

84.

Theater-Nachricht.

Wegen Erkrankung des Herrn Müller findet die auf heute angekündigte Vorstellung des Lustspiels: „Der erste Waffengang“ nicht statt, dafür:

zum ersten Male wiederholt:

133

2/3

Der Rechnungs Rath und seine Töchter

Lustspiel in drei Aufzügen von L. Feldmann.

Sierauf:

1/3

Doctor Pefche

oder:

Kleine Herren.

134

Poffe mit Gefang in 1 Aufzuge v. D. Kalisch. Musik von A. Conradi.

Dienstag, den 1. November 1959.

~~Die Schule des Lebens.~~

Schauspiel in 5 Akten, von Ernst Raupach.

Mittwoch, den 2. November, keine Vorstellung.

Mannheim, den 31. Oktober 1959.

Großherzogliches Hoftheater-Comité.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 18. Dienstag, den 1. November 1859.

Die Schule des Lebens.

Schauspiel in 5 Akten, nach einer Novelle von Ernst Raupach.

Don Alfonso, König von Castilien	Herr Schlägell.
Donna Isaura, seine Tochter	Fräul. Widmann.
Don Ramiro, König von Navarra	Fräul. Kautenberg.
Gräfin Isabella, Don Alfonso's Nichte	Herr Mühlendorfer.
Der Graf, ihr Gemahl	Herr Pohlmann.
Silvio, Don Ramiro's Kammerer	Herr Deetz.
Sancho Perez, Goldschmied	Frau Dessoir.
Uracca, seine Mutter	Herr Pichler.
Bedrillo, sein Diener	Herr Bauer.
Ein Hauptmann, } in Ramiro's Diensten	Herr Gädtke.
Ein Reiziger, }	Herr Sagger.
Gonsalvo, Edelknecht, } in Donna Isaura's Dienst	Fräul. Albert.
Leonor, Jose,	Frau Roche.
Eine Schenkwirthin	Herr Roche.
Blas, ihr Sohn	Herr Janson.
Ein Diener Don Alfonso's	Fräul. Grimm.
Eine Bürgerfrau	Herr Hamelberg.
Ein alter Mann	

Navarezische Herren und Frauen. Bürger und Bürgerfrauen von Bampeluna.
Kammerlinge. Edelknaben. Trabanten. Reizige. Herolde. Diener.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " Speyer, Neustadt.

Mittwoch, den 2. November keine Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1145
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 18. Dienstag, den 1. November 1839.



Wegen Erkrankung des Fräulein Widmann statt des angekündigten Schauspiels
„Die Schule des Lebens“

Die Entführung aus dem Serail.

Oper in drei Abtheilungen, von Brezner. Musik von W. A. Mozart.



Selim, Bassa	Herr Deeg.
Osmin, Aufseher über das Landhaus des Bassa	Herr Ditt.
Constanze, Geliebte des Belmonte	Fräul. Kohn.
Blonde, Constanzens Dienerin	Frau Wiczek.
Belmonte	Herr Schlösser.
Pedrillo, Aufseher über die Gärten des Bassa	Herr Rocke.

Ein Stummer. Gefolge des Bassa. Sklaven und Sklavinnen. Wache.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Müller, — Fräul. Widmann.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Mittwoch, den 2. November keine Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.

191.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 19. Freitag, den 4. November 1859.



Der Minister und der Seidenhändler,

120

oder:

Die Kunst Verschwörungen zu leiten.

Lustspiel in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von H. Marr.

Maria, Königin-Wittwe, Stiefmutter Christian VII., Königs von Dänemark	Frau Dessoir.
Graf Bertrand von Ranzau, Minister	Herr Guttman.
Graf von Falkenskiold, Kriegsminister	Herr Schlogell.
Christine, seine Tochter,	Fräul. Rautenberg.
Friedrich von Göhler, Neffe des Marineministers	Herr Sagger.
Obrist Koller	Herr Deeg.
Rasmus Burkenstaf, Seidenhändler	Herr Bichler.
Metta, seine Frau	Frau Rocke.
Erich, sein Sohn	Herr Günther.
Der Präsident des höchsten Gerichtshofes	Herr Bauer.
Ein Kammerherr des Königs	Herr Pohlmann.
Ein Kammerdiener der Königin	Herr Gradecky.
Jens, Ladendiener bei Burkenstaf	Herr Rocke.
Erster | Ladenbursche	Herr Hildebrand.
Zweiter |	Herr Selch.
Ein Diener des Grafen Falkenskiold	Herr Funk.
Hofherren. Räte. Magistratspersonen. Bürger. Soldaten. Matrosen. Volk.	

Ort der Handlung: Kopenhagen. Zeit: 1772.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Kraut: Herr Müller, — Fräul. Widmann.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Barriere	— 36 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.



2
3

Fidelio.

5

Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Beethoven.

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Becker.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefäng- niß dient	Herr Stepan.
Florestan, ein vornehmer Gefangener	Herr Schlösser.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Fräul. Mayerhöfer.
Rocco, Kerkermeister	Herr Ditt.
Marzelline, seine Tochter	Frau Wlczek.
Jaquino, Pförtner	Herr Rothe.

Staatsgefängene. Offiziere und Wachen. Volk.

Die Handlung geht nahe bei Sevilla im Staatsgefängnisse der Festung vor, worin Pizarro Gouverneur ist.

Im Zwischenakte:

Ouverture zur ersten Bearbeitung des „Fidelio.“

Hierauf:

Das Lied von der Glocke.

Von Friedrich von Schiller; dramatisch in Scene gesetzt mit der hiezu eigens von Lindpaintner komponirten Musik in sieben großen, durch lebende Personen ausgeführten Tableaux.

Personen des Melodrams.

Der Meister	Herr Dech.
Die Meisterin	Frl. Widmann.
Erster	Hr. Grün.
Zweiter	Hr. Janson.
Dritter	Hr. Baroggio.
Vierter	Hr. Funf.
Fünfter	Hr. Gradegly.
Die Magd	Frau Gradegly.
Volk.	

Erstes Tableau: Die Begegnung.

Der Vater	Hr. Schlogell.
Die Mutter	Frl. Grimm.
Die Jungfrau	Frl. Albert.
Der Jüngling	Hr. Sagger.
Die Nachbarin	Frl. Feigl.
Erster	Hr. Bauer.
Zweiter	Hr. Gädt.

Zweites Tableau: Das Brautpaar.

Der Brautvater	Hr. Guttmann.
Die Brautmutter	Frau Rothe.
Die Braut	Frl. Rautenberg.

Der Bräutigam	Hr. Günther.
Die Kranzjungfer	Frau Wlczek.
Musikanten	Hr. Gamelberg.
	Hr. Hildebrandt.
	Hr. Liebler.
	Hr. Hüttl.

Drittes Tableau: Die Hausmutter.

Die Mutter	Frau Dessoir.
Erste	Frl. Kohn.
Zweite	Frl. Walter I.
Die Magd	Frl. Walter II.
Kinder.	

Viertes Tableau: Die Feuersbrunst.

Der Vater	Hr. Müller.
Die Mutter	Frl. Martined.
Die Tochter	Frl. Köhler.
Der Sohn	Maria Bissinger.
Kinder.	

Fünftes Tableau: Das Begräbniß.

Der Wittwer	Hr. Becker.
Die Tochter	Frl. Bauer.

Zwei Freunde	Hr. Pohlmann.
	Herr Rutsch.

Sechstes Tableau: Das Erntefest.

Erster	Hr. Mejo.
Zweiter	Landmann Hr. Rothe.
Dritter	Hr. Fischer.
Erste	Frl. König.
Zweite	Frl. Grün.
Dritte	Frau Groß.
Vierte	Frl. Walter. III.
Der Kubhirt	Hr. Ditt.
Der Dudelsackpfeifer	Hr. Pichler.
Landleute.	

Siebentes Tableau: Der Brautzug.

Der Bischof	Hr. Stepan.
Der Brautvater	Hr. Guttmann.
Die Brautmutter	Frau Rothe.
Die Braut	Frl. Rautenberg.
Der Bräutigam	Hr. Günther.
Die Brautjungfer	Frau Wlczek.
Nachbarn, Gäste, Musikanten, Gborknaben, Volk, Kinder.	

Die scenische Einrichtung zu dem „Lied von der Glocke“ erfordert einen längeren Zwischen-Akt wie gewöhnlich.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Öffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre: 48 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr — von hier nach Heidelberg.

~~1867~~ 181.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr 21.

Montag, den 7. November 1859.



Gastdarstellung der Fräul. **Amalie Deich** und Fräul. **Clara Rosenberg**, ersten Solotänzerinnen vom Stadttheater zu Köln, und von **Phelonia** und **Aladár Bekéfy** unter Leitung des Herrn Balletmeisters **Friedrich Bekéfy** aus Pesth.

1/4 **Die Dienstboten.** 117

Lustspiel in einem Aufzuge, von Roderich Benedir.

August, Kammerdiener	.	.	.	.	.	.	Herr Guttmann.
Christiane, Köchin	.	.	.	.	.	.	Frau Dessoir.
Antoinette, Kammerjungfer	.	.	.	.	.	.	Frau Röcke.
Buschmann, Kutscher	.	.	.	.	.	.	Herr Pichler
Philipp, Reitknecht	.	.	.	.	.	.	Herr Günther.
Hannchen, Stubenmädchen	.	.	.	.	.	.	Fräul. Rautenberg.
Andreas, Bäckerjunge	.	.	.	.	.	.	Herr Röcke.
Gretchen, Milchmädchen	.	.	.	.	.	.	Fräul. Albert.
Hans, Fleischerbursche	.	.	.	.	.	.	Herr Janson.

Hierauf:

1. Grand Pas de deux sérieux Sylphide,

getanzt von Fräulein **Amalie Deich** und Fräulein **Clara Rosenberg**.

2. Ungarischer Nep-Tanz (Pas de deux),

getanzt von **Phelonia** und **Aladár Bekéfy**.

Sodann zum ersten Male wiederholt:

1/4 **Das Mädchen von Glizondo.** 133

Komische Oper in einem Akt, nach dem Französischen des L. Battu und J. Moinaux bearbeitet von Th. Gasmann und J. C. Grünbaum. Musik von J. Offenbach.

Bertigo, Gastwirth	.	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Miguel, ein junger Baske	.	.	.	.	.	.	Herr Fischer.
Manuelita, eine junge Waise	.	.	.	.	.	.	Frau Blezet.

Die Handlung spielt in Glizondo, einem baskischen Dorfe.

Zum Schlusse:

Sonntags-Volka (Pas de deux),

getanzt von Fräulein **Amalie Deich** und Fräulein **Clara Rosenberg**.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre: 36 kr. u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für das Concert am Donnerstag, den 10. behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Dienstag, den 8. November, Vormittags von 9 bis 12 Uhr**, auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen und Sperrsitze, wegen des großen Zubrangs, anderweitig vergeben.

7667.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 22. Mittwoch, den 9. November 1859.

Zur Säcular-Feier des Geburtsjahres Schillers.

Bei festlich beleuchtetem Hause:

1/2 Vor hundert Jahren. 134

Festspiel von Friedrich Halm. Musik von Herrn Hofkapellmeister Vincenz Lachner.

Germania
Die Poesie
Klotho
Lachesis
Atropos
} die Parzen

Fräul. Martinek.
Fräul. Widmann.
Fräul. Rautenberg.
Fräul. Mayerhöfer.
Frau Dessoir.

1/2 Hierauf:

Wallensteins Lager. 88

Dramatisches Gemälde in 1 Acte, von Friedrich von Schiller.

Wachtmeister
Trompeter
Konstabler
Scharfschützen
} eines Lerzky'schen Karabinier-Regiments

Hollische reitende Jäger
}
Arkebusiere vom Regiment Tiefenbach
}
Kürassiere von einem wallonischen Regiment
}
Buttlerischer Dragoner
Kroat
Uhlan
Rekrut
Bürger
Bauer
Bauernknabe
Kapuziner
Marktenderin
Aufwärterin
Soldatenjunge

Herr Deeg.
Herr Guttmann.
Herr Stepan.
Herr Sagger.
Herr Grün.
Herr Müller.
Herr Mejo.
Herr Pohlmann.
Herr Gradecky.
Herr Günther.
Herr Janson.
Herr Ditt.
Herr Junl.
Herr Baroggio.
Herr Roke.
Herr Schlgell.
Herr Bauer.
Helena Günther.
Herr Pichler.
Frau Roke.
Fräul. Grün.
Tina Köhler.

Soldaten. Schulmeister. Knaben. Marktenderinnen.

Der Schauplatz ist im Wallenstein'schen Lager vor der Stadt Pilsen.

Die scenischen Vorrichtungen zu „Wallensteins Lager“ erfordern einen längern Zwischenact wie gewöhnlich.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintritts-Preise.

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Nachricht.

Alle Diejenigen, welche auf Sperrsitze für diese Vorstellung vorgemerkt sind, werden ersucht, ihre Karten spätestens **Dienstag, den 8. November**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, auf dem Hoftheater-Bureau in Empfang zu nehmen. Nach dieser Zeit werden die nicht abgeholtten Karten wegen des außerordentlichen Zubrangs anderweitig vergeben werden.

A 813.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 10. November 1859.

Bei aufgehobenem Abonnement und
festlich beleuchtetem Hause:

Schiller-Feier.

- a. Jubel-Ouverture von Carl Maria von Weber.
- b. Fest-Chor aus den Ruinen von Athen von Beethoven, gesungen von dem gesammten Hof-Opern-Personale.
- c. Festrede von Herrn Oberregisseur Wolff.
- d. Festgesang an die Künstler, nach Schillers Gedicht von Felix Mendelssohn-Bartholdy, ausgeführt durch sämtliche hiesige Gesangsvereine und das Hof-Opern-Personal unter Leitung des Herrn Hofkapellmeisters Vincenz Lachner.

Anfang halb 12 Uhr, Ende gegen 1 Uhr.

Kassen-Öffnung halb 11 Uhr.

Die gesammte Einnahme ist für das zu errichtende Denkmal Schiller's in Mannheim bestimmt.

Freier Zutritt findet für Niemand statt.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	per Platz	— fl. 48 kr.	Logen des zweiten Ranges	per Platz	— fl. 36 kr.
Logen des ersten Ranges	" "	1 fl. — kr.	Logen des dritten Ranges	" "	— fl. 24 kr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Gallerieloge	— fl. 24 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 36 kr.	Gallerie	— fl. 12 kr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Feier behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Dienstag, den 8. November**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hof-theater-Bureau abholen zu lassen. Die vorgemerkten Sperrsitze sind ebenfalls **Dienstag, Vormittag bis 12 Uhr** in Empfang zu nehmen. Nach dieser Zeit werden die nicht abgeholtten Logen und Sperrsitze, des großen Zudrangs wegen, anderweitig vergeben.

Freierlicher
Marsch mit Chor

aus den
Ruinen von Athen,

componirt von
Ludwig van Beethoven.

Schmückt die Altäre!
Sie sind geschmückt.
Streuet Weihrauch!
Er ist gestreut.
Pflücket Rosen!
Sie sind gepflückt.
Harret der Kommenden!
Wir harren der Kommenden.
Seid bereit!
Wir sind bereit.
Empfanget uns! empfanget uns!
Geschmückt sind die Altäre.
Heil uns Beglückten!
Dreimal Heil uns! Heil! Heil! Heil!
Rein im schönen holden Verein
kehren die Musen bei uns ein!
Eblere Freude, höhere Lust
schwellt uns beseligt künftig die Brust!

Festgesang
an die Künstler

nach
Schillers Gedicht,
componirt von
Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Der Menschheit Würde ist in eure Hand gegeben.
Bewahret sie!
Sie sinkt mit euch, mit euch wird sie sich heben.
Der Künste heilige Magie
dient einem weisen Weltenplane,
still lenke sie zum Oceane
der großen Harmonie.

Von ihrer Zeit verstoßen flüchte
die ernste Wahrheit zum Gedichte
und finde Schutz in der Kamönen Chor.
In ihres Glanzes höchster Fülle
furchtbarer in des Reizes Hülle
erstehe sie in dem Gesange
und räche sich mit Siegesklänge
an des Verfolgers feigem Ohr.

Der freien Mutter freie Söhne
schwingt euch mit festem Angesicht
zum Strahlensitz der höchsten Schöne!
Um andre Kronen buhlet nicht!

Auf tausendfach verschlungnen Wegen
Der reichen Mannigfaltigkeit
kommt dann umarmend euch entgegen
am Thron der hohen Einigkeit!

Donnerstag, den 10. November 1859.

4

Fest-Ball

in den Räumen des großen Concert-Saales
im
Hoftheater-Gebäude.

Anfang Abends 7 Uhr, Ende Morgens 2 Uhr.

Der Zutritt zur Gallerie wird um 6 Uhr, zu den Sälen um halb 7 Uhr geöffnet.

Eintritts-Preise:

In den Saal	1 fl. 12 fr.
Auf die Gallerie	— fl. 30 fr.

In den Saal werden auch Billets für Familien, jedoch nur bis zu 5 Personen ausgegeben und auf den Namen ausgestellt.

Familien von 3 Personen	2 fl. 42 fr.
Familien von 4 Personen	3 fl. 12 fr.
Familien von 5 Personen	4 fl. — fr.

Billets in den Saal und Familienbillets sind am 8., 9. und 10. d. Mts., auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, am letzten Tage jedoch nur Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Die Billets auf die Gallerie sind Abends an der Casse zu lösen, und werden die einmal gelösten Eintrittskarten nicht mehr zurückgenommen. Niemand kann, ohne ein Galleriebillet besonders zu lösen, aus dem Saal auf die Gallerie gehen. Familienbillets werden nur im Theaterbureau ausgegeben.

Die Einnahme des Festballes ist für das in Mannheim zu errichtende

Schiller-Denkmal

bestimmt.

Ball-Ordnung.

Der Zutritt in den Saal und die anstößenden Räumlichkeiten ist nur im vollständigen Ball-Costüme gestattet.

Heberkleider u. s. w. können am Eingange an die daselbst aufgestellten Personen abgegeben werden.

Tänze.

- | | |
|---|--|
| 1. Fest-Polonaise, von P. Heidt. | 9. Walzer, „Les Adieux“, von Lanner. |
| 2. Walzer, „Jubil-Walzer“, von Lanner. | 10. Polka, „Schlummer-Polka“, von Beyer, |
| 3. Galoppade, „Breslauer“, von Faust. | Pause von 11 bis 12 Uhr. |
| 4. Polka, „Elisen-Polka“, von A. Effert. | 1. Walzer, „Wiener Früchte“, von Strauß. |
| 5. Contre, „Duodlibet“, von P. Heidt. | 2. Polka, „Viktoria-Polka“, von Faust. |
| 6. Walzer, „Frohsinns-Salven“, von Strauß. | 3. Galoppade, „Amor-Glöckchen“, von Schacht. |
| 7. Galoppade, „Hafen-Jagd“, von P. Heidt. | 4. Contre, „Carl-Quadrille“, von A. Effert. |
| 8. Polka Mazurka, „Gedente mein“ von Faust. | 5. Polka Mazurka, „Josephine“, von Gung'l. |
| | 6. Walzer mit Galoppade, von Lanner. |

1766.
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 23. Freitag, den 11. November 1859.

Zur Säkular-Feier des Geburts-Jahres Schillers.

Bei festlich beleuchtetem Hause:

Wilhelm Tell.

Großes historisches Schauspiel in 5 Abtheilungen von Schiller.
(Vorher Overture zu der Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini.)

25

Hermann Geßler, kaiserlicher Landvogt in Schwyz und Uri		Herr Guttmann.
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr		Herr Wolff.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe		Herr Satzger.
Werner Stauffacher, } Landleute aus Schwyz		Herr Müller.
Itel Neding,		Herr Mühlbacher.
Walter Fürst,		Herr Bauer.
Wilhelm Tell,		Herr Deeg.
Rösselmann, der Pfarrer,		Herr Pohlmann.
Petermann, der Sigrift,	} aus Uri	Herr Liebler.
Kuoni, der Hirt,		Herr Pichler.
Werni, der Jäger,		Herr Stepan.
Kuodi, der Fischer,		Herr Ditt.
Arnold von Melchthal,		Herr Günther.
Konrad Baumgarten,	} aus Unterwalden	Herr Schöggell.
Meier von Sarnen,		Herr Junk.
Struth von Winkelried,		Herr Gädte.
Jenni, Fischerknabe		Fräul. Albert.
Seppi, Hirtenknabe		Fräul. Grün.
Gertrud, Stauffachers Gattin		Frau Dessoir.
Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter		Fräul. Martineck.
Walter } Tell's Knaben		Helena Günther.
Wilhelm }		L. Köhler.
Bertha von Brunck, eine reiche Erbin		Fräul. Rautenberg.
Armgarth, } Bäuerinnen		Fräul. Widmann.
Mechtild, }		Frau Gros.
Rudolph der Harras, Geßler's Stallmeister		Herr Janzon.
Friedhardt, } Waffentnechte		Herr Grün.
Leuthold, }		Herr Rindeschwender.
Johannes Parricida, Herzog von Schwaben		Herr Mejo.
Stüssi, der Flurschütz		Herr Roche.
Frohnvogt		Herr Becker.
Meister Steinmetz		Herr Hammelberg.
Erster } Geselle		Herr Hildebrandt.
Zweiter }		Herr Selch.

Barmherzige Brüder. Geßlerische und Landenbergische Reiter. Viele Landleute, Weiber und Kinder aus den Waldstätten.

Zum Schluß:

Epilog zum Schillerfeste

von Karl Beil, gesprochen von Hrn. Ober-Regisseur Wolff.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Gallerieloge	— fl. 24 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 36 kr.	Gallerie	— fl. 12 kr.

Alle Diejenigen, welche für diese Vorstellung auf Sperrsitze vorgemerkt sind, werden ersucht, ihre Karten am 11. dieses spätestens Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau in Empfang zu nehmen. Nach dieser Zeit werden die nicht abgeholtten Billets anderweitig vergeben werden.

1576.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 24.

Sonntag, den 13. November 1859.



Don Juan.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Don Juan	Herr Stepan.
Don Pedro	Herr Becker.
Donna Anna, dessen Tochter	Fräul. Mayerhöfer.
Donna Elvira	Fräul. Rohn.
Don Ottavio	Herr Fischer.
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Ditt.
Masetto, Bauernbursche	Herr Grün.
Zerline, Bauernmädchen	Frau Wlczel.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Bediente. Furien.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Die Loge III. Ranges, Nr. 79 zu 4 Plätzen, ist für das neue Theaterjahr in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich auf dem Hoftheaterbureau zu melden.

Nachricht.

Der Druck und Verlag der Theaterzettel ist, seit dem 1. Januar 1859 an die Buchdruckerei des Herrn J. Schneider dahier übergeben worden. Der Verleger ist ermächtigt, ein Abonnement auf den Theaterzettel zum Preis von 1 fl. — auf die Zeitdauer eines Jahres zu eröffnen. Die Einzeichnungen dazu können jeden Tag auf dem Bureau der Druckerei, Lit. O B Nr. 6 stattfinden. Der Verleger ist ferner ermächtigt, die Zettel der jeweiligen Vorstellungen einzeln verkaufen zu lassen; ein höherer Preis als 3 kr. per Stück darf nicht in Anforderung gebracht werden.

Mannheim, den 1. Januar 1859

Großh. Hoftheater-Comité.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr — M. von hier nach Heidelberg.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 25. Montag, den 14. November 1859.



²/₃ **Der erste Waffengang.** 135

Lustspiel in 2 Akten, nach dem Französischen, von E. Heine.

Armand, Herzog von Richelieu	Fräul. Rautenberg.
Diana von Noailles, seine Gemahlin	Fräul. Widmann.
Die Herzogin von Noailles, ihre Mutter	Frau Dessoir.
Cesarine von Noce, Ehrenfräulein der Herzogin von Burgund	Fräul. Albert.
Chevalier von Matignon	Herr Müller.
Baron Hercules von Belle-Chasse	Herr Pichler.
Die Baronin, seine Gemahlin	Frau Roche.
Dubois, Richelieu's alter Kammerdiener	Herr Pohlmann.
Damen und Herren vom Hofe. Ein Guiffier. Pagen. Lakaien.	

Das Stück spielt in Versailles, zu Anfang des vorigen Jahrhunderts. Der erste Aufzug im königlichen Schlosse, der zweite im Hotel Richelieu, vier Tage später.

H i e r a u f :

¹/₃ **Der Freiherr als Wildschütz.** 75

Scene aus den österreichischen Alpen in 1 Akte, von A. Baumann.

Michel Quantner	Herr Stepan.
Poisl, sein Sohn	Herr Ditt.
Nandl, Almerin, in Dienst bei Quantner	Frau Wlczek.
Freiherr von Strizow	Herr Mejo.
Waldmeister Grün	Herr Schldgell.
Jäger.	

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise :

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperreloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billette zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 26. Mittwoch, den 16. November 1859.



Der Blick.

14

Oper in drei Abtheilungen, nach dem Französischen, von Friederike Ellmenreich.
Musik von M. F. Halévy.

Pionel, Offizier der amerikanischen Marine	Herr Schlösser.
Georg, ein junger Engländer	Herr Rothe.
Madame Darbel, eine junge Wittve	Frau Wlczek.
Henriette, ihre Schwester	Fräul. Rohn.

Die Handlung geht auf einer Plantage der vereinigten Staaten, zwei Meilen von Boston vor.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben.
Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Von heute an geht jeden Mittwoch Abends um 10 Uhr ein Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

191.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 27. Freitag, den 18. November 1859.



Neu einstudirt:

Die Marquise von Billette.

Originalschauspiel in 5 Abtheilungen, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Ludwig XIV., König von Frankreich	Herr Müller.
Philipp, Herzog von Orleans, sein Neffe	Herr Deeg.
Herzog du Maine, legitimirter Sohn des Königs von der Montespan, Orleans Schwager.	Herr Guttmann.
Marquis von Torcy, Kriegsminister	Herr Ditt.
Marquis Desmarets, Finanzminister	Herr Mühldorfer.
Graf von Boissin, Staatsminister	Herr Gädtke.
Lord Henry St. John, Vicomte von Bolingbrot, Staatssekretär und Minister des Auswärtigen der Königin Anna von England	Herr Günther.
d'Estree,	Herr Rocke.
Cregui,	Herr Bauer.
de Rocé,	Herr Sagger.
Fremont,	Herr Funk.
de la Farre,	Herr Janson.
Fronfac,	Herr Gradetzky.
Maréchal, zweiter Leibarzt des Königs	Herr Schlögel.
Bontemps, erster Kammerdiener des Königs	Herr Bichler.
Launoy, erster Kammerdiener der Maintenon	Herr Bohlmann.
Françoise, Marquise von Maintenon, geb. d'Aubigny	Frau Dessoir.
Françoise, Herzogin von Noailles, geb. d'Aubigny	Fräul. Widmann.
Marion, Marquise v. Billette, geb. Marilly,	Fräul. Martineck.
Marquise von Caylus,	Fräul. Rautenberg.
Marquise von Dangeau,	Fräul. Albert.
Demoiselle Balbien, genannt Nanon, erste Kammerfrau der Maintenon	Frau Rocke.
Fanchette, Marions Kammermädchen	Frau Gros.

Das Stück spielt: der erste Akt in Paris, der zweite, dritte und fünfte in Versailles, der vierte in einem Jagdschlosse des Herzogs du Maine, nahe bei Versailles. Zeit der Handlung: September 1711.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

165.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 28. Samstag, den 19. November 1859.



Titus.

62

Große Oper in 2 Abtheilungen, von Metastasio. Musik von Mozart.
(mit Recitativen.)

Titus, römischer Kaiser	Herr Schlösser.
Vitelia, Tochter des Kaisers Vitellius	Fräul. Rohn.
Sextus, } Patricier und Anführer der Leibwache	Fräul. Mayerhöfer.
Annus, }	Fräul. Grimm.
Servilia, Sextus Schwester	Frau Blczek.
Publius, Anführer der Leibwache	Herr Stepan.
Metellus, Senator	Herr Becker.
Verschworene, Senatoren, Victoren, Wachen, Volk, Priester, Knaben etc.	

Die Scene ist in Rom.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

**Sonntag, den 20. November, bleibt die Bühne des
Bus- und Bettages wegen geschlossen.**

138.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 29.

Montag, den 21. November 1859.



Neu einstudirt:

2
3
Christophe und Renata,
oder:
Die Verwaisten.

Schauspiel in 2 Aufzügen, frei nach Auvray, von C. Blum.

Baronin von Tourjagu	Frau Dessoir.
Eduard Garnier, ihr Neffe	Herr Günther.
Renata, eine junge Waise	Fräul. Albert.
Christophe, ihr Bruder	Fräul. Rautenberg.
Babette, Kammermädchen der Baronin	Frau Roche.
Bernard, Kammerdiener Eduard's	Herr Mejo.
Goupil, Gastwirth	Herr Pichler.
Jacqueline, Aufwärterin	Frau Gros.
Bediente der Baronin.	

Die Handlung geht im ersten Aufzuge in dem Gasthose Goupil's, in der Gegend von Blois, im zweiten auf dem Landhause der Baronin vor.

Hierauf neu einstudirt:

1
3
Paris in Pommern,
oder:
Die seltsame Testaments-Klausel.

Baudeville-Posse in 1 Akte, mit bekannten Melodien versehen, von P. Angely.

Baeker, Verwalter seines abwesenden Schwagers	Herr Schlössel.
Räthchen, | seine Töchter	Fräul. Albert.
Nieckchen, |	Fräul. Grün.
Röschchen, |	Fräul. Rautenberg.
Peter Bock, |	Herr Mejo.
Hans Schwalbe, | junge Bauern und Liebhaber der drei Mädchen	Herr Roche.
Wilhelm Eys, |	Herr Sagger.
Ziegenfuß, Aktuarus	Herr Pichler.
Lebrecht Klarauge, Forstwächter, Röschens bestimmter Bräutigam	Herr Ditt.
Heymann Levi, ein hausfreundender Handelsjude	Herr Bauer.
Johst, ein Bauer	Herr Janson.
Bauern und Bäuerinnen.	

Das Stück spielt in einem bedeutenden Dorfe in Pommern.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

1298.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 30. Mittwoch, den 23. November 1839.



Gastdarstellung der Solotänzerinnen, Fräulein Amalie Deich, Fräul. Clara Rosenberg, Frä. Eveline Aranyi und der Phelonia und des Aladár Bekéfy.

Preciosa.

Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Akten, von P. A. Wolff.
Musik von C. M. v. Weber.

Don Francesco de Carcamo	Herr Schlöggell.
Don Alonzo, sein Sohn	Herr Günther.
Don Fernando de Azevedo	Herr Bauer.
Donna Clara, seine Gattin	Frau Roche.
Don Eugenio, beider Sohn	Herr Sazger.
Don Contreras, Lieutenant bei der Polizei	Herr Roche.
Donna Petronella, seine Braut	Fräul. Grimm.
Der Zigeunerhauptmann	Herr Deeg.
Viarda, die Zigeunermutter	Frau Dessoir.
Preciosa	Fräul. Rautenberg.
Lorenzo, Zigeuner	Herr Janson.
Sebastian, Zigeuner	Herr Baroggio.
Pedro, Schloßvogt	Herr Pichler.
Fabio, ein Gastwirth	Herr Hamelberg.
Ambrosio, ein valencianischer Bauer	Herr Pohlmann.
Ein anderer Bauer	Herr Funk.
Bedienter	Herr Gradezky.

Eine Gesellschaft vornehmer Herren und Damen. Bediente. Volk. Eine Zigeunerhorde.
Die Scene ist an verschiedenen Orten Spaniens.

In diesem Schauspiel werden folgende Tänze eingelegt:

Im ersten Akte:

Ungarischer Kescher-Tanz (Pas de six)

ausgeführt von Fräulein Amalie Deich, Fräul. Clara Rosenberg, Fräul. Eveline Aranyi, Frau Lina Gros, Phelonia und Aladár Bekéfy.

Im dritten Akte:

Zigeuner-Tanz (Pas de deux)

ausgeführt von Phelonia und Aladár Bekéfy.

Im vierten Akte:

Pas de Bouquet,

ausgeführt von Fräulein Amalia Deich und Fräul. Clara Rosenberg.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre: 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrt: Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

f 72.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 31. Freitag, den 25. November 1859.



Zum ersten Male wiederholt:

Die Sabinerinnen.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Paul Heyse (Preisstück.)



Romulus, König von Rom		Herr Deeg.
Ancus,	} Römer	Herr Günther.
Talassius,		Herr Müller.
Pinarius, ein etruskischer Priester		Herr Bauer.
Sein Knabe		Fräul. Albert.
Titus Tatius, König der Sabiner		Herr Guttmann.
Hersilia,	} seine Töchter	Fräul. Widmann.
Tullia,		Fräul. Martinek
Marcia, eine Sabinerin		Fräul. Kautenberg.
Erster	} Römer	Herr Janson.
Zweiter		Herr Pohlmann.
Dritter		Herr Sagger.
Erster	} Römischer Krieger	Herr Rindeschwender.
Zweiter		Herr Funk.
Ein Sabiner		Herr Hradetzky.
Erste	} Sabinerin	Fräul. Grün.
Zweite		Frau Gros.
Dritte		Fräul. König.

Römer, Sabiner, Sabinerinnen.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperreloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Barriere	— 36 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billette zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

531.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 32.

Sonntag, den 27. November 1859.



Tannhäuser

und der

Sängerkrieg auf der Wartburg.

Große romantische Oper in drei Akten, von Richard Wagner.

Herrmann, Landgraf von Thüringen		Herr Becker.
Tannhäuser,		Herr Schlösser.
Wolfram von Eschinbach,		Herr Stepan.
Walter von der Vogelweide,	Ritter und Sänger	Herr Fischer.
Viterolf,		Herr Ditt.
Heinrich der Schreiber,		Herr Rothe.
Keinmar von Zweter		Herr Grün.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen		*
Venus		Fräul. Kohn.
Ein junger Hirt		Frau Blczek.
Ritter, Grafen und Edelleute. Edelfrauen. Edelknaben. Aeltere und jüngere Pilger.		
Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen.		

Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts.

* Elisabeth Frau Deetz, als Gast.

Die Oper beruht auf der alten Sage, daß die heidnische Göttin der Liebe, Frau Venus, im Innern des Hirsjeberges, nahe der Wartburg in Thüringen, fort und fort einen Hofhalt der Ueppigkeit führe; daß man oft von außen rauschende, jubelnde Musik vernehme, die den zu sinnlicher Lust Geneigten verlocke und in den Venusberg geleite. Ein Ritter und Sänger, Heinrich der Tannhäuser, der am Hofe des Landgrafen von Thüringen wohl angesehen gewesen, und im Wettstreit mit den Sängern, welche sich dort zusammensanden, rühmlich bestanden sei, habe ein ganzes Jahr im Venusberge zugebracht.

Der Text der Oper ist beim Portier und in dem Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Unpäßlich: Fräulein Mayerhöfer — Fräul. Bauer.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

167.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 33. Montag, den 28. November 1859.



Zum ersten Male wiederholt:

Die Fräulein von St. Cyr.

Lustspiel in 5 Aufzügen nach dem Französischen „Les Demoiselles de St. Cyr“ des Alexander Dumas von Heinrich Börnstein.



Der Herzog von Anjou, Enkel Ludwig XIV. später als Philipp V. König von Spanien	Herr Günther.
Roger, Vicomte von St. Herem	Herr Müller.
Herkules Dubouloy, Sohn eines Generalpächters	Herr Mejo.
Graf Harcourt, französischer Gesandter in Madrid	Herr Schlöggell.
Fräulein Charlotte von Merian Pensionärinnen im Fräuleinstifte zu St. Cyr	Fräul. Martineck.
Fräulein Louise Maclair	Fräul. Rautenberg.
Comtois Rogers Diener	Herr Bohlmann.
Ein Gerichtsbeamter	Herr Gädtke.
Ein Offizier	Herr Janson.
Ein Thürsteher	Herr Rindeschwender.
Ein Diener	Herr Funk.
Gäste. Wachen. Diener.	

Die Handlung spielt im Jahre 1700, in den beiden ersten Akten in St. Cyr und Paris, in den folgenden 3 Akten im Carneval 1701 zu Madrid.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise :

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Druck und Verlag von J. Schneider.

348.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 34.

Mittwoch, den 30. November 1859.



5
6 Gastdarstellung des Herrn Hassel vom Stadttheater in Frankfurt a. M.

Neu einstudirt:

Herr Hampelmann im Silwagen.

135

Hampelmanniade in sechs Bildern.

Herr Hampelmann, wollener und baumwollener Waarenhändler	* Frau Rocke.
Madame Hampelmann, seine Frau	Fräul. Albert.
Victorine Keller, Kadenjungfer bei Hampelmann	Herr Pohlmann.
Herr Keller, Handelsmann in Nürnberg	Herr Rocke.
Herr Servatius, Accessist aus Darmstadt	Herr Mejo.
Master Teabor, ein reisender Engländer	Herr Bauer.
Mayer Hirsch Langesfeldbold	Herr Günther.
Mouffeux, Reisender eines Handlungshauses in Eprenay	Fräul. Grimm.
Madame Fleiß, Putzmacherin	Frau Gros.
Madame Boa, Modehändlerin	Fräul. Grün.
Catharina Blum, Amme	Herr Schlogell.
Mautheinnehmer	Herr Janson.
Gastwirth	Herr Mühlendorfer.
Polizeibeamter	Herr Ditt.
Höflich, Silwagen-Conducteur	Herr Grün.
Mathes, Wagenmeister.	Herr Sagger.
Straßenräuber	Herr Gradezky.
Kellner	Herr Funk.
Der Gastwirth in Ochsenfurt	Frau Gradezky.
Magd	Herr Rindeschwender.
Ein Mauthbeamter	

Reisende, Bürger, Bürgerinnen, Mauthbeamte.

* (Gastrolle.) Herr Hampelmann: Herr Hassel,
vom Theater in Frankfurt a. M.

Vorher, zum ersten Male:

Wie denken Sie über Rußland?

oder:

Der erste Dienst.

136

Lustspiel in einem Akt von G. von Moser.

Sylvester von Kalb, Schloßhauptmann	Herr Bichler.
Kunigunde von Kalb, seine Frau	Frau Dessoir.
Constanze, deren Nichte	Fräul. Martinec
Herr von Rengen, Kammerjunker und Legationssekretär	Herr Günther.
Herr Melzer, Tapezier	Herr Mejo.
Ein Diener	Herr Gradezky.

Das Stück spielt auf Schloß Steinicke, in der Nähe der Residenz eines kleinen Fürsten in Deutschland.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

1175

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 35. Freitag, den 2. Dezember 1859.



Ezaar und Zimmermann.

Romische Oper in drei Abtheilungen. Musik von A. Forging.



Peter der Erste, Ezaar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Stepan.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Rocke.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr Ditt.
Marie, seine Nichte	Frau Wlczek.
Admiral Lesort, russischer Gesandter	Herr Grün.
Lord Syndham, englischer Gesandter	Herr Becker.
Marquis von Chatauneuf, französischer Gesandter	Herr Schlösser.
Wittwe Brown, Zimmermeisterin	Fräul. Grimm.
Ein Offizier	Herr Sagger.
Ein Rathsdienner	Herr Hradekky.
Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.	

Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1698.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise :

Sperrstige in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrstige in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrstige im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billette zu den Sperrstigen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind

Druck und Verlag von J. Schneider.

ERSTE MUSIKALISCHE ACADEMIE

im großen Saale des Hoftheaters.

ERSTE ABTHEILUNG.

SYMPHONIE VON BEETHOVEN

Nro. 8 in F.

ZWEITE ABTHEILUNG.

1. Clavier-Concert von Mendelssohn, vorgetragen von Herrn Nacciarone aus Neapel.
2. Arie aus „Euryanthe“ von Weber, gesungen von Herrn Wilh. Levi.
3. Capriccioso für das Violoncell, componirt und vorgetragen von Herrn C. P. Bender, kaiserlich russischem Kammermusikus.
4. Polonaise von Chopin, vorgetragen von Herrn Nacciarone.
5. a) „Der Thürmer“, Gedicht von Rustige, Musik von V. Lachner, und
b) „Belsazar“, Ballade von Heine, Musik von Rob. Schumann, gesungen von Herrn Wilh. Levi.
6. Overture zu „Anacreon“ von Cherubini.

Eintrittspreis in den Saal 1 fl. 30. Auf die Gallerie 1 fl.

Anfang halb 7 Uhr, Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Man kann sich für die vier Akademien noch zu 3 fl. abonniren: bei den Herren Heckel und Frisch, und Abends an der Kasse.

Der Thürmer.

Gedicht von Rustige, Musik von V. Lachner.

Ich steh' auf meinem Thurme
Und halte strenge Wacht,
Drei Glocken hab' ich zu läuten,
Drei Glocken bei Tag und Nacht.

Die erste tönt so helle
Mit feierlichem Klang
Und ruft die gläub'ge Menge
Zu Bet- und Lobgesang.

Die zweite mit raschen Schlägen
Das schlafende Volk erschreckt,
Wenn der Flamme gierige Zunge
Am rauchenden Giebel leckt.

Die dritte dumpf erdröhnet
Gar schauerlich und schwer,
Dem ihr Geläut' ertönt,
Der hört es nimmermehr.
Doch wenn der Freiheit Feuer
Einst von den Bergen flammt,
Dann donnern laut im Sturme
Meine Glocken allesammt.

Ich steh' auf meinem Thurme
Und halte strenge Wacht,
Drei Glocken hab' ich zu läuten,
Drei Glocken bei Tag und Nacht.

Belsazar.

Ballade von H. Heine, Musik von R. Schumann.

Die Mitternacht zog näher schon,
In stummer Ruh lag Babylon,
Nur oben in des Königs Schloss
Da flackert's, da lärmt des Königs Tross.
Dort oben in dem Königssaal
Belsazar hielt sein Königsmahl.
Die Knechte sassen in schimmernden Reih'n
Und leerten die Becher mit funkelndem Wein.
Es klirrten die Becher, es jauchzten die Knecht'
So klang es dem störrigen Könige recht.
Des Königs Wangen leuchten Gluth,
Im Wein erwuchs ihm kecker Muth,
Und blindlings reist der Muth ihn fort,
Und er lästert die Gottheit mit sündigem Wort,
Und er brüstet sich frech, und lästert wild,
Die Knechtenschaar ihm Beifall brüllt.
Der Diener eilt und kehrt zurück,
Er trug viel gülden Geräth auf dem Haupt,
Das war aus dem Tempel Jehova's geraubt,
Und der König ergreift mit frevler Hand
Einen heiligen Becher, gefüllt bis zum Rand,
Und leert ihn hastig bis auf den Grund
Und ruft dann laut mit schäumendem Mund:
„Jehova, Dir künd' ich auf ewig Hohn,
„Ich bin der König von Babylon.“
Doch kaum das grause Wort verklang,
Dem König wards heimlich im Busen bang.
Das gellende Lachen verstummte zumal,
Es wurde leichenstill im Saal.
Und sieh, und sieh, an weisser Wand
Da kam's hervor wie Menschenhand,
Und schrieb und schrieb an weisse Wand
Buchstaben von Feuer, und schrieb, und schwand.
Der König stieren Blicks da sass,
Mit schlotternden Knie'n, und todtentblass.
Die Knechtenschaar sass kalt durchgraut,
Sie sass gar still, gab keinen Laut,
Die Magier kamen, doch keiner verstand
Zu deuten die Flammenschrift an der Wand.
Belsazar ward aber in selbiger Nacht
Von seinen Knechten umgebracht.

Man kann sich für die vier Acedemien noch zu 3 fl. abonniren: bei den Herren Heckel und Fritsch, und Abends an der Kasse.

1464.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 36.

Sonntag, den 4. Dezember 1859.



Undine.

70
7

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen, nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet.
Musik von Albert Lortzing.

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Fräul. Bauer.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Schloffer.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Stepan.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Grün.
Martha, sein Weib	Fräul. Grimm.
Undine, ihre Pflgetochter	Fräul. Rohn.
Vater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria-Gruf	Herr Becker.
Veit, Hugo's Schildknappe	Herr Rothe.
Hans, Kellermeister	Herr Ditt.
Reichskanzler	Herr Mühlborfer.
Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassermeister.	

Der erste Akt spielt in einem Fischerdorfe. Der zweite in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse. Der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise :

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt :

Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

Nachricht.

Der Druck und Verlag der Theaterzettel ist seit dem 1. Januar 1859 an die Buchdruckerei des Herrn J. Schneider dahier übergeben worden. Der Verleger ist ermächtigt, ein Abonnement auf den Theaterzettel zum Preis von 1 fl. — auf die Zeitdauer eines Jahres zu eröffnen. Die Einzeichnungen dazu können jeden Tag auf dem Bureau der Druckerei, Lit. O 3 Nr. 6 stattfinden. Der Verleger ist ferner ermächtigt, die Zettel der jeweiligen Vorstellungen einzeln verkaufen zu lassen; ein höherer Preis als 3 kr. per Stück darf nicht in Anforderung gebracht werden.

Mannheim, den 1. Dezember 1859.

Großh. Hoftheater-Comité.

7 403.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 37. Montag, den 5. Dezember 1859.



Zweite und letzte Gastdarstellung des Herrn Hassel vom Stadttheater in Frankfurt a. M.
Zum ersten Male:

Herr Hampelmann auf Freiersfüßen.

Posse in 1 Akt von F. S. Hassel.

Herr Hampelmann, Rentenirer aus Frankfurt a. M., Wittwer
Caroline Waldheim, eine junge Wittwe
Eduard Blum, Maler
Jean, Kellner
Fritz, Hausknecht

*
Fräul. Kautenberg.
Herr Günther.
Herr Janson.
Herr Baroggio.

Die Scene spielt in Halle an der Saale im Gasthose zum Kronprinzen.

Vorher:

Die Benefice-Vorstellung.

Posse in 1 Akte und 5 Bildern nach dem Französischen, von Theodor Hell.

Flüsterleis, ein alter Souflet
Dessen Frau
Palmira, ihre Tochter
Theobald, Commis bei der Asscuranz-Compagnie, Palmira's
Liebhaver
Schreidichaus, erster tragischer Schauspieler
Gambasnella, berühmte Tänzerin
Trillerhold, erster Tenorist
Mr. Budding, ein reisender Engländer
Unternull, ein modischer Elegant
Ein Regisseur
Trillerhold's Diener
Gambasnella's Jokey
Bedienter des Schreidichaus

Herr Bichler
Frau Dessoir.
Fräul. Grün.
Herr Sagger.
Herr Deetz.
Fräul. Albert.
Herr Roete.
* *
Herr Mejo.
Herr Schlöggel.
Herr Gradegky.
Josephe Janson.
Herr Funk.

Zwei tragische Schauspieler in römischer Kleidung.

Die Scene ist in einer großen Stadt.

* (Gastrollen) Herr Hampelmann }
** Mr. Budding } Herr Hassel.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Druck und Verlag von J. Schneider

1104.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 38. Mittwoch, den 7. Dezember 1859.



Jakob und seine Söhne in Aegypten.

16

Musikalisches Drama in 3 Abtheilungen. Musik von Mehül.



Joseph, unter dem Namen Kleophas, Statthalter in Aegypten, Jakob's Sohn	Herr Schlösser.
Utobal, Joseph's Untergebener und Vertrauter	Herr Grün.
Anführer von Joseph's Leibwache	Herr Sagger.
Jakob, Hirt aus dem Lande Hebron	Herr Becker.
Benjamin,	Fräul. Grün.
Ruben,	Herr Ditt.
Simeon,	Herr Stepan.
Levi,	Herr Janfon.
Naphtali,	Herr Koche.
Juda, Jakob's Söhne	Herr Baroggio.
Dan,	Herr Funf.
Gad,	Herr Kindeschwender.
Affer,	Herr Kreutner.
Isaschar,	Herr Stöger.
Sebulon,	Herr Pohlmann.
Mädchen von Memphis, Israeliten, Aegyptier, Soldaten.	

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrstige in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrstige in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrstige im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billette zu den Sperrstigen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt: Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1127.
 Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.
 No. 39. Donnerstag, den 8. Dezember 1859.

Götz von Berlichingen

mit
 der eisernen Hand. 118

Dramatisches Zeitgemälde des Mittelalters in 5 Abtheilungen von Göthe.
 (Vom Verfasser für die Bühne eingerichtet.)

Marimilian der Erste, Kaiser von Deutschland	Herr Ditt.
Götz von Berlichingen, Ritter	Herr Deeg.
Elisabeth, seine Frau	Frau Dessoir.
Karl, sein Sohn	Helena Günther.
Marie, seine Schwester	Fräul. Martineck
Georg, sein Bube	Fräul. Albert.
Adalbert von Weislingen, Ritter	Herr Müller.
Adelheid von Walldorf	Fräul. Widmann.
Hans von Selbiz, Ritter	Herr Guttmann.
Franz von Sickingen, Ritter	Herr Sagger.
Bruder Martin, Mönch	Herr Wolff.
Perse	Herr Schlogell.
Fand	Herr Bauer.
Peter	Herr Baroggio.
Franz, Weislingens Knappe	Herr Günther.
Bartel v. Wangenau, Hauptmann der Reichserecution	Herr Pichler
Edler von Blinzkopf, Offizier der Reichserecution	Herr Kocke.
Ein kaiserlicher Rath	Herr Mühlendorfer.
Mar Stumpf	Herr Mejo.
Rathsherr von Heilbronn	Herr Grün.
Ein Gerichtsdienner.	Herr Funk.
Zigeuner-Mutter	Fräul. Grimm.
Zigeuner-Knabe	Fräul. Grün.
Kaufleute von Nürnberg}	Herr Rindeschwender.
Sievers	Herr Liebler.
Meyler	Herr Pohlmann.
Wild	Herr Janson.
Kohl	Herr Hamelberg.
Ein Wirth	Herr Selch.
Erster	Herr Gädtke.
Zweiter	Herr Hildebrand.
Erster	Herr Stöger.
Zweiter	Herr Hradetzky.
Ein Herold. Ein Gefängnißwärter.	Herr Kreuttner.

Kaiserliche Räte. Rathsherrn von Heilbronn. Gefolge des Kaisers. Nürnberger Kaufleute. Ritter und Knappen. Reifige. Soldaten der Reichserecution. Bürger. Bauern. Volk.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre: 36 kr. u. s. w.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Freitag, den 9. Dezember, keine Vorstellung.

522
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 40.

Sonntag, den 11. Dezember 1859.



Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margaretha von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich		Fräul. Rohn.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre		Herr Ditt.
Valentine, seine Tochter		Fräul. Mayerhöfer.
Graf von Nevers,		Herr Stepan.
Tavannes,	Katholische Edelleute	Herr Roche.
Coffé,		Herr Mejo.
De Réz,		Herr Rindeschwender.
Méru,		Herr Grün.
Raoul de Rangis, ein protestantischer Edelmann		Herr Schlösser.
Marcel, sein Diener		Herr Becker.
Urbain, Page der Königin		Frau Wlezel.
Chrendamen derselben		Fräul. Grimm.
Ein Anführer der Schaarwache		Fräul. Grün.
Bois-Rosé, protestantischer Soldat		Herr Gädtke.
		Herr Fischer.

Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren, Hofdamen und Page der Königin. Page und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572.

Ort: In den beiden ersten Abtheilungen in der Touraine; in den drei letzten in Paris.

Der Text der Oper ist beim Portier und in dem Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

190.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 41. Montag, den 12. Dezember 1859.



Die Lästerschule.

Lustspiel in 5 Aufzügen nach dem Englischen des jüngeren Sheridan von Schröder.

Baron von Ostburg	• • • • •	Herr Wolff.
Die Baronin, dessen Gemahlin	• • • • •	Fräul. Widmann.
Amalie von Emden, seine Mündel	• • • • •	Fräul. Nautenberg.
Obrist von Dehnholm	• • • • •	Herr Schlogell.
Jakob von Dehnholm	• • • • •	Herr Guttmann.
Carl von Dehnholm	• • • • •	Herr Günther.
Frau von Werling, Wittwe	• • • • •	Frau Roche.
Frau von Rembach	• • • • •	Frau Dessoir.
Herr von Graudorf	• • • • •	Herr Bichler
Herr von Winsen, sein Neffe	• • • • •	Herr Roche.
Müller, des Barons Freund	• • • • •	Herr Bohlmann.
Herr von Torbay, Carls Freund	• • • • •	Herr Sagger.
Moses, Handelsjude	• • • • •	Herr Bauer.
Buschmann	• • • • •	Herr Ditt.
Ein Gast	• • • • •	Herr Sanson.
Ein Kammermädchen der Baronin	• • • • •	Fräul. Grün.
Johann, Bedienter bei Frau von Werling	• • • • •	Herr Gradetzky.
Wilhelm, Bedienter bei Jakob von Dehnholm	• • • • •	Herr Funk.
Heinrich, Bedienter bei Carl von Dehnholm	• • • • •	Herr Liebler.
Gäste und Freunde Carls.		

Zum Schluß zum ersten Male wiederholt:

Titli, zum ersten Male in „Robert der Teufel.“

Komisch-parodistische Scene mit Gesang, vorgetragen von . . Herrn Mejo.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

F. 128.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 42. Mittwoch, den 14. Dezember 1859.



Die lustigen Weiber von Windsor.

12

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten, nach Shakespeare's gleichnamigen Lustspiele
gedichtet von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Sir John Falstaff	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Herr Fluth,	} Bürger von Windsor	.	.	.	.	Herr Stepan.
Herr Reich,		.	.	.	.	Herr Becker.
Fenton	.	.	.	.	.	Herr Schöffler.
Junker Spätlich	.	.	.	.	.	Herr Roche.
Dr. Cajus	.	.	.	.	.	Herr Mejo.
Frau Fluth	.	.	.	.	.	Fräul. Mayerhöfer.
Frau Reich	.	.	.	.	.	Fräul. Grimm.
Jungfer Anna Reich	.	.	.	.	.	Frau Wlezel.
Der Wirth zum Hosenbände	.	.	.	.	.	Herr Pohlmann.
Der Kellner	.	.	.	.	.	Herr Hamelberg.
Erster	.	.	.	.	.	Herr Janson.
Zweiter	} Bürger	.	.	.	.	Herr Hartmann.
Dritter		.	.	.	.	Herr Gädke.
Vierter		.	.	.	.	Herr Gradecky.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder Masken von Elfen und andern Geistern.
Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt: Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

156.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 43. Freitag, den 16. Dezember 1839.



Die Marquise von Bilette.

Originalschauspiel in 5 Abtheilungen, von Charlotte Birch-Pfeiffer. 134

Ludwig XIV., König von Frankreich	Herr Müller.
Philipp, Herzog von Orleans, sein Neffe	Herr Deek.
Herzog du Maine, legitimirter Sohn des Königs von der Montespau, Orleans Schwager.	Herr Guttmann.
Marquis von Torcy, Kriegsminister	Herr Ditt.
Marquis Desmaretz, Finanzminister	Herr Mühlbacher.
Graf von Voisin, Staatsminister	Herr Gädke.
Lord Henry St. John, Vicomte von Bolingbroke, Staatssekretär und Minister des Auswärtigen der Königin Anna von England	Herr Günther.
d'Estree,	Herr Rocke.
Créqui,	Herr Bauer.
de Rocé,	Herr Sagger.
Fremont,	Herr Hamelberg.
de la Farre,	Herr Janson.
Fronzac	Herr Gradecky.
Maréchal, zweiter Leibarzt des Königs	Herr Schlogell.
Bontemps, erster Kammerdiener des Königs	Herr Pichler
Launoy, erster Kammerdiener der Maintenon	Herr Bohlmann.
Françoise, Marquise von Maintenon, geb. d'Aubigny	Frau Dessoir.
Françoise, Herzogin von Noailles, geb. d'Aubigny	Fräul. Widmann.
Marion, Marquise v. Bilette, geb. Marilly,	Fräul. Martineck.
Marquise von Caylus,	Fräul. Rautenberg.
Marquise von Dangeau,	Fräul. Albert.
Demoiselle Balbieu, genannt Nanon, erste Kammerfrau der Maintenon	Frau Rocke.
Fanchette, Marions Kammermädchen	Frau Gros.

Das Stück spielt: der erste Akt in Paris, der zweite, dritte und fünfte in Versailles, der vierte in einem Jagdschlosse des Herzogs du Maine, nahe bei Versailles. Zeit der Handlung: September 1711.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Druck und Verlag von J. Schneider

1415.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 44.

Sonntag, den 18. Dezember 1859.



Die Räuber. 90

Trauerspiel in 5 Abtheilungen, von Schiller.

Marimilian, regierender Graf von Moor	Herr Bauer.
Karl, } seine Söhne	Herr Deeg.
Franz, }	Herr Guttmann.
Amalie, seine Nichte	Fräul. Martineck
Spiegelberg,	Herr Mejo.
Schweizer,	Herr Müller.
Grimm,	Herr Janson.
Schusterle, } Libertiner, nachher Banditen	Herr Mühlborfer.
Koller, }	Herr Schlöggel.
Rahmann, }	Herr Grün.
Kosinski,	Herr Sägger.
Herrmann, Bastard eines Edelmannes	Herr Günther.
Magistratsperson	Herr Pichler.
Daniel, ein alter Diener	Herr Pohlmann.
Räuber. Volk.	

Anfang 6 Uhr. — Ende 9 Uhr. — Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

Montag, den 19. Dezember 1859, neu einstudirt:

Das letzte Mittel.

Lustspiel in 4 Akten von Johanna Weisenthurn.

Mittwoch, den 21. Dezember (bei aufgehobenem Abonnement:) zum ersten Male:

Dinorah,

oder Die Wallfahrt nach Ploërmel.

Komische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des M. Carré und J. Barbier, von J. C. Grünbaum. Musik von G. Meyerbeer.

Verkauf der Logen und Sperrsitze an die Abonnenten, so wie der für die erste Aufführung dieser Oper vorgemerkten nicht abonnierten Sperrsitze: Dienstags, den 20. Dezember, Vormittags von 9 — 12 Uhr.

53.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 45.

Montag, den 19. Dezember 1859.



Neu einstudirt:

Das letzte Mittel.

Eustspiel in 4 Abtheilungen, von Johanna Weisenthurn.

Baronin Waldhüll	.	.	.	.	.	.	.	Fräul. Widmann.
Baronin Dithelm	.	.	.	.	.	.	.	Frau Dessoir.
Ida, ihre Tochter	.	.	.	.	.	.	.	Fräul. Kautenberg.
Frau von Silben	.	.	.	.	.	.	.	Frau Roche.
Graf Sonnstett	.	.	.	.	.	.	.	Herr Günther.
Baron Gluthen	.	.	.	.	.	.	.	Herr Müller.
Betty, Kammermädchen	}	der Baronin Waldhüll	.	.	.	.	.	Fräul. Albert.
Andreas, Bedienter		
Jakob, Bedienter	.	.	.	.	.	.	.	Herr Janson.
Bediente	.	.	.	.	.	.	.	Herr Kindeschwender.
	.	.	.	.	.	.	.	Herr Gradetzky.

Vorher:

Concertino für die Violine mit Orchesterbegleitung, komponirt von F. David,
vorgetragen von Herrn **Peter Stiefel**.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billette zu den Sperrlogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Mittwoch, den 21. Dezember (bei aufgehobenem Abonnement):
zum ersten Male:

Dinorah,

oder Die Wallfahrt nach Ploërmel.

Romische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des R. Carré und J. Barbier,
von J. C. Grünbaum. Musik von G. Meyerbeer.

Verkauf der Logen und Sperrloge an die Abonnenten, so wie der für die erste Aufführung dieser Oper vorgemerkten nicht abonnierten Sperrloge: Dienstag, den 20. Dezember, Vormittags von 9 — 12 Uhr.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 21. Dezember 1859.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum ersten Male:

Dinorah,

136

oder:

Die Wallfahrt nach Ploermel.

Romische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des M. Carré und J. Barbier von J. C. Grünbaum. Musik von G. Meyerbeer.

Goel, ein Ziegenhirt	.	.	.	.	.	Herr Becker.
Corentin, Sackpfeifer	.	.	.	.	.	Herr Rocke.
Poyc	} Bauern	.	.	.	.	Herr Schlogell.
Claude		.	.	.	.	Herr Bauer.
Ein Jäger	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Ein Mäher	.	.	.	.	.	Herr Fischer.
Dinorah,	.	.	.	.	.	Fräul. Mayerhöfer.
Erster	} Hirtenknabe	.	.	.	.	Fräul. Rohn.
Zweiter		.	.	.	.	Fräul. Bauer.
Erste	} Ziegenhirtin	.	.	.	.	Frau Blzet.
Zweite		.	.	.	.	Fräul. Grimm.

Bauern und Bäuerinnen. Ziegenhirtinnen. Sackpfeifer. Matrosen. Kinder. Volk.
Die Handlung spielt in der Bretagne.

Der Text der Oper ist beim Portier und in dem Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

(Die schwierige Aufstellung der Dekorationen erfordert längere Zwischenakte wie gewöhnlich)

Anfang halb 6 Uhr. — Ende 9 Uhr. — Kassen-Eröffnung halb 3 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Barterre-Logen	pr. Platz	1 fl. — fr.	Logen des zweiten Ranges	pr. Platz	45 fr.
Logen des ersten Ranges	" "	1 fl. 12 fr.	Logen des dritten Ranges	" "	30 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Barterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Dienstag**, den 20. Dez. Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Desgleichen sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

58.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 46.

Freitag, den 23. Dezember 1859.



Gastdarstellung der K. K. Kammervirtuosin
Fräul. Marie Mösner.

Weihnachten.

Phantastisches Märchen in einem Aufzuge, nach einer Idee des Boz, von A. W. Hesse.
Die zur Handlung gehörende Musik ist von L. Hetsch.

Cornelius Heidenreich, Kaufmann	Herr Guttmann.
Fritz Werner, sein Nefte	Herr Günther.
Sophie, dessen Frau	Fräul. Rautenberg.
Caroline, ihre Schwester	Fräul. Albert.
Tapper, Kaufleute	Herr Janson.
Dreyer, Kaufleute	Herr Gradetzky.
Wacker, Buchhalter bei Heidenreich	Herr Pichler.
Ein Herr	Herr Pohlmann.
Ein Knabe	Josephe Janson.

Der Geist von Heidenreich's verstorbenem Compagnon	Herr Schlöggell.
Vergangene Weihnachten	Fräul. Widmann.
Gegenwärtige Weihnachten	Herr Deetz.
Zukünftige Weihnachten	Herr Gädte.
Die Unwissenheit.	
Der Mangel.	

Erscheinungen. Traumbilder. Herren und Damen.

Hierauf zum ersten Male:

Schuldig.

Lustspiel in einem Aufzuge von Haackländer.

Müller, Kanzlei-Assistent beim Finanz-Ministerium	Herr Pichler.
Krager, Kanzlei-Assistent bei der Polizei	Herr Nejo.
Eduard	Herr Sagger.
Elise	Fräul. Rautenberg.
Frau Bendel, Hauswirthin	Frau Rocke.
Babette, deren Magd	Fräul. Grimm.

Ort der Handlung: Eine große deutsche Stadt.

Nach dem ersten Stücke: **Fantasie** für die Harfe von Parish-Alvars.

Nach dem zweiten Stücke: **Fantasie** für die Harfe von Godefroid.

Beide Piecen vorgetragen von der K. K. Kammervirtuosin Fräul. **Marie Mösner.**

Anfang 6 Uhr. — Ende halb 9 Uhr. — Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Sonntag, den 25. Dezember 1859.

Zweite musikalische Akademie im grossen Concert-Saale.

MANNHEIM.

Sonntag, den 25. Dezember 1859.

ZWEITE
MUSIKALISCHE
ACADEMIE

im
großen Saale des Hoftheaters.

ERSTE ABTHEILUNG.

SYMPHONIE IN C VON FR. SCHUBERT.

ZWEITE ABTHEILUNG.

1. „Uns ist zum Heil ein Kind geboren“, Solo-Quartett und Chor aus »Messias« von Händel.
Die Soli gesungen von Frl. Bauer, Frl. Grimm, Hrn. Schlösser und Hrn. Stepan.
2. Clavier-Concert, komponirt und vorgetragen von Musikdirektor Hrn. H. Levi.
3. Arie aus der Oper »Faust« von Spohr, gesungen von Frl. Mayerhöfer.
4. Ouverture zum »Sommernachtstraum« von Mendelssohn.
5. Hallelujah, Chor aus »Messias« von Händel.

Eintrittspreis in den Saal 1 fl. 30. Auf die Gallerie 1 fl.

Anfang halb 7 Uhr, Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Abonnementsbillete à 3 fl., sowie Einzelbillete sind bei den Herren Frisch und Heckel und Abends an der Kasse zu haben.

1944
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 47.

Montag, den 26. Dezember 1859.



Zur Feier des Namensfestes Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Frau
Grossherzogin **Stephanie von Baden:**

(Bei festlich beleuchtetem Hause)

Zum ersten Male wiederholt:

Dinorah,

136

o d e r :

Die Wallfahrt nach Ploermel.

Romantische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des M. Carré und J. Barbier
von J. C. Grünbaum. Musik von G. Meyerbeer.

Hoel, ein Ziegenhirt	Herr Becker.
Corentin, Sackpfeifer	Herr Roche.
Loye } Bauern	Herr Schlogell.
Claude }	Herr Bauer.
Ein Jäger	Herr Ditt.
Ein Wäher	Herr Fischer.
Dinorah,	Fräul. Mayerhöfer.
Erster } Hirtenknabe	Fräul. Kohn.
Zweiter }	Fräul. Bauer.
Erste } Ziegenhirtin	Frau Blezet.
Zweite }	Fräul. Grimm.

Bauern und Bäuerinnen. Ziegenhirtinnen. Sackpfeifer. Matrosen. Kinder. Volk.

Die Handlung spielt in der Bretagne.

Der Text der Oper ist beim Portier und in dem Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

(Die schwierige Aufstellung der Dekorationen erfordert längere Zwischenakte wie gewöhnlich)

Anfang halb 6 Uhr. — Ende 9 Uhr. — Kassen-Eröffnung halb 3 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges 1 fl. 24 fr.	Parterre fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges fl. 30 fr.
	Gallerie-Loge fl. 24 fr.
	Gallerie fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms,
" 10 " 5 " " Eppeser, Neustadt.
Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

A 115.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 48. Mittwoch, den 28. Dezember 1839.



Der Liebestrank.

35

Komische Oper in 2 Akten, nach dem Italienischen des F. Romani,
von Georg Ott. Musik von Donizetti.

Abina, eine junge reiche Pächterin Frau Wlczek.
Remorino, ein junger Bauer Herr Fischer.
Belcore, Sergeant bei den im Dorfe einquartirten Soldaten Herr Stepan.
Doktor Dulcamara, ein reisender Arzt Herr Ditt.
Gianettina, eine Bäuerin Fräul. Grün.
Ein Notar.
Ein Mohr in Dulcamara's Diensten. Landvolk. Soldaten.

Die Handlung spielt in einem italienischen Dorfe.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperreloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billette zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

95.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 49. Freitag, den 30. Dezember 1859.



Zum ersten Male:

Auf der hohen Raft.

Original-Schauspiel in 4 Aufzügen von Robert Griepenkerl.

Berghauptmann von Winzenburg	Herr Deeg.
Zacharias Eccarius, ein alter Bergmann	Herr Schlögell.
Bullbrandt, der Hutmann	Herr Guttmann.
Kius, der Ausrichter	Herr Bichler.
Martha Eccarius, die Hutsfrau	Frau Dessoir.
Bärbchen, ihre Tochter	Fräul. Martineck.
Hugo Eccarius, Bergknapp	Herr Sagger.
Katharina Wulsen, Wirthin der Schenke „zur hohen Raft“	Frau Roche.
Franz, ihr Sohn, Bergknapp	Herr Mejo.
Hüsy, ein junger Bildhauer aus Solothurn	Herr Günther.
Elfasser, Steinmezpolirer	Herr Ditt.
Wormser, Mauerpolirer	Herr Roche.
Erster Bergmann	Herr Pohlmann.
Zweiter Bergmann	Herr Hartmann.

Höhere Officianten des Bergwesens. Bergleute mit ihren Frauen und Kindern, Hüttenleute, Steinmezen und Maurer.

Das Stück spielt auf der „hohen Raft“ einem Plateau deutschen Gebirges.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Bauer.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Druck und Verlag von J. Schneider.

7660.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 50.

Sonntag, den 1. Januar 1860.



Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Kind. Musik von C. M. v. Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	.	.	.	.	.	Herr Stepan.
Kuno, fürstlicher Erbförster	.	.	.	.	.	Herr Grün.
Agathe, seine Tochter	.	.	.	.	.	Fräul. Bauer.
Annchen, eine junge Verwandte von ihr	.	.	.	.	.	Frau Blazek.
Caspar, erster Jägerbursche	} in Kuno's Diensten	.	.	.	.	Herr Becker.
Max, zweiter Jägerbursche		.	.	.	.	Herr Schlösser.
Samiel, der wilde Jäger	.	.	.	.	.	Herr Schlögell.
Kilian, ein Bauer	.	.	.	.	.	Herr Roke.
Fürstliche Jäger	.	.	.	.	.	Herr Liebler.
Ein Eremit	.	.	.	.	.	Herr Janson.
						Herr Pohlmann.
						Herr Ditt.

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des 30jährigen Krieges.

Anfang 6 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr. — Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Bauer.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr	—	Minuten von Ludwigshafen nach	Frankenthal, Worms,
" 10 "	5	" " "	Speyer, Neustadt.
" 10 "	"	" " hier	" " Heidelberg.

Nachricht.

Der Druck und Verlag der Theaterzettel ist seit dem 1. Januar 1859 an die Buchdruckerei des Herrn J. Schneider dahier übergeben worden. Der Verleger ist ermächtigt, ein Abonnement auf den Theaterzettel zum Preis von 1 fl. — auf die Zeitdauer eines Jahres zu eröffnen. Die Einzeichnungen dazu können jeden Tag auf dem Bureau der Druckerei, Lit. 13 Nr. 6 stattfinden. Der Verleger ist ferner ermächtigt, die Zettel der jeweiligen Vorstellungen einzeln verkaufen zu lassen; ein höherer Preis als 3 kr. per Stück darf nicht in Anforderung gebracht werden.

Mannheim, den 1. Dezember 1859.

Großh. Hoftheater-Comité.

119.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 51.

Montag, den 2. Januar 1860.



3
4
Der Geizige. 125

Pustspiel in 5 Aufzügen, von Molière, für die deutsche Bühne neu übersetzt und bearbeitet von Franz Dingelstedt.

Harpagon	Herr Guttmann.
Kleantb, sein Sohn	Herr Günther.
Elise, seine Tochter	Fräul. Widmann.
Anselm, sein Geschäftsfreund	Herr Schlöggell.
Valer, dessen Nefte	Herr Müller.
Marianne, dessen Nichte	Fräul. Rautenberg.
Rosine, Harpagon's Vertraute	Frau Roche.
Ein Polizei-Kommissär	Herr Grün.
Simon, Makler	Herr Pohlmann.
Lafleche, Kleantb's Diener	Herr Roche.
Jaques, Kutscher und Koch,	Herr Bauer.
Erster Bedienter	Herr Janson.
Zweiter Bedienter	Herr Hamelberg.
Eine Hausmagd	Frau Gradecky.

Schauplatz: In Harpagon's Hause zu Paris. Zeit: Um das Jahr 1670.

Hierauf neu einstudirt:

1/4 **Die Wiener in Berlin** 137

Liederposse in einem Akte von Holtei.

Joseph Hubert, ein reicher Privatmann aus Berlin	Herr Ditt.
Franz, sein Sohn	Herr Fischer.
Babette, seine Haushälterin } Wienerinnen	Frau Roche.
Kathi, Stubenmädchen	Fräul. Rautenberg.
Eugen, Freund des jungen Hubert	Herr Mejo.
Louise von Schlingen, eine junge Wittwe	Frau Wlejek.
Dörthe, ihr Dienstmädchen, Berlinerin	Fräul. Albert.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Nachricht.

Der Druck und Verlag der Theaterzettel ist seit dem 1. Januar 1859 an die Buchdruckerei des Herrn J. Schneider dahier übergeben worden. Der Verleger ist ermächtigt, ein Abonnement auf den Theaterzettel zum Preis von 1 fl. — auf die Zeitdauer eines Jahres zu eröffnen. Die Einzeichnungen dazu können jeden Tag auf dem Bureau der Druckerei, Lit. O 3 Nr. 6 stattfinden. Der Verleger ist ferner ermächtigt, die Zettel der jeweiligen Vorstellungen einzeln verkaufen zu lassen; ein höherer Preis als 3 kr. per Stück darf nicht in Anforderung gebracht werden.

Mannheim, den 1. Dezember 1859.

Großh. Hoftheater-Comité.

1010.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 4. Januar 1860.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Dinorah, 136

oder:

Die Wallfahrt nach Ploermel.

Romantische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des M. Carré und J. Barbier
von J. C. Grünbaum. Musik von G. Meyerbeer.

Hoel, ein Ziegenhirt	.	.	.	.	.	.	.	Herr Becker.
Corentin, Sackpfeifer	.	.	.	.	.	.	.	Herr Roche.
Loye	Bauern	.	.	.	.	.	.	Herr Schlogell.
Claude		.	.	.	.	.	.	Herr Bauer.
Ein Jäger	.	.	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Ein Mäher	.	.	.	.	.	.	.	Herr Fischer.
Dinorah,	.	.	.	.	.	.	.	Fräul. Mayerhöfer.
Erster	Hirtenuabe	.	.	.	.	.	.	Fräul. Rohn.
Zweiter		.	.	.	.	.	.	Fräul. Bauer.
Erste	Ziegenhirtin	.	.	.	.	.	.	Frau Wlezel.
Zweite		.	.	.	.	.	.	Fräul. Grimm.

Bauern und Bäuerinnen. Ziegenhirtinnen. Sackpfeifer. Matrosen. Kinder. Volk.

Die Handlung spielt in der Bretagne.

Der Text der Oper ist beim Portier und in dem Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

(Die schwierige Aufstellung der Dekorationen erfordert längere Zwischenakte wie gewöhnlich.)

Anfang halb 6 Uhr. — Ende 9 Uhr. — Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Platz	fl. 48 fr.	Logen des zweiten Ranges	pr. Platz	36 fr.
Logen des ersten Ranges	"	1 fl. — fr.	Logen des dritten Ranges	"	24 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Galerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Galerie	— fl. 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Dienstag**, den 3. Januar Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Derselben sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt: Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

110.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 52. Freitag, den 6. Januar 1860.



Neu einstudirt:

Wallensteins Tod.

Historische Tragödie in 5 Abtheilungen, von Schiller.

Wallenstein, Herzog von Friedland, kaiserlicher Generalissimus im dreißigjährigen Kriege	Herr Deeg.
Octavio Piccolomini, Generallieutenant	Herr Wolff.
Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst eines Kürassier-Regiments	Herr Günther.
Graf Terzky, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter	Herr Mejo.
Illo, Feldmarschall	Herr Bauer.
Buttler, Chef eines Dragoner-Regiments	Herr Guttmann.
Adjutant Neumann	Herr Roche.
Oberst Gustav Wrangel, von den Schweden gesendet	Herr Müller.
Gordon, Commandant von Eger	Herr Schlogell.
Deverour, { Hauptleute in der Wallensteinischen Armee	Herr Janson.
Macdonald, {	Herr Grün.
Schwedischer Hauptmann	Herr Sagger.
Baptista Seni, Astrolog	Herr Pichler.
Herzogin von Friedland, Wallenstein's Gemahlin	Frau Dessoir.
Thekla, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter	Fräul. Martineck
Gräfin Terzky	Fräul. Widmann.
Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin	Fräul. Albert.
Kammerdiener Wallenstein's	Herr Pohlmann.
Gefreiter der Kürassiere	Herr Ditt.
Page	Fräul. Köhler.
Ein Adjutant	Herr Funk.

Kürassiere. Pagen. Bediente.

Die Scene ist in den 3 ersten Abtheilungen zu Pilsen, in den beiden letzten zu Eger.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Druck und Verlag von J. Schneider.

839
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 53.

Sonntag, den 8. Januar 1860.



Dinorah,

136

oder:

Die Wallfahrt nach Ploermel.

Romantische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des M. Carré und J. Barbier
von J. C. Grünbaum. Musik von G. Meyerbeer.

Hoel, ein Ziegenhirt	.	.	.	.	.	.	.	Herr Becker.
Corentin, Sackpfeifer	.	.	.	.	.	.	.	Herr Roche.
Boyc	} Bauern	.	.	.	.	.	.	Herr Schlögell.
Claude		.	.	.	.	.	.	Herr Bauer.
Ein Jäger	.	.	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Ein Mäher	.	.	.	.	.	.	.	Herr Fischer.
Dinorah,	.	.	.	.	.	.	.	Fräul. Mayerhöfer.
Erster	} Hirtenknabe	.	.	.	.	.	.	Fräul. Kohn.
Zweiter	
Erste	} Ziegenhirtin	.	.	.	.	.	.	Frau Blezet.
Zweite	

Bauern und Bäuerinnen. Ziegenhirtinnen. Sackpfeifer. Matrosen. Kinder. Volk.

Die Handlung spielt in der Bretagne.

Der Text der Oper ist beim Portier und in dem Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

(Die schwierige Aufstellung der Dekorationen erfordert längere Zwischenakte wie gewöhnlich.)

Anfang halb 6 Uhr. — Ende 9 Uhr. — Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperreloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billette zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr	—	Minuten von Ludwigshafen nach	Frankenthal, Worms,
" 10 "	5	" " "	Speyer, Neustadt.
" 10 "	"	" " hier	" Heidelberg.

Montag, den 9. Januar, nach der Theatervorstellung.
Erster Maskenball (Vauxhall) im Badner Hofe.

789.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 54. Montag, den 9. Januar 1860.



Neu einstudirt:

2
3
Michel Perrin 137

oder:

Der Spion wider Willen.

Pustspiel in 2 Aufzügen nach dem Französischen von L. Schneider.

Michel Perrin, ehemals Pfarrer	Herr Wolff.
Fouché, Polizei-Minister	Herr Deeg.
Desaunais, Polizeirath und Bureau-Chef	Herr Mejo.
Julius von Cruffac	Herr Sagger.
Bernard, Tischler, früher Soldat	Herr Günther.
Therese, Perrin's Nichte	Fräul. Rautenberg.
Ein Beamter	Herr Mühlendorfer.
Ein Sekretär } im Polizei-Ministerium.	Herr Rindeschwender.
Ein Thürsteher	Herr Janson.
Erster } Verschworner	Herr Grün.
Zweiter	Herr Funk.

Beamte. Gensdarmen. Thürsteher. Diener.

Ort der Handlung: Paris. Zeit: das Consulat.

Hierauf zum ersten Male:

1
3
Ein Küchenroman. 137

Genrebild mit Gesang in 1 Akte von Wilhelm Kläger.

Rose, Dienstmädchen	Frau Wlczek.
Stoppel, Stiefelpußer	Herr Pichler
Ferenz, Mausefallenhändler	Herr Mejo.

Ort der Handlung: Berlin.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre: 36 kr. u. s. w.

Nach der Theatervorstellung:

Erster Maskenball (Vauxhall) im Badner Hofe.

Druck und Verlag von J. Schneider.

132.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 55. Mittwoch, den 11. Januar 1860.



Alessandro Stradella.

Romantische Oper in drei Akten, von Friedrich. Musik von Flotow.

Alessandro Stradella	Herr Schlöffer.
Bassi, ein reicher Venetianer	Herr Stepan.
Leonore, seine Mündel	Frau Wiczek.
Malvolio, } Barbarino, } Banditen	Herr Ditt.
	Herr Koche.
Schüler Stradella's.	

Masken. Diener. Römische Landleute.

Patricier. Pilger &c

Ort der Handlung: im ersten Akte Venedig; im zweiten und dritten Akte: Gegend von Rom, Stradella's Geburtsort.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie selbst sind.

↻ Eisenbahnfahrt: ↻

Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.



Die bezähmte Widerspänstige.

Lustspiel in 4 Aufzügen, von Shakespeare, bearbeitet von Deinhardstein.

Baptista, ein Edelmann in Padua	Herr Schlöggell.
Catharina, } seine Töchter	Fräul. Kautenberg.
Bianca, }	Fräul. Albert.
Vincentio, ein Edelmann aus Pisa	Herr Ditt.
Lucentio, sein Sohn	Herr Günther.
Petruchio, ein Edelmann aus Verona	Herr Müller.
Gremio, } Bianca's Freier	Herr Bauer.
Hortensio, }	Herr Sagger.
Tranio, Lucentio's Diener	Herr Mejo.
Grumio, } Petruchio's Diener	Herr Pichler.
Curtis, }	Herr Koche.
Bromio	Herr Pohlmann.
Ein Schneider	Herr Janson.

Bediente der Baptista.

Die Handlung spielt abwechselnd in Padua und in dem Landhause des Petruchio.

Vorher neu einstudirt:

Eigensinn.

Lustspiel in einem Aufzuge, von R. Benedix.

Ausdorf, ein reicher Privatmann	Herr Pichler.
Katharina, seine Fran	Frau Dessoir.
Emma, beider Tochter	Fräul. Kautenberg.
Alfred, Emma's Gatte	Herr Günther.
Heinrich, } in Alfred's Diensten	Herr Mejo.
Lisbeth, }	Fräul. Albert.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

F 114.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 59. Mittwoch, den 18. Januar 1860.

Maurer und Schloffer.

Oper in drei Abtheilungen. Musik von Auber. 125

Leon de Merinville	Herr Schloffer.
Irma, eine Griechin	Fräul. Grün.
Baptiste, Schloffer	Herr Ditt.
Roger, Maurer	Herr Fischer.
Henriette, seine Frau, Baptiste's Schwester	Frau Wlezel.
Madame Bertrand, ihre Nachbarin	Fräul. Grimm.
Zobeide, Irma's Freundin	Fräul. Schönauer.
Usbeck, {	Herr Grün.
Rica, { Sklaven im Gefolge des türkischen Gesandten	Herr Mejo.
Türkische Sklaven, Handwerker, Bewohner der Vorstadt St. Antoine in Paris. Diener Leons.	

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billette zu den Sperren im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 60. Freitag, den 20. Januar 1860.



Zum ersten Male:

Das Testament des Onkels.

Lustspiel in 3 Akten nach dem Französischen von Emil Neumann.

138

Lehuchoir, Fabrikbesitzer	Herr Deeg.
Hortense, dessen Frau	Fräul. Widmann.
Felix Girodot, Chemiker	Herr Schlögel.
Pauline, dessen Tochter	Fräul. Kautenberg.
Isidor Girodot, Felix's Bruder, Ministerial-Beamter	Herr Guttmann.
Clementine, dessen Frau	Frau Roche.
Cölestin, beider Sohn	Herr Mejo.
Langlumeau, Gutsbesitzer	Herr Bichler.
Lucien Girodot, Isidor's und Felix's Nefte	Herr Günther.
Massias, Rentier	Herr Müller.
Ein Notar	Herr Bauer.
Erster Diener	Herr Funk.
Zweiter Diener	Herr Baroggio.

Ort der Handlung: Im ersten und dritten Akte Paris, im zweiten Akte Lehuchoir's Landsh.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperreloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billette zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Druck und Verlag von J. Schneider.

7811.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N 61.

Sonntag, den 22. Januar 1860.



Oberon, König der Elfen.

Romantische Feen-Oper in 3 Abtheilungen nach dem Englischen des J. R. Blanché von
Theodor Hell. Musik von C. M. v. Weber.

Oberon, König der Elfen	.	.	.	.	Herr Fischer.
Titania, seine Gemahlin	.	.	.	.	Fräul. Köhler.
Buck, | Oberons dienende Geister	.	.	.	.	Fräul. Grimm.
Droll, |	.	.	.	.	Fräul. Rautenberg.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guienne	.	.	.	.	Herr Schöffler.
Scherasmin, sein Knappe	.	.	.	.	Herr Ditt.
Harun al Raschid, Calif von Bagdad	.	.	.	.	Herr Schöggell.
Rezia, dessen Tochter	.	.	.	.	Fräul. Mayerhöfer.
Babekan, Prinz von Persien	.	.	.	.	Herr Sagger.
Fatime, Sklavin und Gespielin der Rezia	.	.	.	.	Frau Blczek.
Namuna, Base der Fatime	.	.	.	.	Frau Dessoir.
Almansor, Emir von Tunis	.	.	.	.	Herr Deeb.
Roschana, dessen Gemahlin	.	.	.	.	Fräul. Widmann.
Nadina, ihre Sklavin	.	.	.	.	Fräul. Grün.
Erster Sarazene	.	.	.	.	Herr Bohlmann.
Zweiter Sarazene	.	.	.	.	Herr Janson.
Abdallah, ein Seeräuber	.	.	.	.	Herr Grün.

Feen, Elfen, Meer mädchen, Große vom Hofe des Califen, Weibliches Gefolge der Rezia, Leibwache des Califen, Sarazenen, Seeräuber, Sklaven, Schwarze und weiße Haremsdiener.

Anfang 6 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr. — Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Kocke.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms,
" 10 " 5 " " Speyer, Neustadt.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.

Nachricht.

Der Druck und Verlag der Theaterzettel ist seit dem 1. Januar 1859 an die Buchdruckerei des Herrn J. Schneider dahier übergeben worden. Der Verleger ist ermächtigt, ein Abonnement auf den Theaterzettel zum Preis von 1 fl. — auf die Zeitdauer eines Jahres zu eröffnen. Die Einzeichnungen dazu können jeden Tag auf dem Bureau der Druckerei, Lit. O 3 Nr. 6 stattfinden. Der Verleger ist ferner ermächtigt, die Zettel der jeweiligen Vorstellungen einzeln verkaufen zu lassen; ein höherer Preis als 3 kr. per Stück darf nicht in Anforderung gebracht werden.

Mannheim, den 1. Dezember 1859.

Großh. Hoftheater-Comité.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 62. Montag, den 23. Januar 1860.



Neu einstudirt:

Das Gut Sternberg.

Lustspiel in 4 Abtheilungen, von Johanna von Weiffenthurn.

Bolzheim	Herr Günther.
Gruber	Herr Mejo.
Commissair	Herr Pohlmann.
Amtmann Kübel	Herr Bichler.
Frau Barbara Tröstegott	Frau Dessoir.
Der Richter zu Sternberg	Herr Schlögell.
Marthe, seine Frau	Frau Rocke.
Röse, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Sollau	Herr Sagger.
Käthe, | . . . . .	Fräul. Grün.
Anne, | Bauernmädchen	Fräul. Albert.
Eise, | . . . . .	Frau Gros.
Amtschreiber	Herr Bauer.
Kilian, Amtsdienner	Herr Janson.
Gerichtsdienner	Herr Hamelberg.
Geschworne	Herr Gädke.
Knecht	Herr Funf.
Bauern.	

Vorher, zum ersten Male wiederholt:

Wie denken Sie über Rußland?

oder:

Der erste Dienst.

Lustspiel in einem Akt von G. von Moser.

Sylvester von Kalb, Schlosshauptmann	Herr Bichler.
Kunigunde von Kalb, seine Frau	Frau Dessoir.
Constanze, deren Nichte	Fräul. Martinek.
Herr von Nengen, Kammerjunker und Legationssekretär	Herr Günther.
Herr Melzer, Tapezier	Herr Mejo.
Ein Diener	Herr Gradezky.

Das Stück spielt auf Schloß Steinitz, in der Nähe der Residenz eines kleinen Fürsten in Deutschland.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Nach der Theatervorstellung:

Zweiter Maskenball (Vauxhall) im Badner Hofe.

1167.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 63. Mittwoch, den 25. Januar 1860.



Neu einstudirt:

Fra Diavolo.

Oper in 3 Aufzügen, von Scribe. Musik von Auber.

Fra Diavolo, unter dem Namen Marquis von San Marco	Herr Schlösser.
Lord Roxburn, in reisender Engländer	Herr Mejo.
Pamela, seine Gattin	Fräul. Mayerhöfer.
Lorenzo, Brigadir eines Corps Carabiniers	Herr Fischer.
Mateo, Wirth	Herr Stepan.
Zerlina, seine Tochter	Frau Wlezet.
Giacomo, } Gefährten des Marquis	Herr Ditt.
Beppo, }	Herr Kocke.
Ein Carabinier	Herr Janson.
Ein Müller	Herr Rindeschwender.
Franzesko, Zerlina's Bräutigam. Bewohner von Terracina. Carabiniers.	

Der Ort der Handlung ist ein Dorf bei Terracina.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu Plätzen, sowie Billette zu den Sperrlogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt: Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1104.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 64. Freitag, den 27. Januar 1860.



Maria Stuart.

12

Tragödie in fünf Abtheilungen, von Schiller.

Elisabeth, Königin von England	Fräul. Widmann.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Fräul. Martineck.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Müller.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Herr Deetz.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Herr Guttmann.
Graf von Kent	Herr Pohlmann.
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Herr Sagger.
Amias, Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Herr Schlogell.
Mortimer, sein Neffe	Herr Günther.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Herr Mejo.
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Herr Mühlendorfer.
O'Kelly, Mortimer's Freund	Herr Rocke.
Melville, Haushofmeister der Königin Maria	Herr Bauer.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Frau Rocke.
Offizier der Leibwache	Herr Janson.
Ein Page der Königin	Fräul. Biffinger.
Französische und englische Herren, Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.	

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Druck und Verlag von J. Schneider.

F 706.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 65.

Sonntag, den 29. Januar 1860.



Dinorah,

136

oder:

Die Wallfahrt nach Ploermel.

Romantische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des M. Carré und J. Barbier
von J. C. Grünbaum. Musik von G. Meyerbeer.

Goel, ein Ziegenhirt		Herr Becker.
Corentin, Sackpfeifer		Herr Rocke.
Loyc	Bauern	Herr Schlogell.
Claude		Herr Grün.
Ein Jäger		Herr Ditt.
Ein Mäher		Herr Fischer.
Dinorah,		Fräul. Mayerhöfer.
Erster	Hirtenknabe	Fräul. Rohn.
Zweiter		Fräul. Grün.
Erste	Ziegenhirtin	Frau Wlezel.
Zweite		Fräul. Grimm.

Bauern und Bäuerinnen. Ziegenhirtinnen. Sackpfeifer. Matrosen. Kinder. Volk.

Die Handlung spielt in der Bretagne.

Der Cert der Oper ist beim Portier und in dem Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

(Die schwierige Aufstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte wie gewöhnlich.)

Anfang halb 6 Uhr. — Ende 9 Uhr. — Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr —	Minuten von Ludwigshafen nach	Frankenthal, Worms,
10 " 5	" " "	Speyer, Neustadt.
10 " —	" " "Man"nheim"	" "Heidelberg.

Nachricht.

Der Druck und Verlag der Theaterzettel ist seit dem 1. Januar 1859 an die Buchdruckerei des Herrn J. Schneider dahier übergeben worden. Der Verleger ist ermächtigt, ein Abonnement auf den Theaterzettel zum Preis von 1 fl. — auf die Zeitdauer eines Jahres zu eröffnen. Die Einzeichnungen dazu können jeden Tag auf dem Bureau der Druckerei, Lit. O 3 Nr. 6 stattfinden. Der Verleger ist ferner ermächtigt, die Zettel der jeweiligen Vorstellungen einzeln verkaufen zu lassen; ein höherer Preis als 3 fr. per Stück darf nicht in Anforderung gebracht werden.

Mannheim, den 1. Dezember 1859.

Großh. Hoftheater-Comité.

7 598.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 66.

Sonntag, den 5. Februar 1860.



Neu einstudirt:

Die Ballnacht.

138

Große Oper in 5 Akten mit Ballet, nach dem Französischen des Scribe. Musik von Auber.

Herzog Olaf		Herr Schlösser.
Obrist Graf Reuterholm, sein Vertrauter		Herr Becker.
Amalie, dessen Gattin		Fräul. Mayerhöfer.
Graf Korn	Verschworene	Herr Stepan.
von Warting		Herr Roche.
Der Kriegsminister		Herr Grün.
Ein Kammerer		Herr Selch
Christian, ein alter Matrose		Herr Ditt.
Arvedson, Wahrsagerin		Fräul. Grimm.
Oskar, Page des Herzogs		Fräul. Kohn.
Ein Diener der Gräfin Reuterholm		Herr Kreutner.
Ein Bildhauer.		
Ein Maler.		

Hofleute. Abgeordnete des Landes. Verschworene. Offiziere. Soldaten.
Masken aller Art. Matrosen. Volk.
Ort der Handlung: Eine nordische Residenz.

Im 5. Akte vorkommende Tänze:

1. *Mazurka & Cracovienne*, getanzt von Fräul. Albert.
2. *Tyrolienne*, getanzt von acht Damen.
3. *Grand pas de deux serieux*, getanzt von Aladár und Phélonia Békésy (als Gäste.)
4. *Pas de Couronne*, getanzt von Fräul. Amalia Deich und Fräul. Clara Rosenberg (als Gäste.)
5. *Pas Styrien*, getanzt von Fräul. Albert und Herrn Schlöggell.
6. *Ungarischer Czikos-Tanz* (Pas de deux), getanzt von Frau Lina Gros und Herrn Balletmeister Friedrich Békésy (als Gast.)
7. *L'Espagnole coquette* (Pas de deux), getanzt von Fräul. Amalia Deich und Fräul. Clara Rosenberg (als Gäste.)
8. *Pas de deux grotesque*, getanzt von Phélonia und Aladár Békésy (als Gäste.)

Anfang halb 6 Uhr. — Ende 9 Uhr. — Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eisenbahnfahrt: Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

Montag, den 6. Februar, nach der Theatervorstellung

Dritter Maskenball (Vauxhall), im Badner Hofe.

1620.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 8. Februar 1860.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheil des Chorpersonals.

Neu einstudirt:

Die Teufelsmühle.

Zauberoper in 4 Abtheilungen, von Genßler. Musik von Wenzl Müller.

Ritter Kilian von Drachensfels, ehemaliger Bewohner der Teufelsmühle	Herr Bauer.
Marie, sein Weib, als Geist unter verschiedenen Gestalten	Fräul. Widmann.
Ritter Günther von Schwarzenau	Herr Günther.
Kaspar, sein Knappe	Herr Ditt.
Ritter Hans von Stauffen	Herr Schlößell.
Mathilde, seine Tochter	Fräul. Martineck.
Bertha, ihre Zofe	Fräul. Grün.
Berthold, Vogt auf Stauffenberg	Herr Pohlmann.
Ritter Otto von Löwenstein	Herr Guttmann.
Ritter Fust von Kleeberg	Herr Mejo.
Ritter Wallberg	Herr Sagger.
Ritter Boodsheim	Herr Pichler.
Frowald, ein Minnesänger	Herr Fischer.
Veit, Wirth am Wienerberge	Herr Stepan.
Märtchen, seine Tochter	Frau Wlezel.
Hans, sein Kellerbube	Herr Koche.
Triel, ein Schutzgeist	Josephine Janson.
Knappe	Herr Janson.
Unhold	Herr Hamelberg.

Reisige und Knechte des Ritters Boodsheim. Knechte von der Stauffenburg. Kampfrichter.
Beisitzer bei dem Gottesgericht. Geister.

Zum Schlusse:

„*Pas Russe*,“

getanzt von den Eleven des Herrn Beauval.

Anfang 6 Uhr. — Ende vor 9 Uhr. — Kassen-Eröffnung halb 3 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Platz	fl. 48 fr.	Logen des zweiten Ranges	pr. Platz	36 fr.
Logen des ersten Ranges	„	1 fl. — fr.	Logen des dritten Ranges	„	24 fr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Mittwoch**, den 8. Februar Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dergleichen sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt: Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.



Philippine Welfer.

Historisches Schauspiel in 5 Akten, von Oskar Freiherrn von Redwitz.

Ferdinand, römischer König	· · · · ·	Herr Guttman.
Erzherzog Ferdinand, sein Sohn	· · · · ·	Herr Günther.
Graf Franz von Thurn, dessen Freund	· · · · ·	Herr Deeg.
Franz Welfer, Patrizier und Kaufherr in Augsburg	· · · · ·	Herr Wolff.
Anna Welfer, geborene Adler, Freiin von Zinnenburg, dessen Frau	· · · · ·	Frau Desfoir.
Philippine, deren Tochter	· · · · ·	Fräul. Widmann.
Catharina, verwitwete von Lorán, Schwester der Frau Welfer	· · · · ·	Frau Rocke.
Mathias Overstolz, Patrizier und Kaufherren	· · · · ·	Herr Ditt.
Hans Overstolz, dessen Sohn } aus Cöln	· · · · ·	Herr Sägger.
Radislaus, des Erzherzogs Page	· · · · ·	Fräul. Albert.
Conrad, ein Diener	· · · · ·	Herr Gädtke.
Brigitte, eine alte Magd } im Welfer'schen Hause	· · · · ·	Fräul. Grimm.
Wenzel, Diener Philippinens in Bürglitz	· · · · ·	Herr Pohlmann.
Stephan, Diener Philippinens in Bürglitz	· · · · ·	Herr Bauer.
Ein böhmischer Bauer	· · · · ·	Herr Schlägell.
Ein Kämmerling	· · · · ·	Herr Janson.
Ein Edelmann	· · · · ·	Herr Funk.

Ein Marschall. Volk. Hofleute. Rathsherren. Pagen. Trabanten. Dienerschaft. *rc.*

Die drei ersten Akte spielen 1548 in Augsburg unter der Regierung Kaiser Karl des Fünften; der vierte 1558 unter der Regierung Kaiser Ferdinands des Ersten auf dem Schlosse Bürglitz in Böhmen; der fünfte in Prag.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

72
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 68. Freitag, den 10. Februar 1860.



Zum ersten Male:

Lady Tartuffe.

139

Lustspiel in 5 Aufzügen nach dem Französischen der Madame de Girardin
von Eduard Ferrmann.

Der Marschall von Estigny	Herr Wolff.
Hektor von Renneville	Herr Günther.
Der Baron des Tourbières	Herr Müller.
Herr von St. Iriez, Präsident eines Wohlthätigkeits-Vereins	Herr Pichler.
Léonard, Gärtner der Gräfin von Clairmont	Herr Schlogell.
Virginie von Blossac	Fräul. Widmann.
Die Gräfin von Clairmont, Nichte des Marschalls	Frau Dessoir.
Jeanne, deren Tochter	Fräul. Kautenberg.
Madame Berthollet, Kammerfrau Virginie's	Frau Roche.
Madame Duvernois	Fräul. Grimm.
Madame Courtin	Frau Gros.
Ein Architekt	Herr Sagger.
Ein Sekretair des Marschalls	Herr Hamelberg.
Ein Diener des Marschalls	Herr Hradetzky.
Ein Diener der Gräfin	Herr Funk.
Ein Diener des Herrn von Renneville	Herr Rindeschwender.

Ort der Handlung: Paris.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperreloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Barterre	— 36 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billette zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 69.

Sonntag, den 12. Februar 1860.



Robert und Bertram,

oder: Die lustigen Vagabunden.

Posse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen, von Gustav Räder.
Musik von verschiedenen Componisten.

Erste Abtheilung: Die Befreiung.

Robert	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Bertram	.	.	.	.	.	Herr Roche.
Strambach, Gefängnißwärter, Invalide	.	.	.	.	.	Herr Stepan.
Michel, sein Nefse, ein Bauernbursche	.	.	.	.	.	Herr Mejo.
Ein Korporal	.	.	.	.	.	Herr Kindeschwender.
Erste	} Schildwache	.	.	.	.	Herr Frikinger.
Zweite		.	.	.	.	Herr Grün.
Dritte		.	.	.	.	Herr Baroggio.
Soldaten.	.	.	.	.	.

Zweite Abtheilung: Auf der Hochzeit.

Robert	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Bertram	.	.	.	.	.	Herr Roche.
Mehlmeier, Pächter	.	.	.	.	.	Herr Guttmann.
Lips, Wirth	.	.	.	.	.	Herr Schlögel.
Rösel, Schenk mädchen	.	.	.	.	.	Frau Blezel.
Erster	} Landgens'darm	.	.	.	.	Herr Funf.
Zweiter		.	.	.	.	Herr Mühlendorfer.
Michel	.	.	.	.	.	Herr Mejo.
Brautvater	.	.	.	.	.	Herr Hamelberg.
Ein Kellner	.	.	.	.	.	Herr Selch.
Ein Hausknecht	.	.	.	.	.	Herr Pohlmann.

Braut und Bräutigam, Bauern, Bäuerinnen, Musikanten.

Dritte Abtheilung: Soirée und Maskenball.

Spelmeier, ein reicher Banquier	.	.	.	.	.	Herr Pichler.
Isidora, seine Tochter	.	.	.	.	.	Fräul. Rautenberg.
Bandheim, sein Buchhalter	.	.	.	.	.	Herr Sagger.
Commerzienrätin Forchheim, seine Cousine	.	.	.	.	.	Frau Dessoir.
Doktor Corduan, Hausfreund	.	.	.	.	.	Herr Janson.
Jack, Bedienter	.	.	.	.	.	Herr Bauer.
Robert	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Bertram	.	.	.	.	.	Herr Roche.

Gäste, Masken, Großer Maskenzug.

Vierte Abtheilung: Das Volksfest.

Frau Müller, eine alte Wittwe	.	.	.	.	.	Fräul. Grimm.
Rösel, ihre Base	.	.	.	.	.	Frau Blezel.
Michel	.	.	.	.	.	Herr Mejo.
Strambach	.	.	.	.	.	Herr Stepan.
Jack	.	.	.	.	.	Herr Bauer.
Robert	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Bertram	.	.	.	.	.	Herr Roche.
Polizeidiener	.	.	.	.	.	Herr Gradetzky.
Erster	} Ausrufer	.	.	.	.	Herr Gädtke.
Zweiter		.	.	.	.	Herr Liebler.

Kunstler, Verkäufer, Volk, Kinder, Wachen.

Vorkommende Tänze:

In der 3. Abtheilung: **La Tarantelle**, getanz't von Fräul. Amalie Deich (als Gast.)

In der 4. Abtheilung:

1. Sailor Boy's dance, (englischer Schiffsjungentanz) getanz't v. Fr. Albert.

2. Komischer Slaven-Tanz, (Pas de deux), getanz't von Phelonia und Aladar Bökcsy (als Gäste.)

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise nämlich: Parterre 48 kr. u. s. w.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eisenbahnsfahrten:

Abends 9 Uhr von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 10 " " Mannheim " Heidelberg.

146.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 70. Montag, den 13. Februar 1860.



4

Zum ersten Male wiederholt:

Das Testament des Onkels.

Lustspiel in 3 Akten nach dem Französischen von Emil Neumann.

138

Lehuchoir, Fabrikbesitzer	Herr Deek.
Hortense, dessen Frau	Fräul. Widmann.
Felix Girodot, Chemiker	Herr Schlägell.
Pauline, dessen Tochter	Fräul. Kautenberg.
Isidor Girodot, Felix's Bruder, Ministerial-Beamter	Herr Guttmann.
Clementine, dessen Frau	Frau Roche.
Cölestin, beider Sohn	Herr Mejo.
Langlumeau, Gutsbesitzer	Herr Pichler.
Lucien Girodot, Isidor's und Felix's Nefte	Herr Günther.
Massias, Rentier.	Herr Müller.
Ein Notar	Herr Bauer.
Erster Diener	Herr Funk.
Zweiter Diener	Herr Baroggio.

Ort der Handlung: Im ersten und dritten Akte Paris, im zweiten Akte Lehuchoir's Landstz.

Hierauf zum ersten Male wiederholt:

1/4

Ein Küchenroman.

137

Genrebild mit Gesang in 1 Akte von Wilhelm Kläger.

Rose, Dienstmädchen	Frau Wlezel.
Stoppel, Stiefelpußer	Herr Pichler
Ferenz, Mausefallenhändler	Herr Mejo.

Ort der Handlung: Berlin.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Barriere	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Galerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 71. Mittwoch, den 15. Februar 1860.



Neu einstudirt:

Der Waffenschmied.

Romische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Vorzing.

Hanns Stadinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Becker.
Marie, seine Tochter	Fräul. Bauer.
Graf von Piebenau, Ritter	Herr Stepan.
Georg, sein Knappe	Herr Rocke.
Abelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Ditt.
Irmentraut, Mariens Erzieherin	Fräul. Grimm.
Brenner, Gastwirth und Stadingers Schwager	Herr Bauer.
Ein Schmiedegeselle	Herr Grün.
Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter, Herolde, Knappen, Bagen und Volk.	

Ort der Handlung: Worms.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billette zu den Sperreplätzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 10 " " Mannheim " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

101.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 71. Mittwoch, den 15. Februar 1860.



Wegen Erkrankung des Herrn Rothe, statt der auf heute angekündigten Oper:
„Der Waffenschmied“:

Marie,

oder:

Die Regiments - Tochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von C. Gollmic. Musik von Donizetti.

Die Marquise von Maggiorivoglio	Fräul. Grimm.
Sulpiz, Sergeant	Herr Stepan.
Tonio, ein junger Tyroler	Herr Schlösser.
Marie, Marktendermädchen	Frau Wlejek.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Bauer.
Ein Notar	Herr Mühlborfer.
Ein Korporal	Herr Grün.
Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen. Bediener der Marquise.	

Die Handlung spielt im ersten Akte in Tyrol; im zweiten ein Jahr später,
auf dem Schlosse der Marquise.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 10 " " Mannheim " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

170.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 72. Freitag, den 17. Februar 1860.



Neu einstudirt:

142

Elise von Balberg.

Schauspiel in 5 Abtheilungen, von Iffland.

Der Fürst	Herr Günther.
Die Fürstin	Fräul. Widmann.
Die Oberhofmeisterin	Frau Dessoir.
Amtshauptmann von Balberg	Herr Deeg.
Elise von Balberg, dessen Schwester	Fräul. Martineck.
Hauptmann von Witting	Herr Müller.
Kammerherr von Külen	Herr Guttmann.
Seradini, erste Kammerfrau	Frau Roche.
Schmidt, Leiblakai des Fürsten	Herr Mejo.
Paul, Hoflakai	Herr Schlogell.
Diener des Fürsten	Herr Janson.
	Herr Funk.
Clary, Kammerjungfer der Oberhofmeisterin	Fräul. Albert.
Rudolph, Bedienter im Balbergischen Hause	Herr Bauer.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperreloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Barterre	— 36 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billette zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

Druck und Verlag von J. Schneider.

342.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 73.

Sonntag, den 19. Februar 1860.



Die Ballnacht.

138

Große Oper in 5 Akten mit Tänzen, nach dem Französischen des Scribe. Musik von Auber.

Herzog Olaf	Herr Schlösser.
Obrist Graf Reuterholm, sein Vertrauter	Herr Becker.
Amalie, dessen Gattin	Fräul. Mayerhöfer.
Graf Korn von Warting } Verschworene	Herr Stepan.
Der Kriegsminister	Herr Roche.
Ein Kämmerer	Herr Grün.
Christian, ein alter Matrose	Herr Selch.
Arvedson, Wahrsagerin	Herr Ditt.
Oskar, Page des Herzogs	Fräul. Grimm.
Ein Diener der Gräfin Reuterholm	Fräul. Kohn.
Ein Bildhauer.	Herr Kreuttner.
Ein Maler.	

Hofleute, Abgeordnete des Landes, Verschworene, Offiziere, Soldaten, Masken aller Art, Matrosen, Volk.

Ort der Handlung: Eine nordische Residenz.

Anfang halb 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrloge im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrlogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 10 " " Mannheim " Heidelberg.

Montag, den 20. Februar 1860. Vormittags halb 11 Uhr,
(Bei aufgehobenem Abonnement:)

Eulenspiegel, oder „Schabernack über Schabernack.“

Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von Nestroy, Musik von A. Müller, nebst Gastdarstellung der Ballet-Gesellschaft des Herrn Carlo de Pasqualis aus Rom.

Dienstag, den 21. Februar 1860.

Großer Maskenball

in den vereinigten Lokalen der Bühne, des Theater- und Concertsaales.
Anfang Abends 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 20. Februar 1860.

Vormittags halb 11 Uhr.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Gastdarstellung der Ballettänzer-Gesellschaft des Herrn Carlo de Pasqualis aus Rom.

Kinder-Tableaux,

mit begleitender Musik, arrangirt von Herrn Musikdirektor Hetsch.

1) Die Grossmutter. 2) Der Leiermann. 3) Die Dorfschule.

Hierauf neu einstudirt:

Eulenspiegel, 140

oder:

Schabernack über Schabernack.

Faschings-Posse mit Gesang in vier Abtheilungen, von Nestroy. Musik von Adolph Müller

Herrmann von Melkenstein, Gutsbesitzer	Herr Schlogell.
Heinrich, sein Jäger	Herr Sagger.
Blasius Fir, genannt „der moderne Eulenspiegel“, ein vagabundirendes Genie	Herr Mejo.
Nazi, Sohn der	Herr Rocke.
Cordula, eine Wittwe und Schwester des	Frau Dessoir.
Caspar Mehlwurm, ein reicher Müllermeister und Vormund der	Herr Pichler.
Lenchen, eine Base des	Fräul. Rautenberg.
Specht, Amtsvogt im Flecken Melkenstein und Vater der	Herr Bauer.
Dorothea, Tochter aus seiner zweiten Ehe	Fräul. Albert.
Peppi, Magd im Hause des Müllers	Fräul. Grün.
Johann, Bediente im Schlosse	Herr Janson.
Friedrich, „	Herr Pohlmann.
Steffel, „	Herr Funk.
Sebastian, Hausknechte daselbst	Herr Hamelberg.
Peter, „	Herr Baroggio.
Hans, „	Herr Gradezky.
Jakob, Müllerbursche	Herr Liebler.
Cajetan, „	Herr Selch.

Dienerschaft im Schlosse, Mühlknechte, Bursche und Mädchen aus Melkenstein.

Zum 1. Acte: **1. Polka comique**, getanzt von Fräul. Josephine Maackens und der kleinen Mary Maackens.
2. Grand pas d'illusion avec Polka aus dem Ballet „der Carneval in Paris“, getanzt von den Solotänzerinnen Fräul. Tossi und Scheller.
Zum Schluß der Vorstellung: **Sonst und Jetzt**. Divertissement in 2 Tableaux, dargestellt von Fräul. Tossi und Herrn Balletmeister de Pasqualis.
Musik von mehreren Componisten.

Anfang Vormittags halb 11 Uhr. Ende nach 1 Uhr.

Kasseneröffnung um halb 10 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Barterre-Logen	pr. Platz	1 fl. — fr.	Logen des zweiten Ranges	pr. Platz	45 fr.
Logen des ersten Ranges	„	1 fl. 12 fr.	Logen des dritten Ranges	„	30 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Barterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Diesem Abonnement, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Samstag**, den 18. Februar Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dergleichen sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Dienstag, den 21. Februar 1860.

Großer Maskenball

in den vereinigten Lokalen der Bühne, des Theater- und Concertsaales.

Anfang Abends 7 Uhr, Ende Morgens 5 Uhr.

Nächste Vorstellung: Freitag, den 24. Februar 1860.

Dienstag, den 21. Februar 1860.

Grosser Masken-Ball

in dem
vereinigten Lokale der Hofbühne, des Theater-
und Concert-Saales.

Anfang Abends 7 Uhr. Ende Morgens 5 Uhr.

Die Zugänge in die verschiedenen Lokale werden (der früher ausgegebenen Billets wegen) um **halb 6 Uhr**, die Kassen aber erst um **6 Uhr** geöffnet.

Eintrittspreise:

In die vereinigte Säle	1 fl. 45 fr.	
Gallerie des Concertsaales	— 24 fr.	
Sperrloge in der Reserve-Loge des ersten Rangens im Theater-Saale, (mit dem Rechte des freien Besuchs der vereinigte Säle)	2 fl. 20 fr.	
Reserve-Loge des zweiten Rangens im Theater-Saale	— 48 fr.	
Reserve-Loge des dritten Rangens	— 30 fr.	
Gallerie-Loge	— 24 fr.	
Gallerie	— 12 fr.	
Ganze Parterre-Logen	mit dem Rechte des freien Besuchs der vereinigte Säle	pr. Platz 1 fl. 45 fr.
Ganze Logen des ersten Rangens		" " 2 fl. —
Ganze Logen des zweiten Rangens		" " — 45 fr.
Ganze Logen des dritten Rangens		" " — 30 fr.

Diesigen Logen-Abonnenten, welche ihre Logen für diesen Ball behalten wollen, werden ersucht, ihre Bestellungen

Montag, den 20. Februar, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, auf dem Hoftheater-Bureau zu machen. — **Von 4 Uhr an** werden die noch freien Logen ebenfalls zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben.

Eintrittskarten in die vereinigte Säle werden von Sonntag, den 19. Februar an auf dem Hoftheater-Bureau abgegeben.

Dienstag Abends können Eintrittskarten an der gewöhnlichen Theaterkasse, so wie an der Kasse bei dem Concertsaal gelöst werden.

Die einmal gelösten Billets werden nicht wieder zurückgenommen, deren aber auch nur so viele ausgegeben, als die verschiedenen Räume Plätze enthalten.

Der Zugang zu den vereinigte Tanz-Sälen ist entweder durch die Thüre des Concert-Saales, oder durch die des Parterre.

Zu den **Logen und Reserve-Logen** des zweiten und dritten Rangens gelangt man auf der, neben der Restauration befindlichen Treppe, (Eingang vom Schillerplatz aus) und zu der Gallerie des Concert-Saales durch den Eingang bei der Portierwohnung (auf der Plafseite), woselbst sich auch die Casse zu letztgenannter Gallerie befindet.

An den beiden Saal-Ausgängen werden erst von **12 Uhr** an Contremarquen ausgegeben, welche indessen nur an dem **Eingange** wieder als gültig angenommen werden, an welchem sie abgegeben worden sind.

Niemand kann seinen Platz verlassen und einen andern besuchen ohne die dazu erforderliche **Eintrittskarte** besonders gelöst zu haben.

Auf die Gallerie des Concertsaales, in die Reserve-Logen des zweiten und dritten Rangens, in die Gallerie-Loge, so wie auf die Gallerie des Theater-Saales, werden **keine** Contremarquen ausgegeben.

BALL-ORDNUNG.

Herren ohne Maske sind gehalten im Frack zu erscheinen, falls sie die Säle besuchen wollen.

Außer der Wache darf im Tanz-Saale Niemand ein Degen- oder anderes Gewehr tragen.

Ueberkleider, Regen, Spornen u. s. w. können am Eingange an die daselbst aufgestellten Personen abgegeben werden.

In dem, an die Estrade der Bühne angrenzenden Zimmer, kann man sich während des Balles Maskenanzüge verschaffen, und sich daselbst an- oder umkleiden. Auch sind an diesem Orte Farven, Maskenpfeifen und sonstige Ball-Requisiten käuflich zu haben.

Die in den beiden Parterre-Proskeniums-Logen des Theater-Saales befindlichen **Waaren-Votterien** enthalten jede 1500 Lose à 12 kr., worunter je 150 Treffer, die vollkommen dem Werthe sämtlicher Lose entsprechen, deren Auspielung unter polizeilicher Controlle Statt findet.

Warme Speisen werden nur in den Speise-Sälen neben dem großen Saale abgegeben.

Reihenfolge der Tänze.

Im Concert-Saale:

1. Polonaise, von Wauer.
2. Walzer „I. I. Kammer-Ball-Tänze“, von Lanner.
3. Polka „Katharinen“, von J. Hill.
4. Galopp „Amoretten“, von A. Effert.
5. Polka-Mazurka „Gebente mein“, von Faust.
6. Quadrille „Sänger“, von Schubert.
7. Walzer „Brüder lustig“, von Strauß.
8. Polka „Der Jäger im Walde“, von Silbermann.
9. Galopp „Achillen“, von Faust.
10. Polka-Mazurka „Cécilien“, von Effert.
11. Walzer mit Polka, von Lanner.

Die Pause von **12 bis 1 Uhr** wird durch einen Marsch von Strauß angezeigt.

12. Walzer „Kroll-Wellkänge“, von Lumby.
13. Polka „Schwaben“, von Heidl.
14. Galopp „Weihnacht“, von Herold.
15. Quadrille „Marten“, von Kähler.
16. Walzer „Die Humoristen“, von Fahrbach.
17. Polka-Mazurka „La violette“, von Faust.
18. Polka „Hermittwooch“, von Heidl.
19. Walzer mit Galopp, von Streck.

Im Theater-Saale.

1. Polonaise, von Stahny.
2. Walzer „Romaniker“, von Lanner.
3. Polka „Lilien“, von Effert jun.
4. Galopp „Rannheimer Casino“, von Heidl (neu).
5. Polka-Mazurka „Grazien“, von Faust.
6. Contre-Tänze „Cnoclibet“, von Heidl.
7. Walzer „Pesther“, von Lanner.
8. Polka „Schlummer“, von Beier.
9. Galopp „Halsenjagd“, von Heidl.
10. Polka-Mazurka „Bergschmeinnicht“, von Effert.
11. Walzer mit Polka, von Lanner.

Die Pause von **12 bis 1 Uhr** wird durch einen Marsch von Faust angezeigt.

12. Walzer „Wiener Prachteln“, von Strauß.
13. Polka „Rannheimer Wustfeste“, von Heidl.
14. Galopp „Rannheimer Schützenball“, von J. Hill.
15. Contre-Tänze „Karl“, von Effert.
16. Walzer „Der Abendstern“, von Lanner.
17. Polka-Mazurka „Helene“, von Faust.
18. Polka „x“, von Faust.
19. Walzer mit Galopp, von Gungl.

195

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 74.
Freitag, den 24. Februar 1860.



Gastdarstellung der Ballettänzer-Gesellschaft des Herrn Carlo de Pasqualis aus Rom.

Er hat Recht.

Lustspiel in 1 Aufzuge, von Alexander Wilhelmi.

Amts-Rath Kluge, Gutsbesitzer	Herr Schlägell.
Emilie, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Laura, seine Schwester	Frau Dessoir.
Ernst Wehrthal, Rentier	Herr Müller.
August Frieder, Referendar	Herr Günther.
Wolf, Advokat	Herr Bichler.
Fein, Zimmerkellner im goldenen Hirsch	Herr Guttmann.
Ein Lohnkutscher	Herr Hamelberg.
Ein Kellner	Herr Selch.

Ort der Handlung: Gasthof zum goldenen Hirsch, in einer kleinen Provinzialstadt.

Hier auf:

- Grand pas de deux serieux*, getanzt von Fräul. Scheller und Fossi.
- La Syrienne*, getanzt von der kleinen Mary und der kleinen Josephine Maackens.
- La Madrilena, Danse espagnole*, getanzt von Fräul. Fossi.
- Saylorboy dance*, aus dem Ballet „Flick und Flocks Abenteuer“, getanzt von der kleinen Mary und der kleinen Josephine.

Sodann:

Die Wiener in Berlin.

Piederposse in einem Akte von Holtei.

Joseph Hubert, ein reicher Privatmann aus Wien	Herr Ditt.
Franz, sein Sohn	Herr Fischer.
Babette, seine Haushälterin	Frau Roche.
Kathi, Stubenmädchen	Fräul. Rautenberg.
Eugen, Freund des jungen Hubert	Herr Mejo.
Louise von Schlingen, eine junge Wittwe	Frau Blczek.
Dörthe, ihr Dienstmädchen, Berlinerin	Fräul. Albert.

Zum Schlusse:

Der verliebte Rekrut.

Romisches Divertissement in 1 Akte von Bigand. Musik von verschiedenen Komponisten.

Ein pensionirter französischer Sergeant	Herr Alfonso.
Rosine, seine Tochter	Fräul. Scheller.
Eduard, ein Bauernbursche, deren Geliebter	Herr Pasqualis.

Scene: ein Dorf bei Toulon.

Anfang 6 Uhr. — Ende halb 9 Uhr. — Kassen-Eröffnung 5 Uhr

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 75.

Sonntag, den 26. Februar 1860.



Dinorah,

oder:

Die Wallfahrt nach Ploermel.

Romantische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des M. Carré und J. Barbier
von J. C. Grünbaum. Musik von G. Meyerbeer.

Goel, ein Ziegenhirt	.	.	.	.	Herr Becker.
Corentin, Sackpfeifer	.	.	.	.	Herr Roche.
Loye	Bauern	.	.	.	Herr Schlögel.
Claude		.	.	.	Herr Grün.
Ein Jäger	.	.	.	.	Herr Ditt.
Ein Mäher	.	.	.	.	Herr Fischer.
Dinorah,	.	.	.	.	Fräul. Mayerhöfer.
Erster	Hirtenknabe	.	.	.	Fräul. Kohn.
Zweiter		.	.	.	Fräul. Grün.
Erste	Ziegenhirtin	.	.	.	Frau Wlczek.
Zweite		.	.	.	Fräul. Grimm.

Bauern und Bäuerinnen, Ziegenhirtinnen, Sackpfeifer, Matrosen, Kinder, Volk.

Die Handlung spielt in der Bretagne.

Der Text der Oper ist beim Portier und in dem Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

(Die schwierige Aufstellung der Dekorationen erfordert längere Zwischenakte wie gewöhnlich.)

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Galerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Galerie	— fl. 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 10 " " Mannheim " Heidelberg.

Nachricht.

Der Druck und Verlag der Theaterzettel ist seit dem 1. Januar 1859 an die Buchdruckerei des Herrn J. Schneider dahier übergeben worden. Der Verleger ist ermächtigt, ein Abonnement auf den Theaterzettel zum Preis von 1 fl. — auf die Zeitdauer eines Jahres zu eröffnen. Die Einzeichnungen dazu können jeden Tag auf dem Bureau der Druckerei, Lit. **U 3 Nr. 6** stattfinden. Der Verleger ist ferner ermächtigt, die Zettel der jeweiligen Vorstellungen einzeln verkaufen zu lassen; ein höherer Preis als 3 kr. per Stück darf nicht in Anforderung gebracht werden.

Mannheim, den 1. Dezember 1859.

Groß. Hoftheater-Comité.

1378.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 75. Sonntag, den 26. Februar 1860.

Wegen Erkrankung des Fräulein Mayerhöfer, statt der angekündigten Oper „Dinorah“

Martha,

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach einem Plane von St. Georges,
von W. Friedrich, Musik von Friedrich von Flotow.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Fräul. Rohn.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Wlczek.
Lord Tristan Mifflesort, ihr Vetter	Herr Ditt.
Lyonel	*
Plunkett, ein reicher Pächter	Herr Becker.
Der Richter von Richmond	Herr Grün.
Drei Mägde	Fräul. Grün.
Ein Diener der Lady	Fräul. Walter I.
Der Gerichtschreiber.	Fräul. Schönauer.
Pächter, Mägde, Knechte, Jäger, Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener.	Herr Janson.

Szene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.
Zeit: Regierung der Königin Anna.

* Lyonel — Herr **Reichardt**, vom Großh. Hoftheater in Darmstadt (als Gast.)

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrstge in der Reserve-Loge	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
des ersten Ranges		Barterre	— fl. 48 fr.
Sperrstge in der Reserve-Loge	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
des zweiten Ranges		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
Sperrstge im Parquet	1 fl. 24 fr.	Gallerie	— fl. 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr von Ludwigsbafen nach Speyer und Neustadt.
" 10 " " Mannheim " Heidelberg.

Druck u. Verlag von J. Schneider

35.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 76. Montag, den 27. Februar 1860.



Zum ersten Male wiederholt:

Auf der hohen Raft.

137

Original-Schauspiel in 4 Aufzügen von Robert Griepenkerl.

Berghauptmann von Winzenburg	Herr Deeg.
Zacharias Eccarius, ein alter Bergmann	Herr Schlöggel.
Bullbrandt, der Hutmann | Bergleute	Herr Guttmann.
Kius, der Ausrichter	Herr Pichler.
Martha Eccarius, die Hutsfrau	Frau Dessoir.
Bärbchen, ihre Tochter	Fräul. Martineck.
Hugo Eccarius, Bergknapp	Herr Sagger.
Katharina Wulsen, Wirthin der Schenke „zur hohen Raft“	Frau Rocke.
Franz, ihr Sohn, Bergknapp	Herr Mejo.
Hüsy, ein junger Bildhauer aus Solothurn	Herr Günther.
Elfasser, Steinmezpolirer	Herr Ditt.
Wormser, Manerpolirer	Herr Rocke.
Erster Bergmann	Herr Pohlmann.
Zweiter Bergmann	Herr Hartmann.
Höhere Offizianten des Bergwesens. Bergleute mit ihren Frauen und Kindern, Hüttenleute, Steinmeßen und Maurer.	

Das Stück spielt auf der „hohen Raft“ einem Plateau deutschen Gebirges.

Anfang 6 Uhr. — Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperreloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billette zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 77. Dienstag, den 28. Februar 1860.

Letzte Gastdarstellung der Ballettänzer-Gesellschaft des Hrn. Carlo de Pasqualis aus Rom.
Zum ersten Male wiederholt:

Schuldig.

Lustspiel in einem Aufzuge von Hackländer.

Müller, Kanzlei-Assistent beim Finanz-Ministerium . . . Herr Pichler
Krazer, Kanzlei-Assistent bei der Polizei . . . Herr Mejo.
Eduard . . . Herr Sagger.
Elise . . . Fräul. Kautenberg.
Frau Bendel, Hauswirthin . . . Frau Roche.
Babette, deren Magd . . . Fräul. Grimm.

Ort der Handlung: Eine große deutsche Stadt.

H i e r a u f:

- 1) *Pas Tyrolien*, getanzt von der kleinen Josephine und Mary Maatens.
- 2) *Pas de deux*, aus dem Ballet „Alpheae“, getanzt von Fr. Fossi und Fr. Scheller.
- 3) *Sailor boy Danse*, aus „Glick und Flocks Abenteuer“, getanzt von der kleinen Josephine und Mary Maatens.
- 4) *Grand Pas de trois Styrien*, getanzt von den Fr. Fossi und Scheller und Hrn. Balletmeister Carlo de Pasqualis.

S o d a n n:

Die Verlobung bei Laternenlicht.

Operette in 1 Akte, aus dem Französischen von Michel Carré und Léon Battu.
Musik von J. Offenbach.

Peter, Pachter . . . Herr Roche.
Lise, seine Muhme . . . Fräul. Grün.
Anna Marie, | Wittwen, Bäuerinnen . . . Fräul. Kohn.
Catharina, | . . . Frau Wlezel.
Nachtwächter . . . Herr Hamelberg.
Bauern und Bäuerinnen.

Zum Schluß:

Das Fest der Japanesen.

Grand pas Chinois comique,
ausgeführt von den Fr. Fossi, Scheller und Josephine, und der kleinen Mary Maatens,
Hrn. Alfonso, und dem Balletmeister Carlo de Pasqualis.

Anfang 6 Uhr. — Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

Druck und Verlag von J. Schneider.

F 81.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 78. Mittwoch, den 29. Februar 1860.



Neu einstudirt:

Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Vogzing. 57

Hanns Stadinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Becker.
Marie, seine Tochter	Fräul. Bauer.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Stepan.
Georg, sein Knappe	Herr Rode.
Abelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Ditt.
Irmentraut, Mariens Erzieherin	Fräul. Grimm.
Brenner, Gastwirth und Stadingers Schwager	Herr Bauer.
Ein Schmiedegeselle	Herr Grün.

Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter, Herolde, Knappen,
Bagen und Volk.

Ort der Handlung: Worms.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperren im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 10 " " Mannheim " Heidelberg.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

134.



Zum ersten Male:

Elisabeth Charlotte.

Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.

139

Ludwig der Vierzehnte, König von Frankreich	Herr Deeg.
Herzog von Orleans, sein Bruder	Herr Müller.
Elisabeth Charlotte, Tochter Karl Ludwigs, Kurfürstin von der Pfalz, Herzogin von Orleans	Fräul. Widmann.
Frau von Maintenon, Gemahlin des Königs	Frau Dessoir.
Chevalier de Lorraine	Herr Gutmann.
Graf von Wied	Herr Günther.
Gräfin Luise von Wied, seine Schwester	Fräul. Martinek.
Rose, Sekretair des Königs	Herr Schlöggell.
Jungfer Kolbin, Kammerfrau bei Elisabeth Charlotte	Frau Rothe.
Ein Hofmarschall	Herr Funk.
Ein Offizier des Königs	Herr Pohlmann.
Ein Diener des Königs	Herr Rindeschwender.
Ein Diener, bei Elisabeth Charlotte	Herr Gradesky.
Ein Reitknecht, bei Elisabeth Charlotte	Herr Janzon.
Hofleute. Diener. Page.	

Die Handlung spielt im Jahre 1697 in Versailles, Saint Cloud und Paris.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrlogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

f 695.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 80.

Sonntag, den 4. März 1860.

Dinorah,

136

oder:

Die Wallfahrt nach Ploermel.

Romantische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des M. Carré und J. Barbier von J. C. Grünbaum. Musik von G. Meyerbeer.

Goel, ein Ziegenhirt	.	.	.	.	Herr Becker.
Corentin, Sackpfeifer	.	.	.	.	Herr Rodé.
Boyc	Bauern	.	.	.	Herr Schlogell.
Claude		.	.	.	Herr Grün.
Ein Jäger	.	.	.	.	Herr Ditt.
Ein Mäher	.	.	.	.	Herr Schlöffer.
Dinorah,	.	.	.	.	Fräul. Mayerhöfer.
Erster	Hirtenknabe	.	.	.	Fräul. Kohn.
Zweiter		.	.	.	Fräul. Grün.
Erste	Ziegenhirtin	.	.	.	Frau Blezet.
Zweite		.	.	.	Fräul. Grimm.

Bauern und Bäuerinnen, Ziegenhirtinnen, Sackpfeifer, Matrosen, Kinder, Volk.

Die Handlung spielt in der Bretagne.

Der Cert der Oper ist beim Portier und in dem Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

(Die schwierige Aufstellung der Dekorationen erfordert längere Zwischenakte wie gewöhnlich.)

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Gröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
10 " " Mannheim " Heidelberg.

Nachricht.

Der Druck und Verlag der Theaterzettel ist seit dem 1. Januar 1859 an die Buchdruckerei des Herrn J. Schneider dahier übergeben worden. Der Verleger ist ermächtigt, ein Abonnement auf den Theaterzettel zum Preis von 1 fl. — auf die Zeitdauer eines Jahres zu eröffnen. Die Einzeichnungen dazu können jeden Tag auf dem Bureau der Druckerei, Lit. O 3 Nr. 6 stattfinden. Der Verleger ist ferner ermächtigt, die Zettel der jeweiligen Vorstellungen einzeln verkaufen zu lassen; ein höherer Preis als 3 kr. per Stück darf nicht in Anforderung gebracht werden.

Mannheim, den 1. Dezember 1859.

Großh. Hoftheater-Comité.

174. Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 81. Montag, den 5. März 1860.

Eingetretener Hindernisse wegen, statt des angekündigten Stückes: „Lady Tartuffe,“

2
3

Christophe und Renata, oder: Die Verwaisten.

135

Schauspiel in 2 Aufzügen, frei nach Auvray, von C. Blum.

Baronin von Tourjagu	.	.	.	.	Frau Dessoir.
Eduard Garnier, ihr Neffe	.	.	.	.	Herr Günther.
Renata, eine junge Waise	.	.	.	.	Fräul. Albert.
Christophe, ihr Bruder	.	.	.	.	Fräul. Rautenberg.
Babette, Kammermädchen der Baronin	.	.	.	.	Frau Roche.
Bernard, Kammerdiener Eduard's	.	.	.	.	Herr Mejo.
Goupil, Gastwirth	.	.	.	.	Herr Pichler.
Jacqueline, Aufwärterin	.	.	.	.	Fräul. Grün.
Bediente der Baronin.	.	.	.	.

Die Handlung geht im ersten Aufzuge in dem Gasthose Goupil's, in der Gegend von Blois, im zweiten auf dem Landhause der Baronin vor.

Hier auf:

1
3

Wallensteins Lager.

88

Dramatisches Gemälde in 1 Akte von Friedrich von Schiller.

Wachtmeister	} eines Terzky'schen Karabinier-Regiments	Herr Deeb.
Trompeter		Herr Guttmann.
Konstabler		Herr Stepan.
Scharfschützen	}	Herr Sagger.
		Herr Grün.
Hollische reitende Jäger	. . . . .	Herr Müller.
	. . . . .	Herr Mejo.
Arkebusiere vom Regiment Tiefenbach	}	Herr Pohlmann.
		Herr Hradetzky.
Kürassiere von einem wallonischen Regiment	}	Herr Günther.
		Herr Janson.
Buttlerischer Dragoner	. . . . .	Herr Ditt.
Kroat	. . . . .	Herr Funk.
Uhlán	. . . . .	Herr Baroggio.
Rekrut	. . . . .	Herr Roche.
Bürger	. . . . .	Herr Schlägell.
Bauer	. . . . .	Herr Bauer.
Bauernknabe	. . . . .	Helena Günther.
Kapuziner	. . . . .	Herr Pichler.
Marktenderin	. . . . .	Frau Roche.
Aufwärterin	. . . . .	Fräul. Grün.
Soldatenjunge	. . . . .	Lina Köhler.

Soldaten. Schulmeister. Knaben. Marktenderinnen.
Der Schauplatz ist im Wallenstein'schen Lager vor der Stadt Pilsen.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrt: Abends 9 Uhr von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

F 117. No. 82. Mittwoch, den 7. März 1860.



Die weiße Frau.

Oper in 3 Abtheilungen, aus dem Französischen des Scribe, übersetzt von
K. A. Ritter. Musik von Boyeldieu.



Gaveston, vormals Haushofmeister der Grafen von Avenel	Herr Stepan.
Anna, seine Mündel	Fräul. Mayerhöfer.
Georges, ein junger englischer Offizier	Herr Schlösser.
Dickson, Pächter der Grafen von Avenel	Herr Rocke.
Jenny, seine Frau	Frau Wlezel.
Margaretha, früher Dienerin der Grafen von Avenel	Fräul. Grimm.
Mac-Irton, Friedensrichter	Herr Ditt.
Gabriel, in Dickson's Diensten	Herr Janson.
Gerichtspersonen, Pächter, Bauern, Bäuerinnen.	

Die Handlung geschieht in Schottland, im Jahre 1759.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 10 " " Mannheim " Heidelberg.

MANNHEIM.

Donnerstag, den 8. März 1860.

DRITTE
MUSIKALISCHE
ACADEMIE

im
großen Saale des Hoftheaters.

ERSTE ABTHEILUNG.

PASTORAL-SYMPHONIE von BEETHOVEN.

1. **Allegro.** Erwachen heiterer Empfindungen bei der Ankunft auf dem Lande.
2. **Andante.** Scene am Bach.
3. **Allegro.** Lustiges Zusammensein der Landleute.
4. **Allegro.** Gewitter-Sturm.
5. **Allegretto.** Hirten-Gesang. Frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm.

ZWEITE ABTHEILUNG.

1. **Gesangscene** für die Violine, Konzertstück von Spohr, vorgetragen von Hrn. Konzertmeister **L. Strauss** aus Frankfurt.
2. **Duett** aus dem Oratorium »Israel« von Händel, gesungen von Hrn. **Stepan** und Hrn. **Becker**.
3. **Adagio und Rondo** von **Vieuxtemps**, vorgetragen von Herrn **L. Strauss**.
4. **Vokal-Quartette** } 1. Die Nachtigall } gesungen von Frau **Wiczek**, Fräul.
von Mendelssohn } 2. Herbstlied } **Grimm**, Hrn. **Schlösser** und Hrn.
} 3. Lerchengesang (Canon) } **Stepan**.
5. **Ouverture** zu »Semiramis« von **Catel**.

Anfang **halb 7** Uhr, Ende gegen **9** Uhr. Kasseneröffnung **5** Uhr.

Kassenbillete sind zu haben bei den Herren **Heckel** und **Frisch** in den
Saal 1 fl. 30 kr., Gallerie 1 fl.

QUARTETTE.

1. Nachtigall.

Die Nachtigall, sie war entfernt,
Der Frühling lockt sie wieder,
Was neues hat sie nicht gelernt,
Singt alte liebe Lieder.

2. Herbstlied.

Holder Lenz, du bist dahin!
Nirgends, nirgends darfst du bleiben!
Wie ich sah dein frohes Blüh'n,
Braus't des Herbstes banges Treiben.

Wie der Wind so traurig fuhr
Durch den Strauch als ob er weine!
Sterbeseufzer der Natur
Schauern durch die welken Haine.

Wieder ist, wie bald, wie bald
Mir ein Jahr dahingeschwunden!
Fragend rauscht es durch den Wald:
Hat dein Herz sein Glück gefunden?

Waldesrauschen! wunderbar
Hast du mir das Herz getroffen!
Treulich bringt ein jedes Jahr
Neues Laub wie neues Hoffen.

3. Lerchengesang.

Wie lieblicher Klang! O Lerche dein Sang
Er hebt sich, er schwingt sich in Wonne.
Du nimmst mich von hier, ich singe mit dir,
Wir steigen durch Wolken zur Sonne.

DUETT.

Der Herr ist der starke Held,
Herr ist sein Name.
Pharaos Wagen und sein Heer
Hat gestürzt in das Meer.
Herr ist der starke Held,
Herr ist sein Name.
Wie sie versanken seine Hauptleute
In dem Schilfmeer.



799.

Uriel Acosta.

96

Trauerspiel in fünf Aufzügen, von Karl Gutzkow.



Manasse Banderstraten, ein reicher Herrscher in Amsterdam	Herr Schlögel.
Judith, seine Tochter	Fräul. Martineck.
Ben Jochai, ihr Verlobter	Herr Sagger.
De Silva, Arzt, ihr Oheim	Herr Guttmann.
Rabbi ben Akiba	Herr Bichler
Uriel Acosta	Herr Deeg.
Eliher, seine Mutter	Frau Dessoir.
Ruben, } seine Brüder	Herr Rocke.
Joel, }	Herr Rindeschwender.
Baruch Spinoza, ein Knabe	Fräul. Albert.
De Santos, } Rabbinen	Herr Bauer.
Van der Embden, }	Herr Pohlmann.
Ein Tempeldiener.	Herr Gradezky.
Simon, Diener Manasse's	Herr Janson.
Silva's Diener	Herr Funk.
Tempeldiener, Gäste, Volk.	

Ort der Handlung: in und bei Amsterdam. Zeit: 1640.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperren im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

517.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 84.
Sonntag, den 11. März 1860.



Die Jüdin.

Oper in fünf Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von Fr. Ellenreich.
Musik von Halévy.

Johann von Brogny, Cardinal	Herr Becker.
Leopold, Reichsfürst	Herr Fischer.
Cleasar, ein Jude	Herr Schlösser.
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Constanz	Herr Stepan.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Grün.
Prinzessin Eudoria, Nichte des Kaisers	Frau Wlezet.
Recha	Fräul. Mayerhöfer.
Ein kaiserlicher Wappenherold	Herr Ditt.

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöffe, Rathsherren, Ritter,
Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahre 1414.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrloge im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrlogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
10 " " Mannheim " Heidelberg.

Nachricht.

Der Druck und Verlag der Theaterzettel ist seit dem 1. Januar 1859 an die Buchdruckerei des Herrn J. Schneider dahier übergeben worden. Der Verleger ist ermächtigt, ein Abonnement auf den Theaterzettel zum Preis von 1 fl. — auf die Zeitdauer eines Jahres zu eröffnen. Die Einzeichnungen dazu können jeden Tag auf dem Bureau der Druckerei, Lit. O 3 Nr. 6 stattfinden. Der Verleger ist ferner ermächtigt, die Zettel der jeweiligen Vorstellungen einzeln verkaufen zu lassen; ein höherer Preis als 3 kr. per Stück darf nicht in Anforderung gebracht werden.

Mannheim, den 1. Dezember 1859.

Großh. Hoftheater-Comité.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 12. März 1860.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Erste Gastdarstellung der drei Zwerge Herren:

Jean Piccolo, Jean Petit und Kiss Józsi.

25 Jahr alt.

25 Jahr alt.

19 Jahr alt.

Zum ersten Male:

Das Auffinden der Zwerge.

Dramatische Skizze in drei heitern Bildern mit Gesang von F. Blum. Musik von C. Binder.

Erstes Bild: Der Zwerg von Hermagor.

Schwarz, Theater-Direktor	Herr Schlägell.
Fischl, der Wirth zur „Gemse“	Herr Grün.
Johann Wohlgemuth, Ziegenhirt auf einer Alpe in Hermagor (später Jean Piccolo)	*
Gertrude Wohlgemuth, die Kostbäckerin, dessen Mutter	Frau Roche.
Jakob, | dessen Geschwister	Herr Sagger.
Anna, |	Fräul. Grün.
Margaretha, eine junge Almerin	Fräul. Albert.
Sturm, Korporal	Herr Janson.

Soldaten, Rekruten, Bauern und Bäuerinnen.

(Die Handlung geht in einem Alpenthale vor.)

Zweites Bild: Der Zwerg von Asch. (Spielt um 1 Jahr später.)

Trüffel, Amtmann in Asch	Herr Pichler.
Johann Wunderlich, sein Schreiber (später Jean Petit.)	*
Schwarz, Theater-Direktor	Herr Schlägell.
Jean Piccolo (Johann Wohlgemuth), Schauspieler	*
Krampel, Ritter in Asch	Herr Gädtke.
Der alte Wunderlich	Herr Pohlmann.
Frau Hiesel, | alte Bauernweiber	Fräul. Grimm.
Frau Zangel, |	Frau Gradenky.
Schnanzel, Amtsdienner	Herr Mejo.
Bauern	

(Die Handlung geht in der herrschaftlichen Amtskanzlei in Asch vor.)

Drittes Bild: Der Zwerg von Buda Käs. (Spielt um 1 Jahr später, als das 2. Bild.)

Schwarz, Theater-Direktor	Herr Schlägell.
Madame Schwarz	Frau Dessoir.
Jean Piccolo (Johann Wohlgemuth)	*
Jean Petit (Johann Wunderlich)	*
Flora, Sängerin	Fräul. Kautenberg.
Martin Schneider, ein schwäbischer Ansiedler in Buda Käs	Herr Bauer.
Christine, sein Weib	Fräul. Schönauer.
Josef, beider Sohn	*
Gertrude Wohlgemuth	Frau Roche.
Anna	Fräul. Grün.
Jakob	Herr Sagger.
Margaretha, dessen Weib	Fräul. Albert.

(Die Handlung geht in einer ländlichen Gegend bei Buda Käs vor.)

* Johann Wohlgemuth, Herr Jean Piccolo. * Johann Wunderlich, Herr Jean Petit. * Josef, Herr Kiss Józsi.

Hier auf:

1. **Le beau Nicolas** Chansonette, paroles de A. Grout, musique de L. Darcier, chantée par Monsieur Kiss Józsi.
2. **Bonhomme**, Chanson comique de Gustave Nadaud, chantée par Mons. Jean Petit.
3. **Die Leiden eines Choristen**, nach dem Französischen „les Tribulations d'un Choriste“ von Duprez, Musik von Bosselet, vorgetragen von Herrn Jean Piccolo.

Zum Schluß zum ersten Male:

Ein gesunder Junge.

Schwank mit Gesang in 1 Akt von C. Jakobson.

Bitriol	Herr Jean Petit.
Rigenfeld, Kleiderhändler	Herr Kiss Józsi.
Milchen, seine Tochter	Fräul. Grün.
Anton, Oberkellner in einem Gasthause	Herr Jean Piccolo.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Platz — fl. 48 kr.	Logen des zweiten Ranges	pr. Platz 36 kr.
Logen des ersten Ranges	„ „ 1 fl. — kr.	Logen des dritten Ranges	„ „ 24 kr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Montag, den 12. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dergleichen sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt: Abends 9 Uhr von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

1053.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 13. März 1860.



(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zweite und letzte Gastdarstellung der drei Zwerge Herren:
Jean Piccolo, Jean Petit und Kiss Józsi.
25 Jahr alt. 25 Jahr alt. 19 Jahr alt.

Zum ersten Male:

Die Milch der Eselin.

140

Posse mit Gesang in einem Akte nach dem Französischen von A. Bittner.

Felix Flauser	Herr Jean Piccolo.
Rehhuber, Inhaber einer Milchmeierei	Herr Kiss Józsi.
Rosa, sein Weib	Fräul. Albert.
Schmierax, ein Bader	Herr Jean Petit.
Frau Tuschel, Wittwe	Fräul. Grimm.

Ort der Handlung: Ein Dorf in der Nähe von Wien.

Hierauf zum ersten Male:

Bruder Liederlich.

140

Posse mit Gesang in 1 Akte von E. Jakobson. Musik von Lang.

Vincenz Lustig	Herr Jean Piccolo.
Stummel, sein Onkel, aus Borsdorf	Herr Kiss Józsi.
Stiebel, Stiefelpußer	Herr Jean Petit.
Brömel	Herr Janson.
Minna	Fräul. Grün.
Herr Gundlich	Herr Mühlborfer.
Frau Gundlich	Frau Roche.
Ein Kellner	Herr Funk.

Zum Schluß zum ersten Male:

Heymann Levi auf der Alm.

13

Romische Scene mit Gesang und Tanz.

Heymann Levi, ein Handelsjude	Herr Jean Piccolo.
Margareth, eine Almerin	Herr Kiss Józsi.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Platz — fl. 48 fr.	Logen des zweiten Ranges	pr. Platz 36 fr.
Logen des ersten Ranges	" " 1 fl. — fr.	Logen des dritten Ranges	" " 24 fr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Dienstag**, den 13. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Derselben sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

192.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 85. Mittwoch, den 14. März 1860.



Zampa,

o b e r:

Die Marmorbraut.

Romantische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von Herold.



Zampa, Seeräuber	Herr Stepan.
Alfonso von Monza, Offizier	Herr Schlösser.
Camilla, Tochter Eugano's, eines reichen Kaufmannes	Fräul. Bauer.
Daniel Capuzzi, Zampa's Steuermann	Herr Ditt.
Ritta, Camilla's Dienerin	Frau Blezet.
Dandolo, Diener Eugano's	Herr Roche.

Freundinnen Camilla's, Hochzeitsgäste, Diener und Dienerinnen in Eugano's Hause, Landleute, Seeräuber, Soldaten.

Die Handlung geschieht in Sicilien, im Jahr 1616.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Gröffnung 5 Uhr.

Sintrittspreise :

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
10 " " Mannheim " Heidelberg.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 15. März 1860.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Auf vielfaches Verlangen:

Gastdarstellung der drei Zwerge Herren:

Jean Piccolo, Jean Petit und Kiss Józsi.

25 Jahr alt.

25 Jahr alt.

19 Jahr alt.

Zum ersten Male:

Das heirathslustige Kleeblatt,

oder:

Schildwach, Tod und Teufel.

Posse mit Gesang, frei bearbeitet von H. Salingré.

Eveline, eine reiche Erbin	Fräul. Rautenberg.
Filz, ihr Vormund	Herr Bauer.
Fingerhut, Rentier	Herr Jean Piccolo.
Friedrich, dessen Diener	Herr Janson.
Knirps, Gutsbesitzer	Herr Jean Petit.
Gottlieb, dessen Diener	Herr Funk.
Klein	Herr Kiss Józsi.
August, dessen Diener	Herr Gradecky.
Moriz Heiter, Student	Herr Mejo.
Jean, Oberkellner	Herr Roche.
Ein Zeitungsträger	Herr Baroggio.
Ein Bedienter	Herr Kindeschwender.
Ein Briefträger	Herr Selch.

Ort der Handlung: Ein Kurort.
Vorher, zum ersten Male wiederholt:

Das Auffinden der Zwerge.

Dramatische Skizze in drei heitern Bildern mit Gesang von F. Blum. Musik von C. Binder.

Erstes Bild: Der Zwerg von Hermagor.

Schwarz, Theater-Direktor	Herr Ditt.
Fischl, der Wirth zur „Gemse“	Herr Grün.
Johann Wohlgemuth, Ziegenhirt auf einer Alpe in Hermagor	Herr Jean Piccolo.
Gertrude Wohlgemuth, die Kostbäckerin, dessen Mutter	Frau Roche.
Jakob, dessen Geschwister	Herr Sagger.
Anna, dessen Geschwister	Fräul. Grün.
Margaretha, eine junge Almerin	Fräul. Albert.
Sturm, Korporal	Herr Janson.
Soldaten, Rekruten, Bauern und Bäuerinnen.	

(Die Handlung geht in einem Alpenthale vor.)

Zweites Bild: Der Zwerg von Asch. (Spielt um 1 Jahr später.)

Erüffel, Amtmann in Asch	Herr Pichler.
Johann Wunderlich, sein Schreiber	Herr Jean Petit.
Schwarz, Theater-Direktor	Herr Ditt.
Jean Piccolo (Johann Wohlgemuth), Schauspieler	Herr Jean Piccolo.
Krampel, Ritter in Asch	Herr Gädke.
Der alte Wunderlich	Herr Pohlmann.
Frau Hiesel, alte Bauernweiber	Fräul. Grimm.
Frau Zangel, alte Bauernweiber	Frau Gradecky.
Schnanzel, Amtsdienner	Herr Mejo.
Bauern.	

(Die Handlung geht in der herrschaftlichen Amtskanzlei in Asch vor.)

Drittes Bild: Der Zwerg von Buda Kás. (Spielt um 1 Jahr später, als das 2. Bild.)

Schwarz, Theater-Direktor	Herr Ditt.
Madame Schwarz	Frau Dessoir.
Jean Piccolo (Johann Wohlgemuth)	Herr Jean Piccolo.
Jean Petit (Johann Wunderlich)	Herr Jean Petit.
Flora, Sängerin	Fräul. Rautenberg.
Martin Schneider, ein schwäbischer Ansiedler in Buda Kás	Herr Bauer.
Christine, sein Weib	Fräul. Schönauer.
Josef, beider Sohn	Herr Kiss Józsi.
Gertrude Wohlgemuth	Frau Roche.
Anna	Fräul. Grün.
Jakob	Herr Sagger.
Margaretha, dessen Weib	Fräul. Albert.

(Die Handlung geht in einer ländlichen Gegend bei Buda Kás vor.)

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Schlögel.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Platz	fl. 48 kr.	Logen des zweiten Ranges	pr. Platz	36 kr.
Logen des ersten Ranges	"	1 fl. — kr.	Logen des dritten Ranges	"	24 kr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Diesjenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht ihre Karten **Donnerstag**, den 15. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Desgleichen sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt: Abends 9 Uhr 45 M. von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.

159.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 86. Freitag, den 16. März 1860.



Zum ersten Male:

Die Komödie der Irrungen.

Lustspiel in 3 Akten von W. Shakespeare, für die Bühne eingerichtet
von Karl von Holtei.

Solinus, Herzog von Ephesus	Herr Müller.
Negeon, Kaufmann aus Syrakus	Herr Guttmann.
Antipholus von Ephesus, } Zwillingenbrüder und Söhne	Herr Deeg.
Antipholus von Syrakus, } des Negeon	Herr Günther.
Dromio von Ephesus, } Zwillingenbrüder und Sklaven der	Herr Pichler.
Dromio von Syrakus, } beiden Antipholus	Herr Mejo.
Balthasar, } Kaufleute	Herr Sagger.
Pietro, }	Herr Pohlmann.
Antonio, }	Herr Mühlendorfer.
Angelo, Goldschmidt	Herr Bauer.
Doktor Zwick, Schulmeister und Beschwörer	Herr Ditt.
Ein Kerkermeister	Herr Grün.
Ein Gerichtsdienner	Herr Gradegky.
Ein Diener Adriana's	Herr Janson.
Adriana, Gattin des Antipholus von Ephesus	Fräul. Widmann.
Luciana, deren Schwester	Fräul. Martinek.
Julia, eine Wittwe	Fräul. Rautenberg.
Emilia, Aebtissin, Negeon's Gemahlin	Frau Dessoir.
Gerichtsdienner.	
Gefolge des Herzogs. Wachen. Diener. Volk.	

Vorher, neu einstudirt:

Die Geschwister.

Schauspiel in einem Akte, von Goethe.

Wilhelm, ein Kaufmann	Herr Müller.
Marianne, seine Schwester	Fräul. Rautenberg.
Fabrice	Herr Mejo.
Ein Knabe. Ein Briefträger.	

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Öffnung 5 Uhr.

Kranz: Herr Schlöggell.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

Sonntag, den 18. März 1860.

Gastdarstellung der drei Zwerge Herren:

Jean Piccolo, Jean Petit und Kiss Józsi.

25 Jahr alt.

25 Jahr alt.

19 Jahr alt.

Neu einstudirt:

Das lustige Kleeblatt,

oder:

Der liederliche Geist Lumpacivagabundus.

Zauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Restroy.

Stellaris, Feenkönig	Herr Deeg.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks	Fräul. Widmann.
Brillantine, ihre Tochter	Fräul. Bissinger.
Amorosa, Beschützerin der wahren Liebe	Fräul. Rautenberg.
Mystifax, ergrauter Zauberer	Herr Gädtke.
Hilaric, sein Sohn	Herr Sagger.
Fludribus, lustiger Sohn eines Magiers	Herr Janson.
Lumpacivagabundus, der liederliche Geist, Schutzpatron aller Schuldenmacher und lumpigen Haushälter	Herr Mejo.
Leim, Tischlergeselle,	*
Zwirn, Schneidergeselle, } fidele Brüder	**
Knieriem, Schustergeselle, }	***
Pantsch, Wirth in Ulm	Herr Pohlmann.
Fassel, Oberknecht in einer Brauerei	Herr Grün.
Sepperl	Frau Gros.
Hausirer	Herr Bauer.
Tischlergeselle	Herr Baroggio.
Strudel, Gastwirth zum goldenen Rockel in Wien	Herr Hartmann.
Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Herr Pichler.
Peppi, seine Tochter	Fräul. Albert.
Anastasia Hobelmann	Fräul. König.
Gertrude, Haushälterin bei Hobelmann	Frau Gradecky.
Kesel, Magd daselbst	Fräul. Grün.
Sackauf, Metzgermeister in Prag	Herr Gradecky.
Ein Maler	Herr Funt.
Schneidergesellen }	Herr Selch.
Bediente }	Herr Stöger.
Herr Baron von Windwachel,	Herr Rutsch.
Herr Baron von Papillon,	Herr Liebler.
Herr Baron von Lustig,	Herr Mühsdorfer.
Signora Palpiti	Herr Rindeschwender.
Camilla, } ihre Töchter	Herr Janson.
Laura,	Fräul. Grimm.
Wirthin einer Dorfschenke unweit Wien	Fräul. Kohn.
Hannerl	Frau Wlejek.
	Fräul. Schönauer.
	Fräul. Walter II.

Marktw. Reisender, Graue und rosige Zauberer, Magier, deren Söhne. Nymphen, Genien, Furien, Gäste, Volk. Bauern, Handwerksleute.

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag.

(Gastrollen.) * Leim — Herr Jean Petit; ** Zwirn — Herr Jean Piccolo; *** Knieriem — Herr Kiss Józsi.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Öffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Schlogell.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperreloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Barterre	— fl. 48 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billette zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr — Minuten von hier nach Heidelberg.
 " 10 " — " " Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms.
 " 9 " 45 " " " Speyer und Neustadt.

174.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 88. Montag, den 19. März 1860.



Zum ersten Male wiederholt:

Elisabeth Charlotte.

Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.

Ludwig der vierzehnte, König von Frankreich	Herr Deeg.
Herzog von Orleans, sein Bruder	Herr Müller.
Elisabeth Charlotte, Tochter Karl Ludwigs, Kurfürstin von der Pfalz, Herzogin von Orleans	Fräul. Widmann.
Frau von Maintenon, Gemahlin des Königs	Frau Dessoir.
Chevalier de Lorraine	Herr Guttmann.
Graf von Wied	Herr Günther.
Gräfin Luise von Wied, seine Schwester	Fräul. Martineck.
Rose, Sekretair des Königs	Herr Bauer.
Jungfer Kolbin, Kammerfrau bei Elisabeth Charlotte	Frau Roche
Ein Hofmarschall	Herr Funk.
Ein Offizier des Königs	Herr Pohlmann.
Ein Diener des Königs	Herr Rindeschwender.
Ein Diener, bei Elisabeth Charlotte	Herr Grabegky.
Ein Reitknecht, Hofleute. Diener. Pagen.	Herr Janson.

Die Handlung spielt im Jahre 1697 in Versailles, Saint Cloud und Paris.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Schlögel.

Eintrittspreise:

Sperrstige in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrstige in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrstige im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrstigen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

724.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 89.

Dienstag, den 20. März 1860.



Letzte Gastdarstellung der drei Zwerge Herren:
Jean Piccolo, Jean Petit und Kiss Józsi.
 25 Jahr alt. 25 Jahr alt. 19 Jahr alt.

Zum ersten Male:

Die Rekrutirung d. Zwerge in Krähwinkel.

Posse mit Gesang in 1 Akt von Th. Flamm.

Spazepfiff, Rekrutirungskommissionsvorsitzenderoberältester in Krähwinkel	Herr Bichler
Krager, Rekrutirungskommissionassessorsadjunktusubstitut in Krähwinkel	Herr Janson.
Federfuchs, tabellarischer Rekrutirungskommissionsbefundschreiber in Krähwinkel	Herr Funk.
Rummelpuff, Kommandant eines reitenden Infanterieregiments zu Fuß	Herr Ditt.
Klezenfeld, Doktor der Medizin und Chirurgie und schmerzloser Hühneraugen-Operateur	Herr Bauer.
Klaus, Gerichtsdiener	Herr Roche.
Samuel Fleckeles,	Herr Jean Piccolo.
Cyprian Stangel, Rekruten	Herr Jean Petit.
Melchior Blinzler,	Herr Kiss Józsi.
Stephan Hagel,	Herr Sagger.
Sali, ein Landmädchen	Fräul. Albert.
Soldaten	

Hierauf zum ersten Male:

Der Doppelgänger in Kyritz.

Original-Posse in einem Aufzuge von W. Kläger.

Schneidewitz, Gasthofbesitzer in Kyritz	Herr Kiss Józsi.
Malchen, seine Frau	Fräul. Albert.
Fritz Büpmeier	Herr Jean Piccolo.
Fritz Piepmeier	Herr Jean Petit.

Ort der Handlung: Kyritz.

Zum Schluß auf vielfaches Verlangen zum ersten Male wiederholt:

Heymann Levi auf der Alm.

Komische Scene mit Gesang und Tanz.

Heymann Levi, ein Handelsjude	Herr Jean Piccolo.
Margareth, eine Almerin	Herr Kiss Józsi.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Schlogell.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittsarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

187.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 90. Mittwoch, den 21. März 1860.



Hans Sachs.

Oper in 3 Akten, von A. Vorhäng.

Kaiser Maximilian der Erste	Herr Becker.
Meister Steffen, Goldschmied	Herr Ditt.
Kunigunde, seine Tochter	Fräul. Bauer.
Kordula, seine Nichte	Frau Wlezel.
Hans Sachs, Schuster und Meistersänger	Herr Stepan.
Görg, dessen Lehrbursche	Herr Rocke.
Goban Hesse, Rathsherr aus Augsburg	Herr Mejo.
Meister Stott, erster Werker	Herr Bauer.
Erster } Rathsherr	Herr Kreuttnet.
Zweiter }	Herr Grün.
Erster } Bogenschütze	Herr Janson.
Zweiter }	Herr Hamelberg.
Frau Saberl, eine Zeltwirthin	Frau Gros.
Erster } Bürger	Herr Gradesky.
Zweiter }	Herr Pohlmann.
Bürger und Bürgerinnen, Kinder, Gefolge des Kaisers, Meistersänger, Werker, Schustergesellen u. s. w.	

Die Handlung ist in Nürnberg um das Jahr 1517.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Schlögel.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

175 Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 91. Freitag, den 23. März 1860.



Neu einstudirt:
Graf Effer.

78
Trauerspiel in 5 Akten, von Heinrich Laube.

Elisabeth, Königin von England	.	.	.	Fräul. Widmann.
Graf Effer	.	.	.	Herr Müller.
Lord Bungleih,	} Staatssekretäre	.	.	Herr Guttmann.
Lord Nottingham,		.	.	Herr Ditt.
Sir Walter Raleigh,		.	.	Herr Deeg.
Graf Southampton		.	.	Herr Günther.
Lady Nottingham	} Hofdamen der Königin	.	.	Frau Rocke
Gräfin Rutland,		.	.	Fräul. Martineck.
Sir James Ralph	.	.	.	Herr Bauer.
Charles North	.	.	.	Herr Sagger.
Cuff, Sekretär	} bei Effer	.	.	Herr Mejo.
Jonathan, Haushofmeister		.	.	Herr Pichler.
Robsay, Diener		.	.	Herr Rocke.
Page der Königin	.	.	.	Fräul. Biffinger.
Mary, Zofe der Gräfin Rutland	.	.	.	Frau Gros.

Ein Offizier des Towers. Cavaliere. Pagen. Thürsteher und Stabträger des Parlaments. Soldaten des Towers. Ein Schließer im Tower. Der Sheriff. Der Henker. Bürger von London.

Das Stück spielt in London 1601 im Februar.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Schlöggell.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrlogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

356. No. 92. Sonntag, den 25. März 1860.



Der Nordstern. 116

Große Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen des Eugène Scribe,
von Ludwig Kellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Peter Michajloff, ein Zimmermann	.	.	.	Herr Stepan.
Georg Skawronsky, Tischler	.	.	.	Herr Rode.
Katharina, seine Schwester	.	.	.	Fräul. Rohn.
Praskowia, seine Braut	.	.	.	Frau Blczek.
Danilowitsch, ein Pastetenbäcker	.	.	.	Herr Schläffer.
Grisenko, Unteroffizier	.	.	.	Herr Ditt.
Reynolds, ein Schenkwirth	.	.	.	Herr Grün.
General Scheremeteff	.	.	.	Herr Sagger.
Obrist Dermoloff.	.	.	.	Herr Becker.
Nathalia	} Marktenderinnen	.	.	Fräul. Bauer.
Stimowna		.	.	Fräul. Grün.
Ismajloff, ein Kosak	.	.	.	Herr Fischer.
Terschin, Unteroffizier der Grenadiere	.	.	.	Herr Bohlmann.
Arbeiter	.	.	.	Herr Kreuttner.
Ein Grenadier	.	.	.	Herr Hamelberg.
Chor der Zimmerleute,	} aus Finnland	.	.	Herr Gädtke.
Chor der Frauen,		.	.	.
Soldaten, Landleute und Musikanten.	Hofherren, Damen und Bagen.			

Die Scene ist: im ersten Akte ein Dorf bei Wiborg in Finnland; im zweiten ein russisches Lager an der finnischen Grenze; im dritten der Palast des Czaren in St. Petersburg.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und Abends im Vorplatz an der Kasse für 12 fr. zu haben

Anfang halb 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Öröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Barterre	— 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 10 " " " Mannheim " Heidelberg.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

F 113.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 93.

Montag, den 26. März 1860.



Neu einstudirt:

Steffen Langer aus Glogau,

oder:

Der holländische Kamin.

Original-Lustspiel in 4 Akten und einem Vorspiel:

Der Kaiser und der Seiler,

in 1 Akt von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen des Vorspiels.

Peter I. Kaiser von Rußland	Herr Deetz.
Wasilowitsch, ein Leibeigener des Fürsten Menzikoff, kaiserlicher Haus-Hofmeister	Herr Guttmann.
Iwanof, Werkmeister auf der Werste von St. Petersburg	Herr Bauer.
Steffen Langer, Seilergeselle aus Glogau	Herr Mejo.
Jonathan, Seilergesellen	Herr Funk.
Fritz,	Herr Rutsch.
Klärchen Buren	Fräul. Rautenberg.
Ein Schiffsbaumeister.	
Arbeiter.	

Zeit der Handlung: Oktober des Jahres 1717.

Personen des Stückes:

Peter I.	Herr Deetz.
Scheremetief, kaiserlicher Staatsrath	Herr Mühlborfer
Levoof, Polizeimeister in St. Petersburg	Herr Grün.
Wasilowitsch	Herr Guttmann.
Michel Buren, Seilermeister aus Saardam	Herr Pichler.
Klärchen, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Martha, seine Schwägerin	Frau Roede.
Steffen Langer, sein Nefse und Obergeselle	Herr Mejo.
Jonathan	Herr Funk.
Darscha, ein Bauernmädchen von den Gütern des Fürsten Menzikoff	Fräul. Albert.
Iwanof	Herr Bauer.
Paul, Kaiserliche Leibdiener	Herr Pohlmann.
Alexander, Kaiserliche Leibdiener	Herr Rindeschwender.
Michaelof, ein Leibeigener, Wasilowitsch's Diener	Herr Janson.
Ein kaiserlicher Spritzenmann	Herr Baroggio.
Erster Nachtwächter	Herr Gädtke.
Zweiter Nachtwächter	Herr Gradedsky.

Soldaten. Feuerarbeiter. Nachtwächter. Kaminkehrer. Volk.

Ort der Handlung: St. Petersburg. Zeit: Mai des Jahres 1718.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Schlögel.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 94. Mittwoch, den 28. März 1860.



769
1/4

Das letzte Fensterln.

6

(Das letzte Stelldichein.)

Alpenscene in oberbayerischer Mundart, von G. Seidl. Musik von Ignaz Lachner.

Mathies, ein Jäger
Kosel, eine Sennerin

Herr Ditt.
Frau Wlezel.

Hierauf:

Der Rechnungsrath und seine Töchter.

Lustspiel in 3 Aufzügen von E. Feldmann.

Der Minister
Rechnungsrath Null
Cordula, dessen Frau
Anna
Eina | seine Töchter
Marie |
Baron Goldberg
Dill | Accessisten
Strauch |
Geiser, Actuars-Gehülfe
Mayer, Kammerdiener des Ministers
Supplikanten und Diener.

Herr Guttmann
Herr Pichler.
Frau Dessoir.
Fräul. Grün.
Fräul. Albert.
Fräul. Rautenberg.
Herr Bauer.
Herr Sagger.
Herr Günther.
Herr Mejo.
Herr Janson.

Zum Schluss:

1/4

Drei Jahre nach'm letzt'n Fensterln.

6

Alpenscene von G. Seidl. Musik von Ignaz Lachner.

Mathies, ein Soldat
Kosel, eine Sennerin

Herr Ditt.
Frau Wlezel.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Schlögel. — Fräul. Grimm.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 10 " " " Mannheim " Heidelberg.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

157. No. 95. Freitag, den 30. März 1860.



Zum ersten Male wiederholt:

Lady Tartuffe. 139

Lustspiel in 5 Aufzügen nach dem Französischen der Madame de Girardin
von Eduard Zerrmann.

Der Marschall von Estigny	Herr Wolff.
Hektor von Renneville	Herr Günther.
Der Baron des Tourbières	Herr Müller.
Herr von St. Friez, Präsident eines Wohlthätigkeits-Vereins	Herr Pichler
Léonard, Gärtner der Gräfin Clairmont	Herr Bauer.
Virginie von Blossac	Fräul. Widmann.
Die Gräfin von Clairmont, Nichte des Marschalls	Frau Dessoir.
Jeanne, deren Tochter	Fräul. Nautenberg.
Madame Berthollet, Kammerfrau Virginie's	Frau Roche
Madame Duvernois	Frau Grabesky.
Madame Courtin	Frau Gros.
Ein Architekt	Herr Sagger.
Ein Sekretair des Marschalls	Herr Hamelberg.
Ein Diener des Marschalls	Herr Grabesky.
Ein Diener der Gräfin	Herr Funk.
Ein Diener des Herrn von Renneville	Herr Rindeschwender.

Ort der Handlung: Paris.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Öffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Schlogell. — Fräul. Grimm.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

f. 126

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 96. Samstag, den 31. März 1860.

Graf Armand.

33

Oper in drei Abtheilungen, aus dem Französischen übersezt von Thlee.
Musik von Cherubini.



Graf Armand, Präsident des Parlaments von Paris	Herr Schlösser.
Constanze, dessen Gemahlin	Fräul. Mayerhöfer.
Mikeli, Savoyard und Wasserträger	Herr Ditt.
Daniel, dessen Vater	Herr Becker.
Antonio, Mikeli's Sohn, im Dienste eines Bachers bei Paris	Herr Rocke.
Marzelline, dessen Schwester	Frau Wlzet.
Semos, ein reicher Bacher zu Gonesse	Herr Mühlborfer.
Angeline, dessen Tochter	Fräul. Grün.
Erster Commandant } der italienischen Soldaten im Dienste	Herr Mejo.
Zweiter Commandant } des Cardinals Mazarin	Herr Stepan.
Erster Soldat	Herr Bauer.
Zweiter Soldat	Herr Janson.

Eine Schildwache. Bauern. Bäuerinnen. Soldaten.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kaffeneröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Schlöggell. — Fräul. Grimm.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Eisenbahnfahrt:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Sonntag, den 1. April 1860.

(Bei aufgehobenem Abonnement)

zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Anstalt:

Grosses Concert im Theater-Saale.

Während der Charwoche bleibt die Bühne geschlossen.

Nächste Vorstellung: Montag, den 9. April.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

363:

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 1. April 1860.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheil der Hof-Theater-Pensions-Anstalt:

Grosses CONCERT

IM THEATER-SAALE.

I. Abtheilung.

- 1) -Waldmeisters Brautfahrt-, Ouvertüre von Goltermann (nach einem Gedichte von Roquette.)
- 2) Deklamation von Fräulein Martineck.
- 3) Duett aus -Medea-, (Medea und Jason) von Cherubini, gesungen von Frl. Mayerhöfer und Herrn Schlösser.
- 4) -Pax Vobiscum-, (Chor) Worte von Schober, Musik von Schubert.
- 5) -Jubilate, amen-, Gedicht v. Th. Moore; für Sopran-Solo, Chor und Orchester, Musik v. Max Bruch (Solo — Frl. Rohn.)
- 6) Tableau: -Die Hochzeit zu Kanaan-, nach Paul Veronese, — dazu: -Chor von Palestrina-.

II. Abtheilung.

- 1) Fantasie für Klavier, Chor, Soli's und Orchester von Beethoven. (Klavier: Herr Stöger. — Gesang-Soli: Frl. Bauer, Frau Wlczek, Frl. Schönauer, Herr Fischer, Herr Rocke, Herr Becker.)
- 2) Tableau, -Die heilige Nacht- nach Correggio, — dazu Choral von Sebastian Bach.
- 3) Lobgesang, Symphonie-Santate, nach den Worten der heiligen Schrift von Mendelssohn. (Soli: Frau Wlczek, Frl. Rohn, und Herr Schlösser.)
- 4) Tableau, -Das Abendmahl-, nach Leonardo da Vinci. — dazu: -Ave verum corpus- von Mozart.

Anfang 6 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr. — Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Schlögell — Fräul. Grimm.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen pr. Platz	— fl. 48 kr.	Logen des zweiten Ranges pr. Platz	36 kr.
Logen des ersten Ranges	1 fl. — kr.	Logen des dritten Ranges	24 kr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Gallerieloge	— fl. 24 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 36 kr.	Gallerie	— fl. 12 kr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für dieses Concert behalten wollen, werden ersucht ihre Karten Sonntag, den 1. April Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dergleichen sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

EISENBAHNFAHRTEN:

Abends 9 Uhr 45 Minuten von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

10 — — — — — Mannheim — Heidelberg.

Während der Charwoche bleibt die Bühne geschlossen. — Nächste Vorstellung Montag, den 9. April 1860.

Duett aus Medea.

(Gegen Jason weinend.)

Kinder ach! Ewig muß ich trauernd euch vergessen!
Ob auch das Herz begehret euch zu sehn.
Mir ist der Schatz geraubt, den einstens ich besessen,
Lebt wohl! Denn ich muß weit von eurem Vater gehn!

Jason.

Nimm diese letzte Günst als Zeichen meiner Schmerzen.
Gehst Du morgen von hier,
So laß' ich heute die Kinder bei dir!

Medea.

Heißen Dank empfang' dafür!
Du spendest Trost den Mutterherzen.

(mit verstellter Freude.)

Ich soll sie sehn!
Die Lieben wiedersehn!
Wie wird die alte Zeit an mir vorübergehn!

Jason.

Ach der schönen alten Zeit!
Meinem Herzen bist du weit.

Medea (für sich.)

Rache ihm, dem Verwegenen!
Schwer wird ihm mein Jörn begegnen.

Jason.

Ach Zeit voll Lust und Scherz,
Dich suchst umsonst mein Herz.

Medea.

Ja theuer zahlt dein Herz
Mir meinen Gram und Schmerz.

Jason.

Verzeih, mich zwingt die Pflicht
Die Freunde zu begleiten.
Bald sind die Kinder hier.
Ich sende sie zu dir. —
Medea lebe wohl,
Laß' uns im Frieden scheiden.

Medea.

Du stichst auf ewig nun? O qualenvoll Geschick!

Jason.

Leb' froh und leb' im Glück!

Medea.

Hin ist mein Glück,
Du kehrest nie zurück.

Jason.

Bergiß den alten Groll,
Gedenk' in Liebe meiner!

Medea.

Ich geh verzweiflungsvoll
Und jammernnd denk' ich deiner!

Jason.

Leb' froh' und leb' im Glück!

Medea.

Hin ist mein Glück,
Du kehrest nie zurück.

Jason.

Wie jammert mich ihr Leiden,
Gedenk' ich jener Zeit,
Allein ich muß sie meiden
Die Zaubrin, die mein Herz gewann.

Medea.

Rache ihm, dem Verräther,
Rag der Treulose sterben,
Büß ab mit seinem Leben
Der treulose Mann.

Pax vobiscum.

Der Friede sei mit euch, das war dein Abschiedsseg.
Und so vom Kreis der Gläubigen umknieet,
Klogst du dem ew'gen Heimathland entgegen,
Und Friede kam in ihre treuen Herzen,
Und lohnte sie in ihren größten Schmerzen
Und stärkte sie in ihrem Martertod!
Ich glaub' an Dich, Du großer Gott!

Der Friede sei mit euch, so laßt die erste Blume
Des jungen Frühlings uns vertraulich an;
Wenn sie mit allen Reizen angethan
Sich bildet in der Schöpfung Heiligthume;
Wen sollte auch nicht Friede da umschweben,
Wo Erd und Himmel wönnig sich beleben
Und Alles ansieht aus des Winters Tod:
Ich glaub' an Dich u. u.

Jubilato.

Solo.

Horch! wie über's Wasser hallend,
Klar die Vesperhymne klingt!
Näher jetzt und näher schallend,
Ferner jetzt und ferner hallend
Bis sie sanft dem Ohr verflingt.
Jetzt wie Mondscheinwellen, rollend
An das Ufer, stirbt sie hin!
Jetzt wie zornige Brandung grollend,
Steigt die Fluth des Liebes lähn.
Wieder horch! wie Wellen, rollend
An das Ufer, stirbt sie hin.

Chor.

Jubilato, Amen.

Lodgesang.

Eine Symphonie-Cantate nach Worten der heiligen Schrift.

Allegro maestoso e vivace.

Allegretto agitato.

Adagio religioso.

Chor.

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, Halleluja!
Lobt den Herrn mit Saitenspiel, lobt ihn mit eurem Liede,
und alles Fleisch lobe seinen heiligen Namen.

Eine Stimme.

Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist,
seinen heiligen Namen.

Chor.

Lobe den Herrn und vergiß nicht, was er dir Gutes
gethan.

Eine Stimme.

Saget es, die ihr erlöst seid durch den Herrn, die er
aus der Noth errettet hat, aus schwerer Trübsal, aus
Schmach und Banden, die ihr gefangen im Dunkel waret!
Saget es! Danket ihm und rühmet seine Güte!

Er zählet unsre Thränen in der Zeit der Noth; er
tröstet die Betrübten mit seinem Wort.

Chor.

Sagt es, die ihr erlöst seid von dem Herrn aus
schwerer Trübsal; er zählet unsre Thränen in der Zeit der
Noth.

Zwei Stimmen und Chor.

Ich harrete des Herrn, und er neigte sich zu mir,
und hörte mein Flehn; wohl dem, der seine Hoffnung setzt
auf den Herrn!

Eine Stimme.

Stricke des Todes hatten uns umfassen und Angst
der Hölle hatte uns getroffen; wir wandelten in Finsterniß
Er aber spricht: Wache auf, der du schläfst; stehe auf von
den Todten! Ich will dich erleuchten!

Wir riefen in der Finsterniß: Hüter, ist die Nacht
bald hin? Hüter, ist die Nacht bald hin?

Der Hüter aber sprach: Wenn der Morgen schon
kommt, so wird es doch Nacht sein; wenn Ihr schon fraget,
so werdet Ihr doch wieder kommen und wieder fragen:
Hüter, ist die Nacht bald hin?

Die Nacht ist vergangen!

Chor.

Die Nacht ist vergangen, der Tag aber herbeigekom-
men! So laßt uns ablegen die Werke der Finsterniß, und
anlegen die Waffen des Lichts.

Choral.

Nun danket Alle Gott
Mit Herzen, Mund und Händen,
Der sich in jeder Noth
Will gnädig zu uns wenden,
Der so viel Gutes thut,
Von Kindes Beinen an
Uns hielt in seiner Hut,
Und Allen wohlgethan.

Lob', Ehr' und Preis sei Gott
Dem Vater und dem Sohne
Und seinem heil'gen Geist
Im höchsten Himmels throne.
Lob dem dreiein'gen Gott,
Der Nacht und Dunkel schied
Von Licht und Morgenroth;
Ihm danket unser Lied.

Zwei Stimmen.

Drum singe ich mit meinem Liede ewig dein Lob, du
treuer Gott, und danke dir für alles Gute, das du an mir
gethan; und wandl' ich gleich in Nacht und tiefem Dunkel,
und die Feinde umher stellen mir nach, so rufe ich an den
Namen des Herrn, und der errettete mich nach seiner Güte.

Chor.

Ihr Völker, bringet her dem Herrn Ehre und Macht!
Ihr Könige, bringet her dem Herrn Ehre und Macht!
Der Himmel bringe her dem Herrn Ehre und Macht!
Die Erde bringe her dem Herrn Ehre und Macht!

Alles danke dem Herrn!

Danket dem Herrn und rühmt seinen Namen, und preiset
seine Herrlichkeit!

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, Halleluja!

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

1695 No. 97. Montag, den 9. April 1860.



Dinorah,

oder:

Die Wallfahrt nach Ploermel.

Romantische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des M. Carré und J. Barbier
von J. C. Grünbaum. Musik von G. Meyerbeer.

Hoel, ein Ziegenhirt	.	.	.	.	Herr Becker.
Corentin, Sackpfeifer	.	.	.	.	Herr Roche.
Loyc	Bauern	.	.	.	Herr Bauer.
Claude		.	.	.	Herr Grün.
Ein Jäger	.	.	.	.	Herr Ditt.
Ein Mäher	.	.	.	.	Herr Schlösser.
Dinorah,	.	.	.	.	Fräul. Mayerhöfer.
Erster	Hirtenknabe	.	.	.	Fräul. Kohn.
Zweiter		.	.	.	Fräul. Bauer.
Erste	Ziegenhirtin	.	.	.	Frau Wlczek.
Zweite		.	.	.	Fräul. Grimm.

Bauern und Bäuerinnen, Ziegenhirtinnen, Sackpfeifer, Matrosen, Kinder, Volk.
Die Handlung spielt in der Bretagne.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Die schwierige Aufstellung der Dekorationen erfordert längere Zwischenakte wie gewöhnlich.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Krank: Herr Schlögel.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Barterre	— 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 10 " 5 " " Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

157.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 98. Dienstag, den 10. April 1860.



Philippine Welfer. 123

Historisches Schauspiel in 5 Akten, von Oskar Freiherrn von Redwitz.

Ferdinand, römischer König	Herr Guttmann.
Erzherzog Ferdinand, sein Sohn	Herr Günther.
Graf Franz von Thurn, dessen Freund	Herr Deeg.
Franz Welfer, Patrizier und Kaufherr in Augsburg	Herr Wolff.
Anna Welfer, geborene Adler, Freim von Zinnenburg, dessen Frau	Frau Dessoir.
Philippine, deren Tochter	Fräul. Widmann.
Catharina, verwittibte von Lorán, Schwester der Frau Welfer	Frau Roche.
Mathias Overstolz, Patrizier und Kaufherren	Herr Ditt.
Hans Overstolz dessen, Sohn) aus Cöln	Herr Sagger.
Ladislans, des Erzherzogs Page	Fräul. Albert.
Conrad, ein Diener im Welfer'schen Hause	Herr Gädke.
Wenzel, Diener Philippinens in Bürglitz	Herr Pohlmann.
Stephan,	Herr Bauer.
Ein böhmischer Bauer	Herr Pichler.
Ein Kämmerling	Herr Janson.
Ein Edelmann	Herr Funf.
Ein Marschall. Volk. Hofleute. Rathsherren. Pagen. Trabanten. Dienerschaft ic.	

Die drei ersten Akte spielen 1548 in Augsburg unter der Regierung Kaiser Karl des Fünften; der vierte 1558 unter der Regierung Kaiser Ferdinands des Ersten auf dem Schlosse Bürglitz in Böhmen; der fünfte in Prag

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Schögl. — Fräul. Grimm.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Galerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Galerie	— fl. 12 fr.

Eisenbahnfahrt:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 99. Mittwoch, den 11. April 1860.



Der Blick.

Oper in drei Abtheilungen, nach dem Französischen, von Friederike Ellenreich.
Musik von M. F. Halévy.

Lionel, Offizier der amerikanischen Marine	Herr Schlösser.
Georg, ein junger Engländer	Herr Rocke.
Madame Darbel, eine junge Wittwe	Frau Blzet.
Henriette, ihre Schwester	Fräul. Kohn.

Die Handlung geht auf einer Plantage der vereinigten Staaten, zwei Meilen von Boston vor.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Hofkapellmeister Lachner. — Herr Schlögell. — Fräul. Grimm.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperreloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

179.

Theater-Nachricht.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn Rothe, statt der für heute angekündigten Oper „Der Blick“:

Der verwunschene Prinz.

Schwank in 3 Abtheilungen, von J. v. Plöb.

S i e r a n f:

Das Mädchen von Elizondo.

Komische Oper in 1 Akt, nach dem Französischen. Musik von J. Offenbach.

Mannheim, den 11. April 1860.

Großh. Hoftheater-Comité.

Druck und Verlag von J. Schneider.

2
3

1
3

43

133

181.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 100. Freitag, den 13. April 1860.



Neu einstudirt:

Das Fräulein von Belle-Isle, 142

oder:

Die verhängnißvolle Wette.

Drama in 5 Aufzügen, nach Alexander Dumas, von Franz v. Holbein.

Herzog von Richelieu, Pair von Frankreich	Herr Müller.
Herzog von Aumont, Kapitän der Garde	Herr Mejo.
Marquise von Prie	Fräul. Widmann.
Mariette, deren Kammerjungfer	Fräul. Albert.
Fräulein Gabriele von Belle-Isle	Fräul. Martineck.
Chevalier Aubigny, Lieutenant der Garde	Herr Günther.
Herr von Auvray, Lieutenant der Marschälle von Frankreich und Gressier des Ehrengerichts	Herr Bauer.
Herr von Chamillac	Herr Funk.
Erster Bedienter der Marquise	Herr Janson.
Zweiter Bedienter der Marquise	Herr Gradezky.
Bedienter Richelieu's	Herr Kindeschwender.
Cavaliers und Damen. Diener.	

Ort der Handlung: Chantilly. — Zeit den 25, 26. und 27. Juni 1726.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Hofkapellmeister Lachner. Herr Schlogell. Herr Koche. Fräul. Kautenberg.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

436 No. 101. Sonntag, den 15. April 1860.



Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Sarastro	.	.	.	.	Herr Becker.
Samino	.	.	.	.	Herr Schläffer.
Die Königin der Nacht	.	.	.	.	Fräul. Bauer.
Pamina, ihre Tochter	.	.	.	.	Fräul. Mayerhöfer.
Papageno	.	.	.	.	Herr Ditt.
Monostatos, Mohr	.	.	.	.	Herr Mejo.
Papagena	.	.	.	.	Frau Wlczek.
Frauen der Königin	.	.	.	.	Fräul. Kohn.
	.	.	.	.	Fräul. Grün.
	.	.	.	.	Fräul. Grimm.
Genien	.	.	.	.	Fräul. König.
	.	.	.	.	Fräul. Walter III.
Priester	.	.	.	.	Fräul. Schwarz.
	.	.	.	.	Herr Rocke.
Priester. Sklaven.	.	.	.	.	Herr Stepan.

Anfang 6 Uhr. — Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Hofkapellmeister Lachner. — Herr Schlogell. — Fräul. Rautenberg.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— 48 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Galerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrstgen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 102. Montag, den 16. April 1860.



F 79

Neu einstudirt:

Donna Diana. 43

Lustspiel in 4 Abtheilungen, nach dem Spanischen des Moreto, von West.

Don Diego, souverainer Graf von Barcelona	Herr Deeg.
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	*
Donna Laura, } seine Nichten	Fräul. Martineck.
Donna Fenisa, }	Fräul. Rautenberg.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Herr Günther.
Don Luis, Prinz von Bearne	Herr Sagger.
Don Gaston, Graf von Foix	Herr Mejo.
Perin, Sekretair und Vertrauter der Prinzessin Diana	Herr Guttmann.
Florette, Kammermädchen derselben	Fräul. Albert.

Die Handlung geschieht in Barcelona, zur Zeit der Unabhängigkeit von Catalonien.

* (Gastrolle). Donna Diana . . . Fräul. **Ernst**, vom Großh. Hoftheater in Schwerin.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Öffnung 5 Uhr.

Krant: Herr Schlöggell.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eisenbahnfahrt:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

181.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 103. Mittwoch, den 18. April 1860.



Der Blick.

14

Oper in drei Abtheilungen, nach dem Französischen, von Friederike Clemenreich.
Musik von M. F. Halévy.

Pionel, Offizier der amerikanischen Marine	.	.	Herr Schlösser.
Georg, ein junger Engländer	.	.	Herr Roche.
Madame Darbel, eine junge Wittwe	.	.	Frau Blezet.
Henriette, ihre Schwester	.	.	Fräul. Kohn.

Die Handlung geht auf einer Plantage der vereinigten Staaten, zwei Meilen von Boston vor.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Schlöggell.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

1505

No. 105. Sonntag, den 22. April 1860.



60

Robert der Teufel.

Große Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen der Teufel	Herr Schlösser.
Bertram, sein Freund	Herr Becker.
Raimbaut, Landmann	Herr Fischer.
Alberti, Ritter	Herr Stepan.
Ritter	Herr Janson.
	Herr Kreuttner.
	Herr Grün.
	Herr Gädtke.
Isabella, Prinzessin von Sicilien	Fräul. Rohn.
Alice, Landmädchen aus der Normandie	Fräul. Mayerhöfer.
Lebtiffin	Fräul. Albert.
Ritter und Große. Damen. Pagen. Eremiten. Nonnen. Geister der Hölle. Sicilianische Soldaten. Knappen. Volk.	

Szene: Sicilien. Zeit: Das 11te Jahrhundert.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Krank: Herr Schöggell.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperreitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperreitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Barriere	— 48 fr.
Sperreitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperreitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
 " 10 " — " " Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms.
 " 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 106.

Montag, den 23. April 1860.



Die Waise aus Lowood.

Schauspiel in zwei Abtheilungen und vier Akten, mit freier Benutzung des Romans von Currer Bell, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung.

Jane.

In einem Akte.

Mistress Sarah Reed, eine reiche Wittve	Frau Dessoir.
John (15 Jahre alt), ihr Sohn	Fräul. Albert.
Kapitän Henry Wytfield, ihr Bruder	Herr Pohlmann.
Doktor Blackhorst, Vorsteher einer Waisensiftung	Herr Guttmann.
Jane Eyre (16 Jahre alt), eine Waise	* *
Bessie, Bonne im Hause der Mistress Reed	Fräul. Grimm.

Die Handlung spielt auf Gateshead, dem Gute der Mistress Reed.

Zweite Abtheilung.

Rochester.

In drei Akten.

Lord Rowland Rochester	Herr Müller.
Mistress Reed	Frau Dessoir.
Lady Georgine Clarens, Wittve, ihre Tochter	Fräul. Widmann.
Kapitän Henry Wytfield	Herr Pohlmann.
Lord Clawdon	Herr Grün.
Francis Steenworth, Baronet	Herr Sagger.
Edward Harder, Esquire	Herr Funk.
Mistress Judith Harleigh, Rochester's Verwandte	Herr Roche.
Jane Eyre	* *
Adele, ein Kind von 8 Jahren	Helena Günther.
Gratia Poole	Frau Gradecky.
Sam, Diener	Herr Bauer.
Patrik, Reitknecht	Herr Janson.

Die Handlung spielt acht Jahre später als die erste Abtheilung auf Thornfield-Hall, einem Gute Rochester's.

* * (Letzte Gastrolle). Jane Eyre Fräul. **Laura Ernst**, vom Großh. Hoftheater in Schwerin.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Schlöggel.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Minuten von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

72. — Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 108. Freitag, den 27. April 1860.



Romeo und Julia. 47

Tragödie in 5 Abtheilungen, von Shakespeare, nach Schlegel und Tieck.

Escalus, Prinz von Verona	Herr Ditt.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Herr Müller.
Montague, } Partei-Häupter	Herr Bauer.
Capulet, }	Herr Deeg.
Romeo, Montague's Sohn	Herr Günther.
Capulet's Gemahlin	Frau Dessoir.
Julia, Capulet's Tochter	Fräul. Martineck.
Mercutio, Verwandter des Prinzen, Romeo's Freund	Herr Guttmann.
Benvolio, Montague's Neffe, Romeo's Freund	Herr Mejo.
Tybald, Neffe der Gräfin Capulet	Herr Sagger.
Balthasar, Romeo's Page	Fräul. Albert.
Peter, Diener Capulet's	Herr Grän.
Ein Page des Grafen Paris	Fräul. Biffinger.
Ein Apotheker	Herr Pichler.
Julia's Wärterin	Frau Rocke.
Lorenzo, } Mönche	Herr Wolff.
Marcus, }	Herr Janson.

Bürger von Verona. Masken. Wachen.
Diener Montague's und Capulet's.

Anfang 6 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Schlogell. — Fräul. Mayerhöfer.

Eintrittspreise:

Sperrstge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrstge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrstge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrstgen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

L 392

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 109. Sonntag, den 29. April 1860.



Undine.

70

Romantische Zauperoper in 4 Aufzügen, nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet.
Musik von Albert Lortzing.

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Fräul. Bauer.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Schlösser.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Stepan.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Grün.
Martha, sein Weib	Fräul. Grimm.
Undine, ihre Pflgetochter.	Fräul. Rohn.
Pater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster	
Maria-Gruß	Herr Becker.
Beit, Hugo's Schildknappe	Herr Rocke.
Hans, Kellermeister	Herr Ditt.
Reichskanzler	Herr Mühlborfer.
Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Bagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.	

Der 1. Akt spielt in einem Fischerdorfe. Der 2. in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse. Der 3. und 4. Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Anfang halb 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 3 Uhr.

Krank: Herr Schlöggel. — Fräul. Mayerhöfer.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrstge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperrstge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— 48 fr.
Sperrstge im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 110. Montag, den 30. April 1860.



Die Räuber.

Trauerspiel in 5 Abtheilungen, von Schiller.

Maximilian, regierender Graf von Moor	Herr Bauer.
Karl, } seine Söhne	Herr Deek.
Franz, }	Herr Guttmann.
Amalie, seine Nichte	Fräul. Martineck.
Spiegelberg,	Herr Mejo.
Schweizer,	Herr Müller.
Grimm,	Herr Janson.
Schusterle, } Libertiner, nachher Banditen	Herr Mühlendorfer.
Koller,	Herr Ditt.
Razmann,	Herr Grün.
Kosinski,	Herr Sagger.
Herrmann, Bastard eines Edelmannes	Herr Günther.
Magistratsperson	Herr Pichler
Daniel, ein alter Diener	Herr Pohlmann.
Räuber. Volk.	

Anfang 6 Uhr. — Ende 9 Uhr. — Kassen-Gröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Schlogell. — Fräul. Mayerhöfer.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Dienstag, den 1. Mai (bei aufgehobenem Abonnement:)

Dinorah,

oder: Die Wallfahrt nach Ploermel.

Romantische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des M. Carré und J. Barbier, von J. C. Grünbaum. Musik von Meyerbeer.

(Gastrolle) Dinorah . . . Fräul. Tipka, vom herzogl. Hoftheater in Wiesbaden.

Verkauf der Logen und Sperre an die Abonnenten: Montag, den 30. April, Vormittags von 9 — 12 Uhr.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.



Eingetretener Hindernisse wegen, statt des angekündigten Trauerspiels „Die Räuber“:

Elisabeth Charlotte.

Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.

Ludwig der Vierzehnte, König von Frankreich	Herr Deeg.
Herzog von Orleans, sein Bruder	Herr Müller.
Elisabeth Charlotte, Tochter Karl Ludwigs, Kurfürstin von der Pfalz, Herzogin von Orleans	Fräul. Widmann.
Frau von Maintenon, Gemahlin des Königs	Frau Dessoir.
Chevalier de Lorraine	Herr Gutmam.
Graf von Wied	Herr Günther.
Gräfin Luise von Wied, seine Schwester	Fräul. Martineck.
Rose, Sekretair des Königs	Herr Bauer.
Jungfer Kolbin, Kammerfrau bei Elisabeth Charlotte	Frau Röcke
Ein Hofmarschall	Herr Funk.
Ein Offizier des Königs	Herr Pohlmann.
Ein Diener des Königs	Herr Kindeschwender.
Ein Diener, | bei Elisabeth Charlotte	Herr Gradecky.
Ein Reitknecht, |	Herr Janzon.
Hofleute. Diener. Pagen.	

Die Handlung spielt im Jahre 1697 in Versailles, Saint Cloud und Paris.

Anfang 6 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr. — Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Schlägell. — Fräul. Mayerhöfer.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Dienstag, den 1. Mai (bei aufgehobenem Abonnement:)

Dinorah,

oder: **Die Wallfahrt nach Ploermel.**

Romantische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des M. Carré und J. Barbier, von J. C. Grünbaum. Musik von Meyerbeer.

(Gastrolle) Dinorah . . . Fräul. **Tipka**, vom herzogl. Hoftheater in Wiesbaden.

Verkauf der Logen und Sperrsitze an die Abonnenten: Montag, den 30. April, Vormittags von 9 — 12 Uhr.

1050.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 1. Mai 1860.

(Bei aufgehobenem Abonnement)

Dinorah,

o b e r:

Die Wallfahrt nach Ploermel.

Romantische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des M. Carré und J. Barbier
von J. C. Grünbaum. Musik von G. Meyerbeer.

Goel, ein Ziegenhirt	.	.	.	.	.	Herr Becker.
Corentin, Sackpfeifer	.	.	.	.	.	Herr Rocke.
Loyc	} Bauern	.	.	.	.	Herr Bauer.
Claude		.	.	.	.	Herr Grün.
Ein Jäger	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Ein Mäher	.	.	.	.	.	Herr Fischer.
Dinorah,	.	.	.	.	.	*
Erster	} Hirtenknabe	.	.	.	.	Fräul. Rohn.
Zweiter		.	.	.	.	Fräul. Bauer.
Erste	} Ziegenhirtin	.	.	.	.	Frau Wlezek.
Zweite		.	.	.	.	Fräul. Grimm.
Bauern und Bäuerinnen,	Ziegenhirtinnen, Sackpfeifer, Matrosen, Kinder, Volk.					

Die Handlung spielt in der Bretagne.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Die schwierige Aufstellung der Dekorationen erfordert längere Zwischenakte wie gewöhnlich.

* (Gastrolle) Dinorah . . Fräul. **Tipka**, vom herzogl. Hoftheater in Wiesbaden.

Anfang halb 6 Uhr. — Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung halb 3 Uhr.

Krank: Herr Schlögel. — Fräul. Mayerhöfer.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Platz	1 fl. — kr.	Logen des zweiten Ranges	pr. Platz	45 fr.
Logen des ersten Ranges	" "	1 fl. 12 fr.	Logen des dritten Ranges	" "	30 fr.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 kr. u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Montag**, den 30. April Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dergleichen sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min.	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 10 "	" " " Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms.
" 10 "	" " " Mannheim " Heidelberg.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

161.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 112. Freitag, den 4. Mai 1860.



1/4
Zum ersten Male:

Martin der Geiger.

Singspiel in 1 Aufzuge, nach „le violoneux“ von A. Bahn. Musik von J. Offenbach.

Vater Martin, ein Dorfgeiger
Rosa, seine Mündel
Peter, ein Bauer.

Herr Ditt.
Frau Wlczet.
Herr Rocke.

Scene: Ein Dorf in Süddeutschland.

Vorher, neu einstudirt:

3/4 Stille Wasser sind tief.

Lustspiel in vier Abtheilungen, von Schröder.

Baronin von Holmbach, Wittve
Baron Friedhelm, ihr Oheim
Fräulein von Wiburg, ihr Kammermädchen, unter dem Namen Therese.
Baron Wiburg
Kammerjunker von Dornhelm
Hauptmann von Honnsfeld
Herr von Rehberg
Wallen, gewesener Lieutenant bei einem Freibataillon
Antoinette, eines Gärtners Tochter, Aufseherin im Hause der Baronin
Alte Frau
Kammerdiener der Baronin
Franz, Bedienter
Paul, Bedienter des Baron Wiburg

Fräul. Widmann.
Herr Guttmann.

Fräul. Martineck.
Herr Müller.
Herr Bauer.
Herr Sagger.
Herr Pichler.
Herr Mejo.

Fräul. Rautenberg.
Fräul. Grimm.
Herr Janson.
Herr Gradezky.
Herr Graf.

Anfang 6 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr. — Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Schlögel. — Fräul. Mayerhöfer.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

433.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 113. Sonntag, den 6. Mai 1860.



Die Stumme von Portici.

Große Oper in fünf Akten, von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Masaniello, neapolitanischer Fischer:	Herr Schlösser.
Fenella, seine Schwester	Fräul. Albert.
Alfonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel, Grafen von Arcos	Herr Fischer.
Elvira, dessen Braut	Fräul. Rohn.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Roche.
Pietro, Masaniello's Gefährten	Herr Stepan.
Borella, Masaniello's Gefährten	Herr Ditt.
Selva, Offizier des Vicekönigs	Herr Grün.

Damen der Elvira, Vornehme Neapolitaner, Magistratspersonen, Bagen, Gefolge des Alfonso, Wachen, Volk von Neapel, Marktweiber und Krämer, Neapolitanische Fischer und Fischerinnen, Landleute aus der Umgegend Neapels.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Akt: In den Gärten des Vicekönigs zu Neapel. Zweiter Akt: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. Dritter Akt: Marktplatz von Neapel. Vierter Akt: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter Akt: In dem Palaste des Vicekönigs mit Aussicht auf den Vesuv.

Anfang 6 Uhr. — Ende 9 Uhr. — Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Schlöggel. — Fräul. Mayerhöfer.

Eintrittspreise:

Sperrstge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperrstge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Barterre	— 48 fr.
Sperrstge im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrstgen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

179.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 114. Montag, den 7. Mai 1860.



Neu einstudirt:

Egmont. 47

Trauerspiel in fünf Abtheilungen, von Göthe. Die zur Handlung gehörige Musik ist von Beethoven.

Graf Egmont, Prinz von Gaure	*
Wilhelm von Oranien	Herr Deeg.
Herzog von Alba	Herr Guttmann.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Herr Sagger.
Richard, Egmont's Geheimschreiber	Herr Mejo.
Silva, } unter Alba dienend	Herr Bauer.
Gomez, }	Herr Funk.
Klärchen, Egmont's Geliebte	Fräul. Martineck.
Ihre Mutter	Frau Dessoir.
Brakenburg, Bürgersohn	Herr Günther.
Soest, Krämer,	Herr Grün.
Zetter, Schneider, } Bürger von Brüssel	Herr Rocke.
Zimmermeister, }	Herr Pohlmann.
Seifenfeder,	Herr Mühlborfer.
Buyk, Soldat unter Egmont	Herr Janson.
Ruysum, Invalide	Herr Ditt.
Bansen, Schreiber	Herr Pichler.

Bürger und Bürgerinnen. Wache.

Der Schauplatz ist in Brüssel.

* (Gastrolle) Graf Egmont . . Herr **Wenzel**, vom Stadttheater in Bremen.

Anfang 6 Uhr. — Ende 9 Uhr. — Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Schlogell. — Fräul. Mayerhöfer.

Sintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Barterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnsfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

796.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 115. Mittwoch, den 9. Mai 1860.



Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen, nach Kind's gleichnamigem Schauspiel
bearbeitet von Braun. Musik von C. Kreuzer.

Ein Jäger	.	.	.	.	Herr Stepan.
Gabriele	.	.	.	.	Fräul. Bauer.
Somez	.	.	.	.	Herr Schlösser.
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielens Oheim	.	.	.	.	Herr Ditt.
Basco, { Hirten	.	.	.	.	Herr Roche.
Pietro, {	.	.	.	.	Herr Grün.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	.	.	.	.	Herr Janson.
Ein Alcalde. Jäger. Landleute.					

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. — Ort: Granada. Der erste Akt spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen eines alten Mauren Schlosses, der zweite Akt in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Schlöggel. — Fräul. Mayerhöfer.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnsfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

173.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 116. Freitag, den 11. Mai 1860.



Neu einstudirt:

Hamlet.

31

Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.

Claudius, König von Dänemark	Herr Guttmann.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	*
Polonius, Oberkämmerer	Herr Bichler.
Horatio, Hamlets Freund	Herr Mejo.
Laertes, Sohn des Polonius	Herr Günther.
Rosenkranz, Hofleute	Herr Sagger.
Güldenstern, Hofleute	Herr Janson.
Marcellus, Offiziere	Herr Mühlborfer.
Bernardo, Offiziere	Herr Pohlmann.
Francisco, Soldat	Herr Grün.
Der Geist von Hamlets Vater	Herr Deeg.
Gertrude, Königin, Hamlets Mutter	Fräul. Widmann.
Ophelia, Tochter des Polonius	Fräul. Martinek.
Der König	Herr Bauer.
Die Königin	Frau Rocke.
Lucian, Neffe des Königs	Herr Rocke.
Ein Edelmann	Herr Funk.
Erster Todtengräber	Herr Ditt.
Zweiter Todtengräber	Herr Gädtke.

Herren und Damen vom Hofe, Offiziere, Soldaten.
Die Scene ist in Helsingör.

* (Gastrolle) Hamlet . . Herr **Wenzel**, vom Stadttheater in Bremen.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Schlöggel.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

484.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 117. Sonntag, den 13. Mai 1860.



Der Prophet.

Große Oper in 5 Abtheilungen, nach dem Französischen des Scribe.
Musik von G. Meyerbeer.

Johann von Leyden	.	.	.	.	Herr Schlösser.
Fides, dessen Mutter	.	.	.	.	*
Bertha, dessen Braut	.	.	.	.	Frau Wlczek.
Zacharias,	.	.	.	.	Herr Becker.
Mathisen, | Wiedertäufer	.	.	.	.	Herr Ditt.
Jonas,	.	.	.	.	Herr Koche.
Graf Oberthal	.	.	.	.	Herr Stepan.
Erster	.	.	.	.	Herr Bauer.
Zweiter | Kriegshauptmann	.	.	.	.	Herr Grün.
Erster	.	.	.	.	Herr Janson.
Zweiter | Bürger	.	.	.	.	Herr Kreutner.
Erster	.	.	.	.	Fräul. Mittel.
Zweiter | Chorknabe	.	.	.	.	Fräul. König.
Erster	.	.	.	.	Herr Rindeschwender.
Zweiter | Bauer	.	.	.	.	Herr Stöger.
Erste	.	.	.	.	Fräul. Grün.
Zweite | Bäuerin	.	.	.	.	Fräul. Schönauer.

Geistliche, Chorknaben, Würdenträger, Edelleute und Pagen, Herolde, Trabanten,
Soldaten, Wiedertäufer, Bauern und Bäuerinnen, Bürger und Bürgerinnen,
Schlittschuhläufer etc.

Ort der Handlung: Erste Abtheilung: Ländliche Gegend bei Dortrecht vor dem Schlosse des Grafen Oberthal. Zweite Abtheilung: Schenke und Wohnung Johann's von Leyden. Dritte Abtheilung: Lager der Wiedertäufer vor Münster. Vierte Abtheilung: Vor dem Rathhause und im Dom zu Münster. Fünfte Abtheilung: Unterirdisches Gewölbe und ein Saal im Palaste zu Münster. — Zeit 153*

* (Gastrolle) Fides — Fr. **Adelheid Günther**, v. Stadttheater in Breslau.

Das Sonnen-Appareil ist von Professor Lormier in Paris.

Der Tert ist im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben

Die schwierige Aufstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte wie gewöhnlich.

Anfang halb 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Krank: Herr Schlöggel.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 kr. u. s. w.

— Eisenbahnfahrten: —

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

45.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 118. Montag, den 14. Mai 1860.



Das Glas Wasser,

oder:

Ursachen und Wirkungen.

Lustspiel in 5 Akten, nach Scribe, von A. Cosmar. 50

Anna, Königin von England	Fräul. Martineck.
Herzogin von Marlborough	Fräul. Widmann.
Henry Saint-John, Vicomte von Bolingbroke	*
Masham, Fähndrich im Garde-Regiment	Herr Sagger.
Abigail, eine Verwandte der Herzogin	Fräul. Rautenberg.
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwigs XIV.	Herr Mühlborfer.
Ein Parlamentsmitglied	Herr Pohlmann.
Thompson, Thürsteher der Königin	Herr Janson.

Herren und Damen vom Hofe. Gefolge der Königin. Mitglieder der Oppositions-Partei.

Die Scene spielt in London im Palaste Saint-James. Zeit der Handlung: 1705.

* Bolingbroke Herr **Wenzel**, vom Stadttheater in Bremen, als letzte Gastrolle.

Anfang 6 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Schlöggell.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrt:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

321.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 119. Donnerstag, den 17. Mai 1860.



Fidelio.

5

Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Beethoven.

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Becker.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient	Herr Stepan.
Florestan, ein vornehmer Gefangener	Herr Schlösser.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	*
Rocco, Kerkermeister	Herr Ditt.
Marzelline, seine Tochter	Frau Blezet.
Jaquino, Pförtner	Herr Rothe.
Staatsgefängene. Offiziere und Wachen.	Volk.

Die Handlung geht nahe bei Sevilla im Staatsgefängnisse der Festung vor, worin Pizarro Gouverneur ist.

Im Zwischenakte:

Ouverture zur ersten Bearbeitung des „Fidelio.“

* Leonore Frä. Adelheid Günther, als zweite Gastrolle.

Anfang 6 Uhr. — Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Schlöggel.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperreloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Barterre	— 36 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 120. Freitag, den 18. Mai 1860.



Neu einstudirt:

Eine Frau.

3

Schauspiel in 4 Akten, von Willibald Waldberr.

Graf Haffington, Pair	Herr Guttmann.
Horace Durville, sein Sohn, Mitglied des Parlaments	Herr Günther.
Oliver, Graf Landsdale	Herr Müller.
Francis Moore, Esquire	Herr Sagger.
Henry Clawdown, Baronet	Herr Mühlborfer.
Lady Flora Fitzwilliam	Fräul. Widmann.
Jenny Donners, ihre Schwester	Fräul. Kautenberg.
Thymothy Barmer, Banquier	Hr. Bordsch (als Gast.)
Ellen, seine Gattin	Frau Dessoir.
Lucy, ihre Tochter	Fräul. Martineck.
Mary Blaskin, deren Erzieherin	Frau Roche.
Betty, Kammermädchen	Fräul. Albert.
Willmanns, Kammerdiener Lord Durville's	Herr Bauer.
Morton Parker, Haushofmeister	Herr Bichler.
Ein Jockey	Herr Janson.
Diener.	

Das Stück spielt auf Haffington-Court, einem Landsitz unweit London.

Anfang 6 Uhr. — Ende vor 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Schlögel.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperreloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrt:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

1384.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 121. Sonntag, den 20. Mai 1860.



Lohengrin.

Große romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner.

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Becker.
Lohengrin	Herr Schlösser.
Elfa von Brabant	Fräul. Manerhöfer.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Fräul. Albert.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Stepan.
Ortrud, seine Gemahlin	*
Der Heerrufer des Königs	Herr Ditt.
Erster	Herr Fischer.
Zweiter brabantischer Edler	Herr Roete.
Dritter	Herr Mejo.
Vierter	Herr Grün.
Sächsische und brabantische Grafen und Edle	Edelfrauen. Edelknaben. Mannen.
Frauen. Knechte.	

Antwerpen: erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

* Ortrud Fräul. **Adelheid Günther**, als dritte Gastrolle.

Der Bert ist im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Die schwierige Aufstellung der Dekorationen erfordert längere Zwischenakte wie gewöhnlich.

Anfang halb 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Öffnung 3 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Schlögel.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

36.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 122. Montag, den 21. Mai 1860.



Neu einstudirt:

Das Gefängniß.

36

Lustspiel in 4 Aufzügen, von R. Benedir.

Dr. Hagen, Privatgelehrter	Herr Günther.
Mathilde, seine Frau	Fräul. Kautenberg.
Baron Walbeck	Herr Müller.
Ramsdorf	Herr Mejo.
Adelgunde von Delmenhorst	Frau Dessoir.
Friedheim, Gefängniß-Inspektor	Hr. Bordasch (als Gast.)
Hermine, seine Tochter	Fräul. Albert.
Günther, Walbeck's alter Diener	Herr Bauer.
Pförtner eines Gefängnisses	Herr Pohlmann.
Gerihtsdienner	Herr Janson.

Anfang 6 Uhr. — Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Schlogell.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Barterre	— 36 fr.
Sperrloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrt:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

2107
Grossherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 123. Dienstag, 22. Mai 1860.

Zur Feier
der Allerhöchsten Anwesenheit
Ihrer Königlichen Hoheiten
des
Grossherzogs und der Grossherzogin.

Bei festlich beleuchtetem Hause.

Dinorah,

oder:

Die Wallfahrt nach Ploermel.

Romantische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des M. Carré und J. Barbier
von J. C. Grünbaum. Musik von G. Meyerbeer.

Goel, ein Ziegenhirt	.	.	.	.	Herr Becker.
Corentin, Sackpfeifer	.	.	.	.	Herr Rocke.
Ein Jäger	.	.	.	.	Herr Ditt.
Ein Mäher	.	.	.	.	Herr Schlösser.
Dinorah,	.	.	.	.	Fräul. Mayerhöfer.
Erster	} Hirtentnabe	.	.	.	Fräul. Kohn.
Zweiter		.	.	.	Fräul. Bauer.
Erste	} Ziegenhirtin	.	.	.	Frau Wlezel.
Zweite		.	.	.	Fräul. Grimm.

Bauern und Bäuerinnen, Ziegenhirtinnen, Sackpfeifer, Matrosen, Kinder, Volk.
Die Handlung spielt in der Bretagne.

Der Cert der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.
Die schwierige Aufstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte wie gewöhnlich.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrloge im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrlogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben.
Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

125-

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 23. Mai 1860.

2

ZUR FEIER
 der Allerhöchsten Anwesenheit
 Ihrer Königlichen Hoheiten
 des
Großherzogs und der Großherzogin.
CONCERT
 im grossen Saale des Hoftheatergebäudes.

SYMPHONIE
 in C moll von Beethoven.

1. „Ave verum“, Chor von Mozart.
2. „Ja Du bist mein“, Lied von H. Marschner, gesungen von Herrn Becker.
3. **Fantasié** über Motive aus Rossini's »Othello« für die Violine von Ernst, vorgetragen von Herrn Naret-König.
4. **Hymne** für Sopran-Solo und Chor von Mendelssohn. Die Solostimme gesungen von Fräulein Rohn.
5.

}	„Männergesang“,	von V. Lachner,	}	Quartette, gesungen von den Herren Schlösser, Rocke, Stepan und Ditt.
	„Die Käferknaben“,	« Thruhn,		
	„Rheinlied“,	« V. Lachner,		
6.

}	„Dichterliebe“,	von Schumann,	}	Lieder, gesungen von Fräulein Adelheid Günther.
	„Frühlingsnacht“,	« «		
7. Overture zu „Tannhäuser“ von Wagner.

Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr.

Wegen Mangel an Raum können für den Concertsaal nur 100 Billets à fl. 1. 30, und für die Gallerie nur 200 Billets à fl. 1, ausgegeben werden, und zwar sind diese Billets nur auf dem Hoftheaterbureau, Vormittags von 9 Uhr an, zu erhalten.

Der Eintritt in den Saal ist nur in festlichem Gewande (die Herren in schwarzem Frack und weißer Halsbinde) gestattet.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
 » 10 » — » » Mannheim » Heidelberg.



FEST-CONCERT

ZUR

Feier der Anwesenheit

Ihrer Königlichen Hoheiten

DES

Großherzogs und der Großherzogin

am 23. Mai 1860.



Ave verum corpus!

Componirt von Mozart.

Ave verum corpus,
Natum de Maria virgine,
Vere passum immolatum
In cruce pro homine,
Cujus latus perforatum
Unda fluxit et sanguine,
Esto nobis praegustatum
In mortis examine!

Ja, Du bist mein!

Von Hoffmann v. Fallersleben.

Musik von H. Marschner.

Ja, Du bist mein,
Ich will's dem blauen Himmel sagen,
Ich will's der dunklen Nacht vertrau'n,
Ich will's als frohe Botschaft tragen,
Auf Bergeshöh'n, durch Haid und Au'n,
Die ganze Welt soll Zeuge sein,
Ja, Du bist mein.

Ja, Du bist mein,
In meinem Herzen sollst Du leben,
Sollst haben was sein Liebstes ist,
Du sollst von Lieb' und Lust umgeben,
Ganz fühlen, dass Du glücklich bist,
Schliess mich in Deine Arme ein,
Ja, Du bist mein.

Hymne für Sopran-Solo.

Solo: Hör' mein Bitten,
Herr neige dich zu mir;
Auf deines Kindes Stimme
Habe Acht!
Ich bin allein;
Wer wird mir Tröster und Helfer sein?
Ich bin allein!
Ich irre ohne Pfad in dunkler Nacht!

Chor: Hör' mein Bitten,
Herr neige dich zu mir!

Solo mit Chor: Feinde sie droh'n und heben ihr
Haupt,
Wo ist nun der Retter, an den ihr geglaubt?
Sie lästern dich täglich und stellen uns nach,
Und halten die Frommen in Knechtschaft und
Schmach.

Recit. mit Chor: Mich fasst des Todes Furcht bei
ihrem Dräu'n!

Sie sind unzählige, ich bin allein!
Mit meiner Kraft kann ich nicht widersteh'n!
Herr, kämpfe du für mich, Gott hör' mein
Fleh'n!

Solo mit Chor: O, könnt' ich fliegen, wie Tauben
dahin,

Weit hinweg vor dem Feinde zu flieh'n!
In die Wüste eilt' ich dann fort,
Fände Ruhe am schattigen Ort.

Der Männersang.

Wenn je in seinem tiefsten Grunde
Das Herz bewegt ein Liedesklang,
So ist's in tönereichem Bunde
Ein reiner, voller Männersang!
Da weckt ein stilles sanftes Sausen
Und lockt die Seele so süß hervor,
Da schüttert's wie des Sturmes Brausen
Und schlägt wie Donner an das Ohr!

Käferlied.

Es war'n einmal drei Käferknaben,
Die thäten mit Gesumm
In Thau die Schnäblein tunken,
Und wurden so betrunken,
Als wär's ein Fass mit Rum.

Da haben sie getroffen an
Ein' wunderschöne Blum',
Da wurden uns're Käfer
All' drei verliebte Schäfer,
Und flogen um sie herum.

Die Blume, die sie kommen sah,
War g'rade auch nicht dumm,
Sie war von schlauem Sinne
Und rief die Base Spinne:
Spinn' mir ein Netzlein um!

Die Base Spinne kroch heran
Und macht die Beine krumm,
Sie spann ein Netz so feine,
Und setzte sich dareine
Und sass da mäuschenstumm!

Als nun die Käfer kamen an,
Von Thau und Liebe dumm,
Sind sie hineingeflogen,
Und wurden ausgesogen
Trotz ihrem Summ und Brumm!

Das Blümlein aber lachend sprach,
Und kümmert sich nicht drum:
So geht's, ihr lieben Käfer,
So geht's, ihr lieben Schäfer,
Trotz eurem Summ und Brumm!

Rheinlied.

Strömt herbei, ihr Völkerschaaren,
An des deutschen Rheines Strand!
Wollt ihr echte Lust erfahren,
O so reichet mir die Hand!
Nur am Rheine will ich leben,
Nur am Rhein geboren sein,
Wo die Berge tragen Reben,
Und die Reben gold'nen Wein!

Mögen tausend schöne Frauen
Locken euch mit aller Pracht,
Wo Italiens schöne Auen,
Wo in Düften schwelgt die Nacht:
Nur am Rheine will ich lieben,
Denn in jedes Auges Schein
Stehet feurig es geschrieben:
Nur am Rheine darfst du frei'n!

Mag der Franzmann eifrig loben
Seines Weines Allgewalt,
Mag er voll Begeisterung toben,
Wenn der Kork der Flaschen knallt:
Nur am Rheine will ich trinken
Einen echten deutschen Trank,
Und so lang noch Becher blinken,
Töne laut ihm Lob und Dank!

Und wenn ich gelebt voll Wonne,
Treu geliebt, voll Seligkeit,
Und getrunken manche Tonne,
Wand'r ich gern zur Ewigkeit!
Nur am Rheine will ich sterben,
Grabt am Rheine mir mein Grab,
Und des leeren Glases Scherben
Werft mir in die Gruft hinab!

Und wenn ich zum neuen Lichte
Einst erwach' in meiner Gruft,
Wenn zum letzten Weltgerichte
Die Posaune schallend ruft:
Lasst am Rheine mich erstehen
Zu dem ew'gen lichten Tag,
Auf die grünen Reben sehen,
Wo ich still in Frieden lag!

Dichterliebe.

Von H. Heine, componirt von Robert Schumann.
Ich grolle nicht, und wenn das Herz auch bricht.
Ewig verlornes Lieb, ewig verlornes Lieb,
Ich grolle nicht, ich grolle nicht.
Wie Du auch strahlst in Diamantenpracht,
Es fällt kein Strahl in Deines Herzens Nacht,
Das weiss ich längst.

Ich grolle nicht, und wenn das Herz auch bricht.
Ich sah Dich ja im Traume,
Und sah die Nacht in Deines Herzens Raume,
Und sah die Schlang', die Dir am Herzen frisst,
Ich sah mein Lieb, wie sehr Du elend bist.
Ich grolle nicht, ich grolle nicht.

Frühlingsnacht.

Von Joseph Freiherrn v. Eichendorff, componirt
von Robert Schumann.

Ueber'm Garten, durch die Lüfte
Hört ich Wandervogel zieh'n,
Das bedeutet Frühlingsdüfte,
Unten fängts schon an zu blüh'n.

Jauchzen möcht' ich, möchte weinen,
Ist mir's doch als könnt's nicht sein!
Alte Wunder wieder scheinen
Mit dem Mondesglanz herein.

Und der Mond, die Sterne sagen's,
Und im Traume rauscht's der Hain,
Und die Nachtigallen schlagen's:
„Sie ist Deine, sie ist Dein!“

f 247.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 124. Donnerstag, 24. Mai 1860.

Zur Feier

der Allerhöchsten Anwesenheit

Ihrer Königlichen Hoheiten

des

Grossherzogs und der Grossherzogin.

Bei festlich beleuchtetem Hause.

Lohengrin.

124

Große romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner.

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Becker.
Lohengrin	Herr Schlösser.
Elfa von Brabant	Fräul. Mayerhöfer.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Fräul. Albert.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Stepan.
Ortrud, seine Gemahlin	*
Der Heerrufer des Königs	Herr Ditt.
Erster	Herr Fischer.
Zweiter	Herr Roche.
Dritter	Herr Mejo.
Vierter	Herr Grün.

Sächsische und brabantische Grafen und Edle. Edelfrauen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.

Antwerpen: erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

* Ortrud Frä. **Adelheid Günther**, als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben. Die schwierige Aufstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte wie gewöhnlich.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges fl. 36 fr.
Sperrloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges 1 fl. — fr.	Parterre fl. 36 fr.
Sperrloge im Parquet 1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges fl. 30 fr.
	Gallerie-Loge fl. 24 fr.
	Gallerie fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrlogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

7146.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 125. Samstag, den 26. Mai 1860.



Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

Graf Almaviva			*
Bartolo, Arzt		Herr Ditt.	
Rosine, seine Mündel			**
Basilio, Musikmeister		Herr Becker.	
Bertha, Rosinens Kammerfrau		Fräul. Grimm.	
Figaro, Barbier		Herr Stepan.	
Offizier		Herr Janson.	
Fiorillo, des Grafen Bedienter		Herr Grün.	
Bernardo, } Bediente des Doktor Bartolo		Herr Roche.	
Pietro, }		Herr Bauer.	
Alcalde		Herr Gädte.	
Notarius.			

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

** (Letzte Gastrolle) Rosine Frä. **Adelheid Günther.**
 * (Gastrolle) Graf Almaviva Herr **Weixlstorfer,**
 herzoglich Meiningen'scher Kammer Sänger.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Schlogell.

Eintrittspreise :

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten: D

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

1937
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 126. Montag, den 28. Mai 1860.



DON JUAN.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Don Juan	Herr Stepan.
Don Pedro	Herr Becker.
Donna Anna, dessen Tochter	Fräul. Mayerhöfer.
Donna Elvira	Fräul. Rohn.
Don Ottavio	*
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Ditt.
Masetto, Bauernbursche	Herr Grün.
Berline, Bauernmädchen	Frau Wiczek.
Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Bediente. Furien.	

* (Gastrolle) Don Ottavio Herr **Weixlstorfer**,
herzoglich Meiningen'scher Kammerfänger.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Schlögel.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Galerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Galerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.
Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
Abends 10 Uhr — Min. nach Frankenthal und Worms.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

77.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 127. Mittwoch, den 30. Mai 1860.



Johann von Paris.

Oper in 2 Abtheilungen, nach dem Französischen. Musik von Boyeldieu.

Prinzessin von Navarra	Fräul. Rohn.
Seneschall	Herr Ditt.
Johann von Paris	*
Olivier, dessen Page	Frau Blezet.
Pedrigo, Wirth	Herr Grün.
Lorezza, dessen Tochter	Fräul. Grün.
Kellner	Herr Janson.

Kellner und Aufwärtterinnen im Gasthose, Gefolge der Prinzessin, Gefolge des Johann von Paris, Landleute.

* (Gastrolle) Johann Herr **Weixlstorfer**,
herzoglich Meiningen'scher Kammerfänger.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Schlägell.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperre in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Barterre	— fl. 36 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperren im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

7 55
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 1. Juni keine Vorstellung.
No. 128. Samstag, den 2. Juni 1860.



Zum ersten Male:

2
3

Schach dem König!

143

Original-Austspiel in 3 Aufzügen von Heinrich Dreher.

Friedrich der Große, König von Preußen	Herr Guttmann.
Gräfin Bertha von Treuenstein, Ehrendame der Königin	Fräul. Martineck.
Grimm, Obrist eines Grenadier-Regiments	Herr Bordsch.
Graf Liebengold, Hauptmann und Ordonnanzoffizier des Königs	Herr Sagger.
Moriz von Ehrenfest, Lieutenant	Herr Deek.
Bernhard von Ehrenfest, Grenadier in Grimm's Regiment	Herr Günther.
von Fels, Lieutenant	Herr Janson.
Werner, Husaren-Lieutenant	Herr Mejo.
Müller, Ordonnanz-Husar des Königs	Herr Pichler.
Halten, Profos	Herr Bauer.
Helene, Kammerjungfer der Gräfin	Fräul. Albert.
Wachen. Hofkattaien.	

Ort der Handlung: Potsdam und Sanssouci; Zeit: 1766.

Vorher:

1
3

Die Geschwister.

120

Schauspiel in einem Akte, von Goethe.

Wilhelm, ein Kaufmann	Herr Müller.
Marianne, seine Schwester	Fräul. Rautenberg.
Fabrice	Herr Mejo.
Ein Knabe. Ein Briefträger.	

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Kant: Herr Schlögel.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

1316.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 129. Sonntag, den 3. Juni 1860.



Die Hochzeit des Figaro.

Große Oper in 4 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Graf Almaviva	Herr Stepan.
Die Gräfin	Fräul. Mayerhöfer.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Ditt.
Susanne, seine Braut	Fräul. Rohm.
Cherubin, Page des Grafen	Frau Wlezel.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Fräul. Grimm.
Bartolo, Arzt	Herr Becker.
Basilio, Musikmeister	Herr Rothe.
Don Curzio, Richter	Herr Mejo.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne	Herr Bauer.
Bärbchen, dessen Tochter	Fräul. Grün.
Bauern und Bäuerinnen. Bediente	

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Schlögel.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnsfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
 " 10 " 55 Min. " " " " " " Frankenthal und Worms.
 " 10 " von hier nach Heidelberg.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

184.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 130. Montag, den 4. Juni 1860.



Adrienne Lecouvreur.

Drama in 5 Akten, frei nach Scribe und Legouvé, von Th. G. Herrmann.

Morig, Marschall von Sachsen	.	.	.	.	Herr Günther.
Der Prinz von Bouillon	.	.	.	.	Herr Deeg.
Die Prinzessin, seine Gemahlin	.	.	.	.	Fräul. Widmann.
Die Herzogin von Aumont	.	.	.	.	Fräul. Rautenberg.
Der Abbé von Chazeuil	.	.	.	.	Herr Roche.
Adrienne Lecouvreur	.	.	.	.	*
Michonet, Regisseur des Théâtre Français	.	.	.	.	Herr Guttmann.
Mademoiselle Jouvenot,					Fräul. Albert.
Mademoiselle Dangeville,	Mitglieder des Théâtre				Fräul. Grün.
Quinault,	Français				Herr Grün.
Poiffon,	.	.	.	.	Herr Sagger.
Eine Kammerfrau	.	.	.	.	Frau Grabesky.
Diener des Prinzen	.	.	.	.	Herr Funf.
Herren und Damen.					

Ort der Handlung: Paris. Zeit: 1730 im Monat März.

* (Gastrolle.) Adrienne Lecouvreur Fräulein *v. Sell*,
vom Hoftheater in Braunschweig.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

7100.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 131. Mittwoch, den 6. Juni 1860.



Neu einstudirt:

2
3
Das rothe Käppchen. 140

Komische Oper in 2 Aufzügen von Dittersdorf.

Emerich, von Lindau, gewesener Rittmeister, invalid	Herr Stepan.
Lina, seine Nichte	Fräul. Bauer.
Lieutenant von Felsenberg, Kommandant eines Grenzkordons	Herr Rocke.
Sander, Haushofmeister und Kastellan des herrschaftlichen Schlosses	Herr Mejo.
Mariane, seine Frau	Fräul. Grün.
Hans Christoph Ritsche, Schulze des Dorfes	Herr Ditt.
Hedwig, seine Frau, Sanders Schwester	Fräul. Rohn.
Ein Corporal	Herr Gradezky.
Ein Bauer	Herr Pohlmann.
Soldaten. Rekruten. Bauern.	

1
3
Vorher:

Der arme Poet. 53

Schauspiel in 1 Aufzuge von A. von Kozebue

Lorenz Kindlein	Herr Guttmann.
Frau Susanne	Frau Rocke.
Therese	Fräul. Kautenberg.
Julius	Herr Sagger.
Ein Kellner	Herr Janson.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Gröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Schlögel.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Barterre	— fl. 36 fr.
Sperrloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Galerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Galerie	— fl. 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

780.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 132. Freitag, den 8. Juni 1860.



Maria Stuart.

12

Tragödie in fünf Abtheilungen, von Schiller.

Elisabeth, Königin von England	Fräul. Widmann.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	*
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Müller.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Herr Deeg.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Herr Guttmann.
Graf von Kent	Herr Pohlmann.
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Herr Sagger.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Herr Bordsch.
Mortimer, sein Neffe	Herr Günther.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Herr Mejo.
Graf Bellière, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Herr Mühlendorfer.
Ofelly, Mortimer's Freund	Herr Roede.
Melville, Haushofmeister der Königin Maria	Herr Bauer.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Frau Roede.
Offizier der Leibwache	Herr Janson.
Ein Page der Königin	Fräul. Bissinger.

Französische und englische Herren, Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.

* (Gastrolle) Maria . . . Fräulein *v. Sell*, vom Hoftheater in Braunschweig.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Schlögel.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

429.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 133. Sonntag, den 10. Juni 1860.



Guido und Ginevra,

oder:

Die Pest in Florenz.

Große Oper in vier Abtheilungen. Musik von Halévy.

Cosmus von Medicis, Herzog von Florenz	Herr Becker.
Ginevra, seine Tochter	Fräul. Mayerhöfer.
Manfredi, Herzog von Ferrara	Herr Ditt.
Guido, ein junger Bildhauer	Herr Schlöffer.
Ricciarda, eine Sängerin	Frau Wlczek.
Leonora, Ehrendame der Ginevra	Fräul. Grimm.
Lorenzo, Intendant des Herzogs von Florenz	Herr Grün.
Fortebraccio, Anführer der Lanzenknechte	Herr Stepan.
Zwei Lanzenknechte	Herr Kreuttner.
	Herr Janson.

Ritter, Damen, Herren, Offiziere und Soldaten, Bagen, Diener Landleute, Mönche.

Ort der Handlung: In und bei Florenz. Zeit: 1552. Der zweite Akt spielt mehrere Monate später als der erste.

Anfang 6 Uhr. — Ende halb 9 Uhr. — Kassenöffnung 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Schlögell.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min.	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 10 " 55 Min.	" " Frankenthal und Worms.
" 10 " — "	" Mannheim " Heidelberg.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

157.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 134. Montag, den 11. Juni 1860.

Philippine Welfer. ¹²³

Historisches Schauspiel in fünf Akten von Oskar Freiherrn von Redwitz.

Ferdinand, römischer König	Herr Guttmann.
Erzherzog Ferdinand, sein Sohn	Herr Günther.
Graf Franz von Thurn, dessen Freund	Herr Deeg.
Franz Welfer, Patrizier und Kaufherr in Augsburg	Herr Wolff.
Anna Welfer, geborene Adler, Freiin von Zinnenburg, dessen Frau	Frau Dessoir.
Philippine, deren Tochter	*
Catharina, verwittibte von Poran, Schwester der Frau Welfer	Frau Rocke.
Mathias Overstolz, Patrizier und Kaufherren	Herr Ditt.
Hans Overstolz, dessen Sohn } aus Cöln	Herr Sagger.
Radislaus, des Erzherzogs Page	Fräul. Albert.
Conrad, ein Diener	Herr Gädtke.
Brigitte, eine alte Magd } im Welfer'schen Hause	Fräul. Grimm.
Wenzel, Diener Philippinens in Bürglitz	Herr Pohlmann.
Stephan, Diener Philippinens in Bürglitz	Herr Bauer.
Ein böhmischer Bauer	Herr Bichler.
Ein Kämmerling	Herr Janson.
Ein Edelmann	Herr Funk.

Ein Marschall. Volk. Hofleute. Rathsherren. Pagen. Trabanten. Dienerschaft etc.
Die drei ersten Akte spielen 1548 in Augsburg unter der Regierung Kaiser Karl des Fünften; der vierte 1558 unter der Regierung Kaiser Ferdinands des Ersten auf dem Schlosse Bürglitz in Böhmen; der fünfte in Prag.

* Philippine Fräulein *v. Sell*, als letzte Gastrolle.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Schlöggell.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

7. 64.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 135. Mittwoch, den 13. Juni 1860.



Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Vorzing.

Hans Stabinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Becker.
Marie, seine Tochter	Fräul. Bauer.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Stepan.
Georg, sein Knappe	Herr Rocke.
Abelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Ditt.
Irmentraut, Mariens Erzieherin	Fräul. Grimm.
Brenner, Gastwirth und Stabingers Schwager	Herr Bauer.
Ein Schmiedegeselle	Herr Grün.

Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter, Herolde, Knappen,
Bagen und Volk.

Ort der Handlung: Worms.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Schlögel.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Barterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

194.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 136. Freitag, den 15. Juni 1860.

$\frac{1}{3}$
Zum ersten Male:

Mit der Feder. 143

Dramolet in 1 Akt von Sigmund Schlesinger.

Emma Paltern, eine junge Wittve	Fräul. Martineck.
Otto Randolph	Herr Günther.
Ein Bedienter	Herr Funf.

Hierauf zum ersten Male:

Der Präsident. 144

Original-Lustspiel in 1 Aufzuge von Wilhelm Kläger.

Carl von Elmhorn, Landrath	Herr Müller.
Bertha, seine Frau	Fräul. Kautenberg.
Walter	Herr Pichler.
Weber, Sekretair	Herr Mejo.
David, Diener	Herr Janson.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Zum Schlusse neu einstudirt:

Das Fest der Handwerker. 144

$\frac{1}{3}$
Komisches Gemälde aus dem Leben in 1 Akt, als Vaudeville bearbeitet von L. Angely.

Herr Wohlmann, Zimmermeister	Herr Bordsch.
Kluck, Maurerpolier, Berliner	Herr Pichler.
Hähnchen, Tischler, Berliner	Herr Mejo.
Stehauf, Klempner, Frankfurter	Herr Ditt.
Puff, Schlosser, Prager	Herr Stepan.
Wilhelm Kind, Zimmermann, Dresdner	Herr Rocke.
Madame Kluck	Fräul. Kautenberg.
Madame Stehauf	Frau Rocke.
Madame Puff	Fräul. Grün.
Frau Wiegel, Gastwirthin	Frau Dessoir.
Lenchen, ihre Tochter	Fräul. Albert.

Handwerker und ihre Frauen. Musikanten.

Ort der Handlung: Tabagie-Garten in einer Vorstadt Berlins.

Anfang **halb 7 Uhr.** Ende gegen **9 Uhr.** Kasseneröffnung halb **6 Uhr.**

Krank: Herr Schlögel.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

408
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 137.

Sonntag, den 17. Juni 1860.



Neu einstudirt:

82
**Der
Templer und die Jüdin.**

Große Oper in drei Akten, nach Walter Scott's Roman „Ivanhoe“ frei bearbeitet
von Wohlbrück. Musik von Marschner.

Cedric von Rotheswood, Ritter von sächsischem Stamme	•	Herr Bordsch.
Wilfried von Ivanhoe, sein verstoßener Sohn	•	Herr Schlösser.
Rowena, Cedric's Mündel	•	Frau Wiczek.
Lukas von Beaumanoir, Großmeister des Templerordens,		
Brian de Bois-Guilbert, Tempelritter	•	Herr Becker.
Maurice de Bracy,	•	Herr Stepan.
Der schwarze Ritter	•	Herr Mejo.
Wamba, Narr in Cedric's Diensten	•	Herr Grün.
Pockly, Hauptmann der Geächteten	•	Herr Roche.
Bruder Tuck, Einsiedler	•	Herr Rindeschwender.
Isaak Jairam, Jude aus York	•	Herr Ditt.
Rebecca, seine Tochter	•	Herr Bauer.
		Fräul. Bauer.

Templer. Normännische und sächsische Krieger. Geächtete.
Sarazenen. Knappen Guilberts. Volk.

Ort der Handlung: Die Grafschaft York in England. — Zeit: 1194.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Schlögel.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— 48 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperren im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min.	von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 10 " 55 "	" " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " — "	" Mannheim	" Heidelberg.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

157.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 138. Montag, den 18. Juni 1860.



Zum ersten Male wiederholt:

3 4 Die Komödie der Irrungen.

Lustspiel in 3 Akten von W. Shakespeare, für die Bühne eingerichtet
von Karl von Holtei.

Solinus, Herzog von Ephesus	Herr Müller.
Negeon, Kaufmann aus Syrakus	Herr Guttmann.
Antipholus von Ephesus, Zwilling Brüder und Söhne	Herr Deeg.
Antipholus von Syrakus, des Negeon	Herr Günther.
Dromio von Ephesus, Zwilling Brüder und Sklaven der	Herr Pichler.
Dromio von Syrakus, beiden Antipholus	Herr Mejo.
Balthasar, Kaufleute	Herr Sagger.
Pietro,	Herr Bohlmann.
Antonio,	Herr Mühlbacher.
Angelo, Goldschmidt	Herr Bauer.
Doktor Zwick, Schulmeister und Beschwörer	Herr Ditt.
Ein Kerkermeister	Herr Grün.
Ein Gerichtsdiener	Herr Gradetzky.
Ein Diener Adriana's	Herr Janson.
Adriana, Gattin des Antipholus von Ephesus	Fräul. Widmann.
Luciana, deren Schwester	Fräul. Martinek.
Julia, eine Wittwe	Fräul. Kautenberg.
Amelia, Aebtissin, Negeon's Gemahlin	Frau Dessoir.
Gefolge des Herzogs. Wachen. Diener. Volk.	

Die Scene ist in Ephesus.

Borher, zum ersten Male wiederholt:

1 4 Martin der Geiger.

Singspiel in 1 Aufzuge, nach „le violoneux“ von A. Bahn. Musik von J. Offenbach.

Vater Martin, ein Dorfgeiger	Herr Ditt.
Rosa, seine Mündel	Frau Wlczek.
Peter, ein Bauer	Herr Rothe.

Scene: Ein Dorf in Süddeutschland.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Schlögel.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

102
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 139. Mittwoch, den 20. Juni 1860.



Neu einstudirt:
Je toller je besser,
oder:
Die beiden Fuchse. 144

Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Mehül.

Cerberti, berühmter Maler, Carolinens Vormund	Herr Stepan.
Karoline, eine Waise	Fräul. Rohn.
Karl von Reichenberg, Husarenrittmeister	Herr Weirstorfer.
Wilhelm, dessen Bedienter	Herr Mejo.
Franz, Farbenreiber, in Cerberti's Diensten	Herr Ditt.
Jakob Ellenbogen, Dorfjunge, Better von Franz	Herr Rocke.
Ein Husar	Herr Janson.

Die Handlung geht in einer großen Stadt vor.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Schlögel.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	fl. 36 fr.
Sperrloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	fl. 36 fr.
Sperrloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	fl. 24 fr.
		Gallerie	fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrlogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

157.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 140. Freitag, den 22. Juni 1860.



Uriel Acosta.

Trauerspiel in fünf Aufzügen, von Karl Gustow.

Manasse Banderstraten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam	Herr Bordsch.
Judith, seine Tochter	Fräul. Martineck.
Ben Jochai, ihr Verlobter	Herr Sagger.
De Silva, Arzt, ihr Oheim	Herr Guttmann.
Rabbi ben Akiba	Herr Pichler.
Uriel Acosta	*
Esther, seine Mutter	Fran Dessoir.
Ruben, } seine Brüder	Herr Roche.
Joel, }	Herr Kindeschwender.
Baruch Spinoza, ein Knabe	Fräul. Albert.
De Santos, } Rabbinen	Herr Bauer.
Van der Emden, }	Herr Pohlmann.
Ein Tempeldiener	Herr Gradezky.
Simon, Diener Manasse's	Herr Janson.
Silva's Diener	Herr Funf.
Tempeldiener, Gäste, Volk.	

Ort der Handlung: in und bei Amsterdam. Zeit: 1640.

* (Gastrolle) Uriel Acosta . . . Herr **Anton Roll**, vom Stadttheater in Magdeburg.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Schlögel.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

53
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 141. Montag, den 25. Juni 1860.



Neu einstudirt:

Gebrüder Foster,

oder:

Das Glück mit seinen Launen.

Charakter-Gemälde aus dem fünfzehnten Jahrhundert, in 5 Akten,
nach dem Englischen von Dr. Töpfer.

Heinrich VI., König von England	Herr Müller.
Thomas Foster, Kaufherr in London	Herr Guttmann.
Seine Frau	Frau Dessoir.
Robert, sein Sohn erster Ehe	Herr Günther.
Stephan Foster, des Thomas jüngerer Bruder	*
Walter Brown, Handelsherr	Herr Bordsch.
Johanna, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Agnese Wellstett, eine sehr reiche junge Wittwe	Fräul. Widmann.
Sir George Klingsporn	Herr Mejo.
Meister Innocent Lamm	Herr Roche.
Richard, Buchhalter bei Thomas Foster	Herr Pohlmann.
Jones, Agnesens alter Diener	Herr Bauer.
Sharpe,	Herr Janson.
Fleece, } lockere Gesellen	Herr Funk.
Lucky, }	Herr Rindeschwender.
Ein Anwalt	Herr Pichler.
Schließer des Schuldthurms	Herr Erck.
Constable	Herr Grün.
Buchhalter/ bei Brown	Herr Gädtke.
Diener	Herr Liebler.
Kellner im Wirthshause zur goldenen Kage	Herr Baroggio.
Richtersdiener	Herr Gradecky.

Der Lord Mayor, die Sheriffs, Große des Reichs, Bürger und Bürgerinnen.
Gefolge des Königs bei dem Lord Mayors-Feste.

* (Gastrolle) Stephan Foster . . Herr **Anton Roll**, vom Stadttheater in
Magdeburg.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Schlogell.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

152
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 142. Mittwoch, den 27. Juni 1860.



2
3
Das rothe Käppchen. 144

Komische Oper in 2 Aufzügen von Dittersdorf.

Emeric von Lindau, gewesener Rittmeister, invalid	Herr Stepan.
Lina, seine Nichte	Fräul. Bauer.
Lieutenant von Felsenberg, Kommandant eines Grenz-Kordons	Herr Rocke.
Sander, Haushofmeister und Kastellan des herrschaftlichen Schlosses	Herr Mejo.
Mariane, seine Frau	Fräul. Grün.
Hans Christoph Nitsche, Schulze des Dorfes	Herr Ditt.
Hedwig, seine Frau, Sanders Schwester	Fräul. Rohn.
Ein Corporal	Herr Gradezky.
Ein Bauer	Herr Pohlmann.
Soldaten. Rekruten. Bauern.	

Vorher neu einstudirt:

1
3
Der Weg durch's Fenster. 63

Lustspiel in einem Aufzuge, nach Scribe.

Chevalier d'Harcourt	Herr Müller.
Rudolph, sein Neffe	Herr Günther.
Gabriele, dessen Gattin	Fräul. Martineck.
Marquise de l'Esparre, Gabrielens Mutter	Frau Dessoir.
Lise Pomme, Pächterin, Gabrielens Milchschwester	Fräul. Kautenberg.
Diener.	

Anfang **halb 7 Uhr.** Ende gegen **9 Uhr.** Kasseneröffnung halb **6 Uhr.**

Krank: Herr Schlögel.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Barterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

187.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 143. Freitag, den 29. Juni 1860.



Neu einstudirt:

Othello.

MH

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von A. W. v. Schlegel.

Der Herzog von Venedig	Herr Deeg.
Brabantio, Senator	Herr Bordsch.
Erster Senator	Herr Pohlmann.
Zweiter Senator	Herr Gädtke.
Gratiano, Brabantio's Bruder	Herr Mühlborfer.
Lodovico, Brabantio's Neffe	Herr Ditt.
Othello, der Mohr	*
Cassio, sein Lieutenant	Herr Günther.
Jago, sein Fähdrich	Herr Guttmann.
Roderigo, venetianischer Edelmann	Herr Mejo.
Montano, Statthalter von Cypem	Herr Sagger.
Erster Edelmann	Herr Grün.
Zweiter Edelmann	Herr Bauer.
Ein Bote	Herr Janson.
Ein Matrose	Herr Funk.
Desdemona, Brabantio's Tochter	Fräul. Martineck.
Emilia, Jago's Frau	Fräul. Widmann.
Bianka	Fräul. Kautenberg.

Senatoren, Offiziere, Edelleute, Diener, Soldaten u. s. w.

Die Scene ist Anfangs in Venedig, nach dem ersten Akte in Cypem.

* Othello Herr **Anton Roll**, vom Stadttheater in Magdeburg, als letzte Gastrolle.

Anfang 6 Uhr. — Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Schlögel.

Eintrittspreise:

Sperrstge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrstge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Barterre	— fl. 36 fr.
Sperrstge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

394.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 144.

Sonntag, den 1. Juli 1860.



Euryanthe.

130

Große romantische Oper in drei Aufzügen, von S. v. Chézy.
Musik von Karl Maria von Weber.

König Ludwig VI.	Herr Stepan.
Abolar, Graf zu Nevers und Rethel	Herr Schlösser.
Euryanthe von Savoyen, Abolar's Braut	Fräul. Rohn.
Pyfiart, Graf von Forest und Beaujolios	Herr Becker.
Eglantine von Pouset, eine Gefangene, Tochter eines Empörers	Fräul. Mayerhöfer.
Bertha,	Frau Wlezel.
Rudolph, } ein Brautpaar	Herr Rocte.

Herzoge, Grafen und Edle, Damen, Edelknaben, Ritter, Knappen, Landleute.

Die Scene ist abwechselnd auf dem königlichen Schlosse zu Préméry und der Burg Nevers.
Zeit der Handlung nach dem Frieden mit England 1110.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Öffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Schlögel.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— 48 fr.
Sperre im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min.	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 10 " 55	" " Frankenthal und Worms.
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.

Nachricht.

Der Druck und Verlag der Theaterzettel ist seit dem 1. Januar 1859 an die Buchdruckerei des Herrn J. Schneider dahier übergeben worden. Der Verleger ist ermächtigt, ein Abonnement auf den Theaterzettel zum Preis von 1 fl. — auf die Zeitdauer eines Jahres zu eröffnen. Die Einzeichnungen dazu können jeden Tag auf dem Bureau der Druckerei, Lit. O 3 Nr. 6 stattfinden. Der Verleger ist ferner ermächtigt, die Zettel der jeweiligen Vorstellungen einzeln verkaufen zu lassen; ein höherer Preis als 3 fr. per Stück darf nicht in Anforderung gebracht werden.

Großh. Hoftheater-Comité.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

F 117
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 145. Montag, den 2. Juli 1860.

Gastdarstellung des königlichen Hofchauspielers
Herrn **Theodor Döring** von Berlin.



Zum ersten Male wiederholt:

$\frac{1}{3}$
Der Copist. 131

Schauspiel in 1 Aufzuge nach dem Französischen des Meilhac von G. Hittl.

Marence, Schriftsteller	Herr Müller.
Juliette, Schauspielerin	Fräul. Rautenberg.
Amelin, Freund des Marence	Herr Günther.
Bernet, Copist	*
Joseph, Diener des Marence	Herr Rocke.

Ort der Handlung: Paris.

Hierauf:

$\frac{2}{3}$
Michel Perrin, 137

oder:

Der Spion wider Willen.

Lustspiel in zwei Aufzügen nach dem Französischen von L. Schneider.

Michel Perrin, ehemals Pfarrer	*
Fouche, Polizei-Minister	Herr Deeg.
Desaunais, Polizeirath und Bureau-Chef	Herr Mejo.
Julius von Cruffac	Herr Sagger.
Bernard, Tischler, früher Soldat	Herr Günther.
Therese, Perrin's Nichte	Fräul. Rautenberg.
Ein Beamter,	Herr Mühlborfer.
Ein Sekretär, } im Polizei-Ministerium.	Herr Rindeschwender.
Ein Thürsteher,	Herr Janson.
Erster } Verschworener	Herr Grün.
Zweiter } Verschworener	Herr Funk.

Beamte, Gensdarmen, Thürsteher, Diener.

Ort der Handlung: Paris. Zeit: das Consulat.

* Bernet }
Michel Perrin } Herr **Döring.**

Anfang halb 7 Uhr. — Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten: 2

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

195.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 146. Mittwoch, den 4. Juli 1860.



Zum ersten Male wiederholt:

²/₃ **Schach dem König!**

Original-Lustspiel in drei Aufzügen von Heinrich Dreher.

Friedrich der Große, König von Preußen	Herr Guttmann.
Gräfin Bertha von Treuenstein, Ehrendame der Königin	Fräul. Martineck.
Grimm, Obrist eines Grenadier-Regiments	Herr Bordsach.
Graf Liebgold, Hauptmann und Ordonnanzoffizier des Königs	Herr Sagger.
Moriz von Ehrenfest, Lieutenant	Herr Deeg.
Bernhard von Ehrenfest, Grenadier in Grimm's Regiment	Herr Günther.
von Fels, Lieutenant	Herr Janson.
Werner, Husaren-Lieutenant	Herr Mejo.
Müller, Ordonnanz-Husar des Königs	Herr Pichler.
Halten, Profos	Herr Bauer.
Helene, Kammerjungfer der Gräfin	Fräul. Albert.
Wachen. Hoflakaien.	

Ort der Handlung: Potsdam und Sanssouci; Zeit 1766.

Hierauf neu einstudirt:

¹/₃ **Der Schauspieldirektor.**

Komische Operette in einem Akte von L. Schneider. Musik von W. A. Mozart.

Immanuel Schikaneder, Schauspieldirektor	Herr Ditt.
Philipp, dessen Kesse, Konzertmeister	Herr Günther.
Wolfgang Amadeus Mozart, Kapellmeister	Herr Weixstorfer.
Antonie Lange, Sängerin, Schwägerin Mozart's	Fräul. Mayerhöfer.
Mademoiselle Uhlich, Sängerin aus Passau	Fräul. Kohn.
Ein Theaterdiener	Herr Janson.

Zeit 1790.

Antang halb 7 Uhr. — Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Schlogell.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

7162
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 147. Freitag, den 6. Juli 1860.



Zweite und letzte Gastdarstellung des königlichen Hoffchauspielers
Herrn **Theodor Döring** von Berlin.

Der Kaufmann von Venedig.

Schauspiel in 4 Abtheilungen, von Shakespeare. (Nach Schlegel's Bearbeitung).

Der Doge von Venedig		Herr Bordasch.
Prinz von Marocco,	Freier der Porzia	Herr Mejo.
Prinz von Arragon,		Herr Ditt.
Antonio, der Kaufmann von Venedig		Herr Deeg.
Bassanio		Herr Müller.
Solanio,	Freunde des Antonio	Herr Mühlborfer.
Salarino,		Herr Bohlmann.
Graziano,		Herr Günther.
Lorenzo		Herr Sagger.
Porzia, eine reiche Erbin		Fräul. Widmann.
Nerissa, ihre Begleiterin		Fräul. Albert.
Shylock, Jude		*
Jessica, seine Tochter		Fräul. Rautenberg.
Tubal, Jude		Herr Bauer.
Der alte Gobbo		Herr Pichler.
Lanzelot Gobbo, sein Sohn, Shylock's Diener		Herr Roche.
Salerio		Herr Janson.
Schreiber des Gerichtshofes in Venedig		Herr Rindeschwender.
Diener der Porzia		Herr Funk.
Diener Antonio's		Herr Baroggio.
Senatoren von Venedig.	Trabanten.	Diener.
* Shylock		Herr Döring .

Anfang **halb 7 Uhr.** — Ende **9 Uhr.** — Kasseneröffnung **halb 6 Uhr.**

Krank: Herr Schlögel.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

1390. 103
Der Verschwender.

Original-Zaubermärchen in 3 Abtheilungen, von F. Raimund. Musik von C. Kreuzer.

Erste Abtheilung.

Fee Chrestiane	Fräul. Rautenberg.
Azur, ihr dienstbarer Geist	Herr Becker.
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Herr Günther.
Wolf, sein Kammerdiener	Herr Guttmann.
Valentin, sein Bedienter	Herr Ditt.
Rosa, Kammermädchen	Frau Blczek.
Chevalier Dumont,	Herr Roche.
Herr von Pralling, } Flottwell's Freunde	Herr Gädke.
Herr von Helm, }	Herr Funk.
Herr von Walter, }	Herr Janson.
Gründling, } Baumeister	Herr Mühlborfer.
Socket, }	Herr Bauer.
Johann, } Bediente	Herr Rindeschwender.
Fritz, }	Herr Gradetzky.

Freunde Flottwell's, Dienerschaft, Jäger, Sylphiden, Genien.

Zweite Abtheilung. (Spielt um drei Jahre später.)

Julius von Flottwell	Herr Günther.
Chevalier Dumont	Herr Roche.
Herr von Helm	Herr Funk.
Herr von Pralling	Herr Gädke.
Herr von Walter	Herr Janson.
Präsident von Flugheim	Herr Bordsch.
Amalie, seine Tochter	Fräul. Albert.
Baron von Flitterstein	Herr Sagger.
Wolf, Kammerdiener Flottwell's	Herr Guttmann.
Valentin, Bedienter Flottwell's	Herr Ditt.
Rosa, Kammermädchen,	Frau Blczek.
Ein Bettler	Herr Becker.
Haushofmeister Flottwell's	Herr Bohlmann.
Ein Juwelier	Herr Grck.
Betty, Dienstmädchen	Fräul. Grün.
Kellermeister	Herr Pichler.
Ein altes Weib	Frau Dessoir.
Mar, } Schiffer	Herr Grün.
Thomas, }	Herr Herbort.
Ein Arzt	Herr Baroggio.
Fritz, Bedienter	Herr Gradetzky.
Gäste bei Flottwell.	

Dritte Abtheilung. (Spielt um zwanzig Jahre später.)

Feenkönigin Almaha	Frau Roche.
Fee Chrestiane	Fräul. Rautenberg.
Azur, ihr dienstbarer Geist	Herr Becker.
Julius von Flottwell	Herr Günther.
Herr von Wolf	Herr Guttmann.
Gärtner, } des Herrn von Wolf	Herr Pichler.
Bedienter, }	Herr Gradetzky.
Valentin Holzwurm, Tischlermeister	Herr Ditt.
Rosa, seine Frau	Frau Blczek.
Lise,	Fräul. Bissinger.
Michel, } ihre Kinder	Josephe Janson.
Hansel, }	Lina Wimmer.
Hiesel, }	Karl Stügel.
Pepi, }	Christine Köhler.
Bediente, Feen und Genien.	

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Öffnung 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise nämlich: Parterre 48 kr. u. s. w.

Krank: Herr Schlögel. — Beurlaubt: Fräul. Kohn, — Fräul. Martinek. — Herr Deeg.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min.	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 10 " 55 "	" " Frankenthal und Worms.
" 10 " — "	" " Mannheim " Heidelberg.

54
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 149. Montag, den 9. Juli 1860.



Zum ersten Male:

Der Familiendiplomat.

Lustspiel in 3 Akten von Arnold Hirsch.

Balthasar Baron von Schaumburg, Rentier	Herr Bichler
Kunigunde, seine Schwester	Frau Rocco
Ottile, seine Tochter	Fräul. Widmann.
Hermine, seine Enkelin, Ottiliens Tochter	Fräul. Rautenberg.
August, sein Neffe	Herr Günther.
Ferdinand von Walten	Herr Müller.
von Steinbart, Landrath in Pension	Herr Guttmann.
Klotilde, dessen Tochter	Fräul. Albert.
Johann, Bedienter im Hause des Barons	Herr Bauer.
Gäste. Diener.	

Die Handlung spielt in einer Provinzstadt im Hause des Barons.
Zeit: das 4. Jahrzehnt dieses Jahrhunderts.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Schlegel. — Beurlaubt: Fräul. Kohn. Fräul. Martinek. Herr Deeb

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 kr.
Sperreloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Galerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Galerie	— fl. 12 kr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

104.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 150. Mittwoch, den 11. Juli 1860.



Die Schweizerfamilie.

Lyrische Oper in 3 Abtheilungen, frei nach dem Französischen bearbeitet von Castelli.
Musik von Weigl.

58

Graf Wallstein, reicher Gutsbesitzer in Deutschland	Herr Stepan.
Durmann, sein Verwalter	Herr Grün.
Richard Boll, Bauer aus der Schweiz	Herr Ditt.
Gertrude, sein Weib	Fräul. Grimm.
Emmeline, seine Tochter	Fräul. Bauer.
Jakob Friburg, Hirt von den Schweizer-Alpen	Herr Weirstorfer.
Paul, Durmann's Better	Herr Rocke.

Anfang **halb 7 Uhr.** Ende **halb 9 Uhr.** Kasseneröffnung **halb 6 Uhr.**

Krank: Herr Schlogell. — Beurlaubt: Fräul. Kohn. Fräul. Martinek. Frau Rocke.
Frau Wlczek. Fräul. Widmann. Herr Deeg. Herr Günther. Herr Mejo. Herr Müller.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

137.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim

No. 151. Freitag, den 13. Juli 1860.



118
**Des
Goldschmieds Töchterlein.**

Altd deutsches Sittengemälde in zwei Abtheilungen, von Karl Blum.

2
3
Ritter Egbert Herr Sagger.
Bronner, Goldschmied Herr Bordsch.
Walpurgis, seine Tochter Fräul. Rautenberg.

Scene: Ulm, im Hause des Goldschmieds.

Hierauf:

1
3
Wer ist mit? 41

Bauville-Posse in 1 Akte, nach Désaugiers „Le diner de Madelon“, von W. Friedrich.

Monsieur Duval, Rentier Herr Ditt.
Herr Appel aus Treuenbriegen, sein Freund Herr Rofke.
Guste, sein Dienstmädchen Fräul. Albert.
Ein Corporal Herr Pichler.
Soldaten.

Scene: Berlin.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Schlogell. — Beurlaubt: Fräul. Rohn. Fräul. Martinek. Frau Rofke.
Frau Wlezeck. Fräul. Widmann. Herr Bauer. Herr Deeg. Herr Günther.
Herr Rejo. Herr Müller.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrlogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

284

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 152

Sonntag, den 13. Juli 1860.



Letzte Vorstellung vor dem Schluß der Bühne:

43

Catharina Cornaro, Königin von Cypern.

Große tragische Oper in vier Abtheilungen, von Saint-Georges, aus dem Französischen
frei übertragen von A. Büffel.

Musik von Franz Lachner, königl. bayr. Generalmusikdirektor.

Jakob von Lusignan, König von Cypern	.	.	.	Herr Weirstorfer.
Andrea Cornaro, Edler von Venedig	.	.	.	Herr Stepan.
Dnosrio, Mitglied des Raths der Zehn	.	.	.	Herr Becker.
Catharina Cornaro, Nichte des Andrea	.	.	.	Fräul. Mayerhöfer.
Marco Barnero, Edler von Venedig	.	.	.	Herr Schlösser.
Spiridio,	.	.	.	Herr Ditt.
Angelo, Banditen	.	.	.	Herr Roche.
Matheo,	.	.	.	Herr Grün.
Ein Page	.	.	.	Fräul. Grün.
Robili, Edelbarnen und Volk von Venedig.				
Cavaliere und Volk von Cypern.				

Die Handlung spielt in den 70er Jahren des fünfzehnten Jahrhunderts; erster, zweiter und dritter Akt in Venedig; vierter Akt zwei Jahre später, zu Nikosia, der Hauptstadt Cyperns.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Gröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Schöggell. — Verlaubt: Fräul. Kohn. Fräul. Martined. Frau Roche. Frau Dessoir. Frau Wlezeck. Fräul. Widmann. Herr Bauer. Herr Deeg. Herr Günther. Herr Guttman. Herr Mejo. Herr Müller.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min.	von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 10 " 55 "	" " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " — "	" " " "	Mannheim " Heidelberg.

Nächste Vorstellung: Sonntag, den 5. August 1860.

F 618.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 153

Sonntag, den 5. August 1860.



Der Freischütz. 55

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen von Kind. Musik von C. M. v. Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Stepan.
Kuno, fürstlicher Erbfürst	Herr Grün.
Agathe, seine Tochter	Fräul. Bauer.
Annchen, eine junge Verwandte von ihr	Frau Wlejek.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Becker.
Max, zweiter Jägerbursche in Kuno's Diensten	Herr Weirstorfer.
Samiel, der wilde Jäger	Herr Bauer.
Kilian, ein Bauer	Herr Rocke.
Fürstliche Jäger	Herr Liebler.
Ein Eremit	Herr Janson.
	Herr Pohlmann.
	Herr Rindeschwender.

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des 30jährigen Krieges.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Schöggell. — Beurlaubt: Fräul. Mayerhöfer. Frau Rocke. Fräul. Widmann.
Herr Günther. Herr Schösser. Herr Rejo. Herr Müller. Herr Ditt.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperreloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— 48 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 10 " 55 " " Mannheim " Frankenthal und Worms.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.

Montag, den 6. August, (bei aufgehobenem Abonnement):

Erste Gastdarstellung der
Signora **Adela Ristori,**

unter Mitwirkung ihrer italienischen dramatischen Gesellschaft.

Medea.

Trauerspiel in 3 Akten von M. G. Legouvé, metrisch in's Italienische übersetzt
von M. J. Montanelli.

Verkauf der Logen und Sperreloge an die Abonnenten: Samstag, den 4. August,
Vormittags von 9 bis 12 Uhr.

1750.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 6. August 1860.



(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Erste Gastdarstellung der Signora

ADELA RISTORI,

unter Mitwirkung ihrer italienischen dramatischen Gesellschaft.

Medea.

Trauerspiel in 3 Akten von M. E. Legouvé, metrisch in's Italienische übersetzt von M. J. Montanelli.

Medea	Signora Ristori Adela.
Creusa	Signora Picchiottino Luigia.
Nutrice	Signora Biagini Giuseppina.
Licaone,) Kinder der Medea	Glech Luigia.
Mélante,)	Fassi Emilia.
Oréonte	Signor Tessero Pasquale.
Jason	Signor Glech Giacomo.
Orphée	Signor Ristori Césare.
Capo di Populo	Signor Pescatori Erminio.

Priesterinnen der Diana, Wachen, Volk.

Texte in deutscher und italienischer Sprache sind in dem Vorplag der Kasse zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Barterre-Logen	pr. Platz	2 fl. — fr.	Logen des zweiten Ranges	pr. Platz	1 fl. 30 fr.
Logen des ersten Ranges	" "	2 fl. 30 fr.	Logen des dritten Ranges	" "	— fl. 48 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	3 fl. — fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 30 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	2 fl. — fr.	Barterre	1 fl. 30 fr.
Sperrsitze im Parquet	2 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. — fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 36 fr.
		Gallerie	— fl. 24 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Sonntag**, den 5. August, Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dergleichen sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min.	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 10 " 55 "	" " " Frankenthal und Worms.
" 10 " — "	" " Mannheim " Heidelberg.

Mittwoch, den 8. August (bei aufgehobenem Abonnement):

Zweite und letzte Gastdarstellung der Signora **Adela Ristori,**

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller, metrisch in's Italienische übertragen von M. Maffei.

Verkauf der Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung an die Abonnenten: Dienstag, den 7. August, Vormittags von 9 bis 12 Uhr.

1480.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Wittwoch, den 8. August 1860.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zweite und letzte Gastdarstellung der Signora

ADELA RISTORI,

unter Mitwirkung ihrer italienischen dramatischen Gesellschaft.

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller, metrisch in's Italienische übersetzt von M. Maffei.

Maria Stuarda	Signora Ristori Adela.
Elisabetha	Signora Santoni.
Leicester	Signor Majeroni.
Anna	Signora Biagini Giuseppina.
Margherita	Signora Picchiottino Luigia.
Mortimero	Signor Lanata Brunone.
Cecilio Burleigh	Signor Tessero Pasquale.
Talbot	Signor Ristori Césare.
Pauleto,	Signor Buti Giulio.
Melleville	Signor Borghi Giov. Maria.
Borgoveno	Signor Pescatori Erminio.
Ufficiale	Signor Verzura Federico.

Gefolge Elisabeths und der Maria Stuart, Soldaten, Scheriffe.

Anfang 6 Uhr. — Ende 9 Uhr. — Kassen-Gröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Barterre-Logen	pr. Platz	2 fl. — fr.	Logen des zweiten Ranges	pr. Platz	1 fl. 30 fr.
Logen des ersten Ranges	" "	2 fl. 30 fr.	Logen des dritten Ranges	" "	— fl. 48 fr.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	3 fl. — fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 30 fr.
Sperreloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	2 fl. — fr.	Barterre	1 fl. 30 fr.
Sperreloge im Parquet	2 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. — fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 36 fr.
		Gallerie	— fl. 24 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperreloge für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Dienstag**, den 7. August, Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Desgleichen sind Billette zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min.	von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 10 " 55 "	" " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " — "	" Mannheim "	Heidelberg.

158.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 154. Freitag, den 10. August 1860.



2
3

Die Hochzeitreise.

103

Lustspiel in 2 Aufzügen, von R. Benedix.

Otto Lambert, Professor an einem Gymnasium	Herr Müller.
Antonie, seine Frau	Fräul. Rautenberg.
Edmund, sein Famulus	Herr Sagger.
Hahnenstirn, Stiefelpaßer	Herr Bauer.
Guste, Kammerjungfer	Fräul. Albert.

Hierauf:
Zum ersten Male wiederholt:

1
3

Der Präsident.

144

Original-Lustspiel in 1 Aufzuge von Wilhelm Kläger.

Carl von Elmhorn, Landrath	Herr Müller.
Bertha, seine Frau	Fräul. Rautenberg.
Walter	Herr Bichler.
Weber, Sekretair	Herr Mejo.
David, Diener	Herr Janson.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Antang **halb 7 Uhr.** Ende nach **halb 9 Uhr.** Kasseneröffnung **halb 6 Uhr.**

Krank: Herr Schöggel. — Beurlaubt Herr Hofapellmeister Lachner. Fräul. Mayerhöfer.
Herr Schlösser.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

136.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 156. Montag, den 13. August 1860.



Zum ersten Male wiederholt:

Der Familiendiplomat.

Puffspiel in drei Akten von Arnold Hirsch.

Balthasar Baron von Schaumburg, Rentier	Herr Pichler
Kunigunde, seine Schwester	Frau Koche
Otilie, seine Tochter	Fräul. Widmann.
Hermine, seine Enkelin, Otiliens Tochter	Fräul. Rautenberg.
August, sein Neffe	Herr Günther.
Ferdinand von Walten	Herr Müller.
von Steinbart, Landrath in Pension	Herr Guttmann.
Klotilde, dessen Tochter	Fräul. Grün.
Johann, Bedienter im Hause des Barons	Herr Bauer.
Gäste. Diener.	

Die Handlung spielt in einer Provinzstadt im Hause des Barons.
Zeit: das 4. Jahrzehnt dieses Jahrhunderts.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Schögel. — Beurlaubt Herr Hofapellmeister Lachner. Fräul. Mayerhöfer.

Eintrittspreise:

Sperrstige in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrstige in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrstige im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrstigen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

F 132.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 157. Mittwoch, den 15. August 1860.



Alessandro Stradella.

Romantische Oper in drei Akten, von Friedrich. Musik von Flotow.

Alessandro Stradella	Herr Schlösser.
Bassi, ein reicher Venetianer	Herr Stepan.
Leonore, seine Mündel	Frau Wiczek.
Malvolio, } Barbarino, } Banditen	Herr Ditt.
	Herr Roke.
Schüler Stradella's.	

Masken. Diener. Römische Landleute.

Patricier. Pilger. *ic.*

Ort der Handlung: im ersten Akte Venedig; im zweiten und dritten Akte:
Gegend von Rom, Stradella's Geburtsort.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krant: Herr Schöggell. — Beurlaubt Herr Hofkapellmeister Lachner. Fräul. Mayerhöfer.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrlogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

159
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim

No. 158. Freitag, den 17. August 1860.



Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen, von Lessing. 61

Sultan Saladin	Herr Müller.
Sittah, seine Schwester	Fräul. Widmann.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Herr Wolff.
Recha, dessen angenommene Tochter	Fräul. Martineck.
Daja, eine Christin, in dem Hause des Juden, als Gesellschafterin der Recha	Frau Dessoir.
Ein Tempelherr	Herr Günther.
Ein Derwisch	Herr Guttmann.
Der Patriarch von Jerusalem	Herr Bichler.
Ein Klosterbruder	Herr Bordsch.

Die Scene ist in Jerusalem.

Anfang 6 Uhr. — Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Schöggel. — Beurlaubt Herr Hofkapellmeister Lachner. Fräul. Mayerhöfer.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	fl. 36 fr.
Sperrloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	fl. 36 fr.
Sperrloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	fl. 24 fr.
		Gallerie	fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrlogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

525
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 159.

Sonntag, den 19. August 1860.



Undine.

70

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen, nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet.
Musik von Albert Lortzing.

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Fräul. Bauer.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Schlösser.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Stepan.
Tobias, ein alter Fischer.	Herr Grün.
Martha, sein Weib	Fräul. Grimm.
Undine, ihre Pflegetochter.	Fräul. Rohn.
Vater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria-Gruß	Herr Becker.
Beit, Hugo's Schildknappe	Herr Roche.
Hans, Kellermeister	Herr Ditt.
Reichskanzler	Herr Mühlborfer.
Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.	

Der erste Akt spielt in einem Fischerdorfe. Der 2. in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse. Der 3. und 4. Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Schlägell. — Beurtaubt: Fräul. Mayerhöfer. Herr Hofkapellmeister Lachner.

Eintrittspreise:

Sperrefige in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperrefige in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— 48 fr.
Sperrefige im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrefigen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 10 " 55 " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " — " " "	Mannheim " Heidelberg.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

149.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 160. Montag, den 20. August 1860.



Das letzte Mittel.

126
Lustspiel in 4 Abtheilungen, von Johanna Weisenthurn.

Baronin Waldhüll	.	.	.	.	Fräul. Widmann.
Baronin Dütthelm	.	.	.	.	Frau Dessoir.
Ida, ihre Tochter	.	.	.	.	Fräul. Rautenberg.
Frau von Silben	.	.	.	.	Frau Roche
Graf Sonnstett	.	.	.	.	Herr Günther.
Baron Gluthen	.	.	.	.	Herr Müller.
Betty, Kammermädchen	}	der Baronin Waldhüll	.	.	Fräul. Albert.
Andreas, Bedienter			.	.	Herr Bauer.
Jakob, Bedienter	.	.	.	.	Herr Janson.
Bediente	.	.	.	.	Herr Rindeschwender.
	.	.	.	.	Herr Gradegky.

Anfang **halb 7 Uhr.** Ende **halb 9 Uhr.** Kasseneröffnung **halb 6 Uhr.**

Krank: Herr Schöggell. — Beurlaubt: Fräul. Mayerhöfer

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperreloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

1136.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim

No. 161. Mittwoch, den 22. August 1860.



Zampa,

oder:

Die Marmorbraut.

Romantische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von Herold.

Zampa, Seeräuber	Herr Stepan.
Alfonso von Monza, Offizier	Herr Schlöffer.
Camilla, Tochter Eugano's, eines reichen Kaufmannes	Fräul. Bauer.
Daniel Capuzzi, Zampa's Steuermann	Herr Ditt.
Nitta, Camilla's Dienerin	Frau Wlczek.
Dandolo, Diener Eugano's	Herr Roche.

Freundinnen Camilla's, Hochzeitsgäste, Diener und Dienerinnen in Eugano's Hause, Landleute, Seeräuber, Soldaten.

Die Handlung geschieht in Sicilien, im Jahr 1616.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Galerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Galerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrlogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

164.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim

No. 162. Freitag, den 24. August 1860.



Neu einstudirt:

Die Valentine.

145

Schauspiel in 5 Akten, von Gustav Freytag.

Der Fürst	.	.	.	.	Herr Günther.
Prinzessin Marie	.	.	.	.	Fräul. Rautenberg.
Valentine, Freiin von Geldern	.	.	.	.	Fräul. Widmann.
Minister von Winegg	.	.	.	.	Herr Schlogell.
Graf von Wöning	.	.	.	.	Herr Nejo.
Hofmarschall von der Surten	.	.	.	.	Herr Pichler
Lieutenant von Stolpe	.	.	.	.	Herr Sagger.
Rath Müller	.	.	.	.	Herr Bordsch.
Georg Winegg, unter dem Namen Saalfeld	.	.	.	.	Herr Müller.
Robert,	.	.	.	.	Herr Janson.
Johanna,	} im Dienste Valentins	.	.	.	Fräul. Grün.
Eine Kammerfrau,		.	.	.	Frau Gradeky.
Benjamin, Spigbube	.	.	.	.	Herr Guttman.
Ein Harfner	.	.	.	.	Herr Bauer.
Dessen Tochter	.	.	.	.	Fräul. Bissinger.
Ein Zigeuner	.	.	.	.	Herr Roche.
Der Schließer des Gefängnisses	.	.	.	.	Herr Pohlmann.
Erster Cavalier	.	.	.	.	Herr Funf.
Zweiter Cavalier	.	.	.	.	Herr Rindeschwender.
Diener bei der Freiin von Geldern	.	.	.	.	Herr Gradeky.
Cavaliers und Damen des Hofes. Bediente.	.	.	.	.	Kellner. Gäste. Wachen.

Das Stück spielt in der Sommerresidenz eines Fürstenhofes.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

1400.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 163.

Sonntag, den 26. August 1860.



Die Hugenotten.

17

Große Oper in fünf Abtheilungen von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margaretha von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Fräul. Kohn.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Ditt.
Valentine, seine Tochter	Fräul. Mayerhöfer.
Graf von Nevers,	Herr Stepan.
Tavannes,	Herr Roche.
Cossé,	Herr Mejo.
De Rez,	Herr Rindeschwender.
Méru,	Herr Grün.
Raoul de Rangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Schlösser.
Marcel, sein Diener	Herr Becker.
Urbain, Page der Königin	Frau Wlejek.
Ehrendamen derselben	Fräul. Grimm.
Ein Anführer der Scharwache	Fräul. Grün.
Bois-Rosé, protestantischer Soldat	Herr Gädtke.
	Herr Weirstorfer.

Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572.

Ort: In den beiden ersten Abtheilungen in der Touraine; in den drei letzten in Paris.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min.	von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 10 " 55 "	" " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " — "	" " " "	Mannheim " Heidelberg.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

130.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim

No. 164. Montag, den 27. August 1860.



Neu einstudiert:

Clavigo.

46

Trauerspiel in fünf Abtheilungen, von Göthe.

Clavigo, Archivarius des Königs	Herr Günther.
Carlos, dessen Freund	Herr Guttmann.
von Beaumarchais	Herr Müller.
Marie von Beaumarchais	Fräul. Martinek.
Sophie Guilbert, geborne von Beaumarchais	Fräul. Widmann.
Guilbert, ihr Mann	Herr Bordsch.
Buenco	Herr Mejo.
Saint George	Herr Mühlborfer.
Clavigo's Kammerdiener	Herr Janson.
Diener. Leichenträger.	

Die Handlung geschieht zu Madrid.

Antang halb 7 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Barterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

6321
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 29. August 1860.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Gastdarstellung der drei Zwerge Herren:

Jean Piccolo, Jean Petit und Kiss Józsi.

25 Jahr alt.

25 Jahr alt.

19 Jahr alt.

Das Auffinden der Zwerge.

Dramatische Skizze in 3 heitern Bildern mit Gesang v. F. Blum. Musik v. C. Binder.

Erstes Bild: Der Zwerg von Hermagor.

Schwarz, Theater-Direktor	Herr Ditt.
Fischl, der Wirth zur „Gemse“	Herr Grün.
Johann Wohlgemuth, Ziegenhirt auf einer Alpe in Hermagor	Herr Jean Piccolo.
Gertrude Wohlgemuth, die Kostbäckerin, dessen Mutter	Frau Roche.
Jakob, } dessen Geschwister	Herr Sagger.
Anna, }	Fräul. Grün.
Margaretha, eine junge Almerin	Fräul. Albert.
Sturm, Korporal	Herr Janson.
Soldaten, Rekruten, Bauern und Bäuerinnen.	

(Die Handlung geht in einem Alpenthale vor.)

Zweites Bild: Der Zwerg von Asch. (Spielt um 1 Jahr später.)

Früffel, Amtmann in Asch	Herr Bichler.
Johann Wunderlich, sein Schreiber	Herr Jean Petit.
Schwarz, Theater-Direktor	Herr Ditt.
Jean Piccolo, (Johann Wohlgemuth) Schauspieler	Herr Jean Piccolo.
Krampel, Richter in Asch	Herr Gädke.
Der alte Wunderlich	Herr Bohlmann.
Frau Hiesel, } alte Bauernweiber	Fräul. Grimm.
Frau Zangel, }	Frau Gradezky.
Schnauzel, Amtsdienner	Herr Mejo.
Bauern.	

(Die Handlung geht in der herrschaftlichen Amtskanzlei in Asch vor.)

Drittes Bild: Der Zwerg von Buda Käs (Spielt um 1 Jahr später als das 2. Bild.)

Schwarz, Theater-Direktor	Herr Ditt.
Madame Schwarz	Frau Dessoir.
Jean Piccolo (Johann Wohlgemuth)	Herr Jean Piccolo.
Jean Petit (Johann Wunderlich)	Herr Jean Petit.
Flora, Sängerin	Fräul. Rautenberg.
Martin Schneider, ein schwäbischer Ansiedler in Buda Käs	Herr Bauer.
Christine, sein Weib	Fräul. Schönauer.
Josef, beider Sohn	Herr Kiss Józsi.
Gertrude Wohlgemuth	Frau Roche.
Anna	Fräul. Grün.
Jakob	Herr Sagger.
Margaretha, dessen Weib	Fräul. Albert.

(Die Handlung geht in einer ländlichen Gegend bei Buda Käs vor.)

Hierauf zum ersten Male:

Das Gasthaus zum Riesen Goliath.

Schwank mit Gesang und Tanz in 1 Akt von L. Thürmer. Musik von Fr. Rosner.

Ein Fremder	Herr Mejo.
Kaspar Fröhlich, Wirth zum Riesen Goliath	Herr Jean Piccolo.
Heinrich Fröhlich, Schauspieler	Herr Jean Petit.
Rosel, eine Waise	Herr Kiss Jozsi.
Bauern und Bäuerinnen.	

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Platz	fl. 48 fr.	Logen des zweiten Ranges	pr. Platz	fl. 36 fr.
Logen des ersten Ranges	"	1 fl. — fr.	Logen des dritten Ranges	"	fl. 24 fr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Mittwoch**, den 29. August, Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dergleichen sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

63.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 165. Donnerstag, den 30. August 1860.



Des Teufels Antheil.

Romische Oper in 3 Akten, von Scribe. Musik von Auber. 28

Ferdinand VI., König von Spanien	Herr Stepan.
Maria Theresia von Portugal, seine Gemahlin	Fräul. Grimm.
Raphael d'Estuniga	Herr Weirstorfer.
Gil Vargas, sein Hofmeister	Herr Rocke.
Carlo Broschi	Fräul. Kohn.
Casilda, seine Schwester	Frau Wlczek.
Fray Antonio, Groß-Inquisitor	Herr Grün.
Der Graf von Medrano,	Herr Mühlborfer.
Ein Thürsteher des königlichen Palastes	Herr Gradecky.
Pagen des Königs und der Königin Hofgefolge. Inquisitoren. Jäger. Thürsteher. Königliche Hellebardiere. Thürsteher des königlichen Palastes.	

Die ersten Akte spielen in der Umgebung von Madrid, der letzte in Aranjuez.

Antang **halb 7 Uhr.** Ende gegen **9 Uhr.** Kasseneröffnung **halb 6 Uhr.**

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

397
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 31. August 1860.



(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Gastdarstellung der drei Zwerge Herren:

Jean Piccolo, Jean Petit und Kiss Józsi.

25 Jahr alt.

25 Jahr alt.

19 Jahr alt.

Zum ersten Male wiederholt:

Die Milch der Gselin.

Posse mit Gesang in 1 Akte, nach dem Französischen von A. Wittner.

Felix Flauser	Herr Jean Piccolo.
Kehhuber, Inhaber einer Milchmeierei	Herr Kiss Józsi.
Rosa, sein Weib	Fräul. Albert.
Schmierax, ein Bader	Herr Jean Petit.
Frau Tuschel, Wittwe	Fräul. Grimm.

Ort der Handlung: Ein Dorf in der Nähe von Wien.

Hierauf:

Bonhomme.

Chanson, vorgetragen von Herrn Jean Petit.

Diesem folgt zum ersten Male:

Pamella Kühn.

Komische Scene mit Gesang, vorgetragen von Herrn Kiss Jozsi.

Zum Schluß auf vielfaches Verlangen

Heymann Levi auf der Alm.

Komische Scene mit Gesang und Tanz.

Heymann Levi, ein Handelsjude	Herr Jean Piccolo.
Margareth, eine Almerin	Herr Kiss Józsi.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Gröffnung halb 6 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Platz	fl. 48 fr.	Logen des zweiten Ranges	pr. Platz	fl. 36 fr.
Logen des ersten Ranges	" "	1 fl. — fr.	Logen des dritten Ranges	" "	fl. 24 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Freitag**, den 31. August, Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Desgleichen sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

1607
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 166.

Sonntag, den 2. September 1860.



Letzte Gastdarstellung der drei Zwerge Herren:
Jean Piccolo, Jean Petit und Kiss Józsi.
25 Jahr alt. 25 Jahr alt. 19 Jahr alt.

Zum ersten Male:

Karl und Karl

oder:

Der Ersatzmann. 145

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten, nach der Posse „Blau und Gelb“ von C. Julius.
Musik von F. Rosner.

Emilie von Rosenberg, eine reiche junge Wittwe	Fräul. Mautenberg.
Emerenzia von Reizenlos, ein reiches Fräulein	Frau Dessoir.
Baron Karl von Landeck, Gutsbesitzer	Herr Jean Petit.
Karl von Landeck, sein Neffe	Herr Mejo.
Fanni, Kammermädchen bei Emerenzia	Fräul. Albert.
Elisette, Kammermädchen bei Emilie	Fräul. Grün.
Zacharias, Bedienter des alten Barons	Herrn Kiss Jozsi.
Johann, Diener des Karl von Landeck	Herr Jean Piccolo.
Peter, Fiaker	Herr Gradetzky.
Ein Notar	Herr Bohlmann.
Ein Kellner	Herr Funt.
Ein Wächter	Herr Gädtke.
Ein Herr	Herr Rindeschwender.
Ein Laternanzünder	Herr Janson.

Gäste, Mädchen, Trompeter, Gerichtsdiener, Nachtwächter, Volk.

Anfang 6 Uhr. — Ende halb 9 Uhr. — Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperrloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Barterre	— 48 fr.
Sperrloge im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrlogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.	1860 9/18
" 10 " 55 " " Mannheim " Frankenthal und Worms.	
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.	

Druck u. Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim

No. 167. Montag, den 3. September 1860.



Hamlet.

Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.

Claudius, König von Dänemark	Herr Guttmann.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	*
Polonius, Oberkämmerer	Herr Bichler.
Horatio, Hamlets Freund	Herr Mejo.
Laertes, Sohn des Polonius	Herr Günther.
Rosentanz, } Hofleute	Herr Sagger.
Güldenstern, }	Herr Janson.
Marcellus, } Offiziere	Herr Mühlborfer.
Bernardo, }	Herr Pohlmann.
Francisco, Soldat	Herr Grün.
Der Geist von Hamlets Vater	Herr Wolff.
Gertrude, Königin, Hamlets Mutter	Fräul. Widmann.
Ophelia, Tochter des Polonius	Fräul. Martineck.
Der König	Herr Bauer.
Die Königin	Frau Rocke.
Lucian, Neffe des Königs	Herr Rocke.
Ein Edelmann	Herr Funk.
Erster Todtengräber	Herr Ditt.
Zweiter Todtengräber	Herr Gädte.

Herren und Damen vom Hofe, Offiziere, Soldaten.
Die Scene ist in Helsingör.

* Hamlet Herr **Roll**, als Antrittsrolle.

Anfang 6 Uhr. — Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

f 66.

Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 167. Montag, den 3. Sept. 1860.

Eingetretener Umstände wegen kann die auf heute angekündigte Vorstellung „Hamlet“ nicht gegeben werden.

Statt dessen:

Die Hochzeitreise.

Lustspiel in 2 Akten von R. Benedix.

Vorher:

$\frac{1}{2}$

103

$\frac{1}{4}$

'S letzte Fensterln. (Das letzte Stelldichein.) 6
Alpenscene in oberbayerischer Mundart von G. Seidl. Musik von Ignaz Lachner.

Zum Schluß:

$\frac{1}{4}$

Drei Jahre nach'm letzten Fensterln. 6

Alpenscene von Seidl. Musik von Ignaz Lachner.

Anfang **6 Uhr.** Ende **halb 9 Uhr.**

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Großh. Hoftheater-Comité.

Druck und Verlag von J. Schneider.

f 125.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 168. Mittwoch, den 5. September 1860.



Alceste. 112

Lyrische Tragödie in drei Abtheilungen. Musik von Christoph Ritter von Gluck.

Admetos, König von Therae in Thessalien	Herr Schlösser.
Alceste, dessen Gattin	Fräul. Mayerhöfer.
Ihre Söhne	
Herkules	Herr Becker.
Apollo	Herr Weirstorfer.
Der Oberpriester des Apollo	Herr Stepan.
Evander, im Dienste des Königs	Herr Nocke.
Charion, Vertraute der Königin	Fräul. Grün.
Ein Herold	Herr Grün.
Priester und Opferknaben.	
Chor des Volkes.	
Geister der Unterwelt.	

Admetos, König von Therae in Thessalien, von einer unheilbaren Krankheit ergriffen, geht dem gewissen Tode entgegen. — Seine Gattin Alceste, vereint mit dem trauernden Volke, sucht Hilfe und Rettung in dem Tempel Apollo's, den Admetos einst zum Dienste dieses Gottes erbaut hatte. — Der göttliche Orakelspruch bestimmt aber, daß Admetos dann nur genesen könne, wenn ein Anderer sich für ihn dem Tode weihet. — Alceste allein will dieses Opfer bringen und begibt sich an die Pforten der Unterwelt. — Herkules, der Freund und Kampfgesährte Admetos, befreit die dem Orkus bereits verfallene Alceste aus den Händen der Todesgötter, und gibt sie dem Admetos zurück. — Apollo, eingedenk der Dienste, die ihm einst, während seiner Verbannung aus dem Olymp, Admetos erwiesen hatte, hebt den Orakelspruch auf, und gibt beide dem Leben wieder.

Der Cert ist im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: — Herr Günther.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

135
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 7 Sept. keine Vorstellung.

No. 169. Samstag, den 8. Sept. 1860.



Der Talisman.

132
Poffe mit Gesang in 3 Aufzügen, von Restroy. Musik von A. Müller.

Titus Feuerfuchs, wazirender Barbiergeselle	Herr Mejo.
Frau von Cypressenburg, Wittwe	Frau Dessoir.
Emma, ihre Tochter	Fräul. Rautenberg.
Constanzia, ihre Kammerfrau, Wittwe, } in Diensten der Frau	Frau Roche.
Flora Baumscheer, Gärtners-Wittwe, } von Cypressenburg	Frau Wlczek.
Monsieur Marquis, Friseur	Herr Roche.
Spund, Bierversilberer	Herr Ditt.
Herr von Platt	Herr Gädtke.
Georg, } Bediente bei Frau von Cypressenburg	Herr Janson.
Konrad, }	Herr Grün.
Plutzerkern, Gehülfe der Gärtnerin Flora	Herr Pichler
Michel, Gartentnecht	Herr Baroggio.
Christoph, }	Herr Gradecky.
Hans, } Bauernbursche	Herr Rindeschwender.
Seppel, }	Herr Funk.
Salome Pockerl, Gänsehirtin	Fräul. Albert.
Hannerl, } Bauernmädchen	Fräul. Grün.
Sopherl, }	Frau Gros.
Ein Notarius	Herr Herbort.
Gäste, Diener, Gartentnechte der Frau von Cypressenburg, Bauern und Bäuerinnen.	

Ort der Handlung: Das Gut der Frau von Cypressenburg in der Nähe einer großen Stadt.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: — Herr Günther.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

1807.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 170. Sonntag, den 9. September 1860.

Zur Feier des Geburtsfestes

Seiner Kgl. Hoheit des Großherzogs.

(Bei festlich beleuchtetem Hause.)

OBERON,
KÖNIG DER ELFEN.

Romantische Feen-Oper in 3 Abtheilungen nach dem Englischen des J. R. Planché
von Theodor Hell. Musik von C. M. v. Weber.

Oberon, König der Elfen	Fräul. Grün.
Titania, seine Gemahlin	Fräul. Bissinger.
Puck, } Oberons dienende Geister	Fräul. Grimm.
Droll, }	Fräul. Rautenberg.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr Schlösser.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Ditt.
Harun al Raschid, Calif von Bagdad	Herr Bauer.
Rezia, dessen Tochter	Fräul. Mayerhöfer.
Babekan, Prinz von Persien	Herr Satzger.
Fatime, Sklavin und Gespielin der Rezia	Frau Wlczek.
Namuna, Base der Fatime	Frau Dessoir.
Almanson, Emir von Tunis	Herr Müller.
Roschana, dessen Gemahlin	Fräul. Widmann.
Nadina, ihre Sklavin	Frau Gross.
Erster Sarazene	Herr Pohlmann.
Zweiter Sarazene	Herr Janson.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Grün.
Feen, Elfen, Meermädchen, Grosse vom Hofe des Califen, Weibliches Gefolge der Rezia, Leibwache des Califen, Sarazenen, Seeräuber, Sklaven, Schwarze und weise Haremsdiener.	

Anfang 6 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

EINTRITTSPEISE:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.	
„ 10 „ 55 „ „ „ „ Frankenthal und Worms.	
„ 10 „ — „ „ Mannheim „ Heidelberg.	

74
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim

No. 171. Montag, den 10. Sept. 1860.



Das Fräulein von Belle-Isle, oder: Die verhängnißvolle Wette.

Drama in 5 Aufzügen, nach Alexander Dumas, von Franz v. Holbein.

Herzog von Richelieu, Pair von Frankreich	Herr Müller.
Herzog von Aumont, Kapitän der Garde	Herr Nejo.
Marquise von Prie	Fräul. Widmann.
Mariette, deren Kammerjungfer	Fräul. Albert.
Fräulein Gabriele von Belle-Isle	Fräul. Martineck.
Chevalier Aubigny, Lieutenant der Garde	Herr Günther.
Herr von Auvray, Lieutenant der Marschälle von Frankreich und Greffier des Ehrengerichts	Herr Bauer.
Herr von Chamillac	Herr Herbort.
Erster Bedienter der Marquise	Herr Janson.
Zweiter Bedienter der Marquise	Herr Gradezky.
Bedienter Richelieu's	Herr Rindeschwender.
Cavaliers und Damen. Diener.	

Ort der Handlung: Chantilly. — Zeit den 25., 26. und 27. Juni 1726.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnsfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

191.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 172. Mittwoch, den 12. Sept. 1860.



Je toller je besser,

oder:

Die beiden Fuchse. 144

Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Mehül.

Cerberti, berühmter Maler, Karolinens Vormund	Herr Stepan.
Karoline, eine Waise	Fräul. Kohn.
Karl von Reichenberg, Husarenrittmeister	Herr Weirstorfer.
Wilhelm, dessen Bedienter	Herr Mejo.
Franz, Farbenreiber, in Cerberti's Diensten	Herr Ditt.
Jakob Ellenbogen, Dorfjunge, Better von Franz	Herr Rocke.
Ein Husar	Herr Grün.

Die Handlung geht in einer großen Stadt vor.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrlogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

117.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 173. Freitag, den 14. Sept. 1860.



Hamlet.

31

Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.

Claudius, König von Dänemark	Herr Guttmann.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	*
Polonius, Oberkämmerer	**
Horatio, Hamlets Freund	Herr Mejo.
Laertes, Sohn des Polonius	Herr Günther.
Rosenkranz, } Hofleute	Herr Sagger.
Güldenstern, }	Herr Janson.
Marcellus, } Offiziere	Herr Mühlbacher.
Bernardo, }	Herr Pohlmann.
Francisco, Soldat	Herr Grün.
Der Geist von Hamlets Vater	Herr Wolff.
Gertrude, Königin, Hamlets Mutter	Fräul. Widmann.
Ophelia, Tochter des Polonius	Fräul. Martineck.
Der König	Herr Bauer.
Die Königin	Frau Roche.
Lucian, Neffe des Königs	Herr Roche.
Ein Edelmann	Herr Herbort.
Erster Todtengräber	Herr Ditt.
Zweiter Todtengräber	Herr Gädtke.

Herren und Damen vom Hofe, Offiziere, Soldaten.

Die Scene ist in Helsingör.

* Hamlet . . . Herr **Roll**, als Antrittsrolle.
* * Polonius . . . Herr **Limbach**, vom Hoftheater in Darmstadt, als Gast.

Anfang 6 Uhr. — Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Barterre	— fl. 36 fr.
Sperrloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

508.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 174.

Sonntag, den 16. September 1860.



Die Stimme von Portici.

Große Oper in 5 Akten, von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Masaniello, neapolitanischer Fischer	Herr Schlösser.
Fenella, seine Schwester	Fräul. Albert.
Alfonso, Sohn des Vizekönigs von Neapel, Grafen von Arcos	Herr Weixlstorfer.
Elvira, dessen Braut	Fräul. Kohn.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Roche.
Pietro, } Masaniello's Gefährten	Herr Stepan.
Borella, }	Herr Ditt.
Selva, Offizier des Vizekönigs	Herr Grün.
Damen der Elvira, Bornehme Neapolitaner, Magistratspersonen, Bagen, Gefolge des Alfonso, Wachen, Volk von Neapel, Marktweiber und Krämer, Neapolitanische Fischer und Fischerinnen, Landleute aus der Umgegend Neapels.	

Zeit der Handlung: Das Jahr 1647 — Ort der Handlung: Erster Akt: In den Gärten des Vizekönigs zu Neapel. Zweiter Akt: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Befuw. Dritter Akt: Marktplatz von Neapel. Vierter Akt: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter Akt: In dem Palaste des Vizekönigs mit Aussicht auf den Befuw

Anfang 6 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr. — Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperreloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Barriere	— 48 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

⚡ **Vormerkungen auf Logen und Sperreloge zu dem bevorstehenden Gastspiel des Fräulein *Friederike Gossmann* werden auf dem Hoftheater-Bureau entgegen genommen.**

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.	
" 10 " 55 " " Mannheim " Frankenthal und Worms.	
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.	

Druck u. Verlag von J. Schneider.

148.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 175. Montag, den 17. Sept. 1860.



Neu einstudirt:

Das Portrait der Geliebten.

Original-Lustspiel in zwei Abtheilungen, von Feldmann.

Kanzleirath von Busta	Herr Bauer.
Wally, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Ariane, Wally's Freundin	Fräul. Martineck.
Frau von Falten, Wittwe, von Busta's Schwester	Frau Rocke.
Rothnagel, quieszirtter Rath	Herr Pichler
Jakob Unfall, Aspirant	Herr Mejo.
Assessor Reh, dessen Freund	Herr Sahger.
Lorchen, Wally's Stubennädchen	Fräul. Grün.
Anton, Unfall's Diener	Herr Rocke.

S i e r a u f :

Die Verlobung bei Laternenlicht.

Singspiel in 1 Akte, aus dem Französischen von Michel Carré und Léon Battu.
Musik von J. Offenbach.

Peter, Pachter	Herr Rocke.
Eise, seine Muhme	Fräul. Grün.
Anna Marie, } Wittwen, Bäuerinnen	Fräul. Kohn.
Catharina, }	Frau Wlezel.
Nachtwächter	Herr Gädtke.
Bauern und Bäuerinnen.	

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise :

Sperrloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Galerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Galerie	— fl. 12 fr.

Eisenbahnsfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

1796.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim

Donnerstag, den 20. Sept. 1860.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

FEST - VORSTELLUNG

bei Anwesenheit der in Heidelberg versammelten deutschen Land und- Forstwirthe.

(Bei beleuchtetem Hause)

Dinorah,

oder:

Die Wallfahrt nach Ploermel.

Romantische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des M. Carré und J. Barbier
von J. C. Grünbaum. Musik von G. Meyerbeer.

Hoel, ein Ziegenhirt	.	.	.	.	Herr Becker.
Corentin, Sackpfeifer	.	.	.	.	Herr Roche.
Ein Jäger	.	.	.	.	Herr Ditt.
Ein Näher	.	.	.	.	Herr Schlösser.
Dinorah	.	.	.	.	Fräul. Mayerhöfer.
Erster Hirtentnabe	.	.	.	.	Fräul. Kohn.
Zweiter	.	.	.	.	Fräul. Bauer.
Erste Ziegenhirtin	.	.	.	.	Frau Wlczek.
Zweite	.	.	.	.	Fräul. Grimm.

Bauern und Bäuerinnen, Ziegenhirtinnen, Sackpfeifer, Matrosen, Kinder, Volk.

Die Handlung spielt in der Bretagne.

Der Vert ist im Vorplatz der Kasse für 12 Kr. zu haben

Die schwierige Aufstellung der Dekorationen erfordert längere Zwischenakte wie gewöhnlich

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Barterre-Logen	pr. Platz	1 fl. — fr.	Logen des zweiten Ranges	pr. Platz	fl. 45 fr.
Logen des ersten Ranges	" "	1 fl. 12 fr.	Logen des dritten Ranges	" "	fl. 30 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Barterre	— 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Sperrsitze im Barterre und in der Reserveloge des I. Ranges, sowie Logenplätze im Barterre, ersten, zweiten und dritten Range werden auf dem Hoftheaterbureau im Voraus abgegeben.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

" 11 " — " von hier nach Heidelberg.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 177 Freitag, den 21. Sept. 1860.



Die Karlsruhüler.

Schauspiel in 5 Akten, von Heinrich Laube.

Herzog Karl von Württemberg	..	..	Herr Guttmann.
Gräfin Franziska von Hohenheim	..	..	Fräul. Widmann.
Generalin Rieger	..	..	Frau Dessoir.
Laura, deren Pflgetochter	..	..	Fräul. Kautenberg.
General Rieger, Kommandant des Hohen-Aspergs	..	..	Herr Ditt.
Hauptmann von Silberthalb, Kammerherr	..	..	Herr Bauer.
Sergeant Bleistift	..	..	Herr Pichler.
Friedrich Schiller, Regimentsfeldscheer	..	..	Herr Günther.
Anton Koch, genannt Spiegelberg,	..	..	Herr Sagger.
von Scharpstein, „ Schweizer,	..	..	Herr Pohlmann.
von Hover, „ Razmann,	..	..	Herr Rindeschwender.
Pfeiffer, „ Koller,	..	..	Herr Janson.
Peters, „ Schusterle,	..	..	Herr Grün.
Christoph Bleistift, genannt Rette, Hundejunge	..	..	Herr Rothe.

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart vom 16. zum 17. September 1782.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Galerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Galerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten: ↻

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

7 116.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 177 Freitag, den 21. Sept. 1860.

Wegen plötzlicher Erkrankung der Frau Dessoir, statt des angekündigten Schauspiels:
„Die Karlschüler“

Die Räuber.

Trauerspiel in 5 Abtheilungen, von Schiller.

Maximilian, regierender Graf von Moor	Herr Bauer.
Karl, } seine Söhne	Herr Röll.
Franz, }	Herr Guttmann.
Amalie, seine Nichte	Fräul. Martineck.
Spiegelberg,	Herr Mejo.
Schweizer,	Herr Müller.
Grimm,	Herr Janson.
Schusterle } Libertiner; nachher Banditen	Herr Mühlendorfer.
Roller	Herr Ditt.
Razmann,	Herr Grün.
Kosinski,	Herr Sagger.
Herrmann, Bastard eines Edelmannes	Herr Günther.
Magistratsperson	Herr Pichler.
Daniel, ein alter Diener	Herr Pohlmann.
Räuber. Volk.	

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Frau Dessoir.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrlogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

376
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 178.

Sonntag, den 23. September 1860.



Czaar u Zimmermann.

Komische Oper in drei Abtheilungen. Musik von A. Vorhing.

Peter der Erste, Czaar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Stepan.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Roche.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr Ditt.
Marie, seine Nichte	Frau Wlezet.
Admiral Lesfort, russischer Gesandter	Herr Grün.
Lord Syndham, englischer Gesandter	Herr Becker.
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter	Herr Schlösser.
Wittwe Brown, Zimmermeisterin	Fräul. Grimm.
Ein Offizier	Herr Sagger.
Ein Rathsdienner	Herr Gradeßky.
Zimmerleute, Magistratspersonen, Einwohner von Saardam, Offiziere, Matrosen.	

Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1698.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min.	von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 10 " 55 "	" " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " — "	" " " "	Mannheim " Heidelberg.

Montag, den 24. September (bei aufgehobenem Abonnement):

Erste Gastdarstellung der k. k. Hofschauspielerin Fräul. Friederike Gossmann aus Wien:
Zum ersten Male:

Ein Kind des Glücks.

Original-Schauspiel in 5 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Verkauf der Logen und Sperrsitze an die Abonnenten, so wie der vorgemerkten Sperrsitze, Montag, den 24. September, Vormittags von 9—12 Uhr.

Druck und Verlag von J. Schneider.

1965
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 24. September 1860.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Erste Gastdarstellung der K. K. Hofschauspielerin
Fräulein **FRIEDERIKE GOSSMANN** von Wien.

Zum ersten Male:

Ein Kind des Glücks.

Original-Schauspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Athéais, Herzogin von Chateaurenard	Frau Dessoir.
Hermance, ihre Enkelin	*
Marquis von Bréteuille, ihr Neffe	Herr Guttman.
Anatole, dessen Sohn	Herr Koll.
Abbé von Beaufleur	Herr Bichler
Honorine, Gräfin von Deuxportes	Fräul. Widmann.
Gilberte, ihre Stieftochter	Fräul. Martinek.
Ninon,	Fräul. Albert.
Claire, Pensionairinnen in einer adeligen Erziehungsanstalt	Fräul. Bissinger.
Etienne,	Fräul. Grün.
Mademoiselle Leblanc, Lehrerin der Pension	Fräul. Grimm.
Zules, Baron von Clairval	Herr Sagger.
Charles, Vicomte von Mericourt	Herr Rindeschwender.
Louis von Decasse	Herr Janson.
Doktor Flavenc, ein Wundarzt	Herr Bauer.
Caton, eine Bäuerin, Amme der Hermance	Frau Roche.
Nicole, ihr Sohn	Herr Mejo.
Jacques, Kammerdiener der Herzogin	Herr Grün.
Ein Diener des Marquis	Herr Liebler.
Ein Diener der Gräfin	Herr Gradetzky.
Portier in der Pension	Herr Pohlmann.
Ein Jockey Anatole's	Joseph Janson.

Pensionairinnen. Diener.

Die Handlung spielt theils in Paris, theils in dem Dorfe Boulogne bei Paris Zwischen dem 4. und 5. Akte ist ein Zeitraum von 14 Tagen

* Hermance Fräulein **Friederike Gossmann** (als Gast).

Anfang 6 Uhr. — Ende 9 Uhr. — Kassen-Öffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Barterre-Logen	pr. Platz	1 fl. — fr.	Logen des zweiten Ranges	pr. Platz	fl. 45 fr.
Logen des ersten Ranges	" "	1 fl. 12 fr.	Logen des dritten Ranges	" "	fl. 30 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Barterre	— 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Diesigen Abonnementen, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Montag**, den 24. Sept., Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnementen abgegeben. Derselben sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnsfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

392

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 179. Mittwoch, den 26. Sept. 1860.



Zweite Gastdarstellung der K. K. Hofschauspielerin
Fräulein **FRIEDERIKE GOSSMANN** von Wien.

Der Familiendiplomat.

Puffspiel in drei Akten von Arnold Hirsch.

Balthasar Baron von Schaumburg, Rentier	Herr Pichler.
Kunigunde, seine Schwester	Frau Rocke.
Ottilie, seine Tochter	Fräul. Widmann.
Hermine, seine Enkelin, Ottiliens Tochter	*
August, sein Neffe	Herr Günther.
Ferdinand von Walten	Herr Müller.
von Steinbart, Landrath in Pension.	Herr Guttmann.
Klotilde, dessen Tochter	Fräul. Albert.
Johann, Bedienter im Hause des Barons	Herr Bauer.
Gäste. Diener.	

Die Handlung spielt in einer Provinzstadt im Hause des Barons.
Zeit: das 4. Jahrzehnt dieses Jahrhunderts.

H i e r a u f:

Der Kurmärker und die Picarde. 3

Genre-Bild in 1 Akte, von L. Schneider. Musik von H. Schmidt.

Marie, Fermière in einem Dorfe der Picardie	**
Friedrich Wilhelm Schulze, Wehrmann im dritten Kurmärkischen Landwehrregiment	Herr Mejo.

Scene: Ein französisches Dorf.

* Hermine | Fräulein **Friederike Gossmann** (als Gast).
* * Marie

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.	
" 10 " 55 " " " " " " " " " "	Frankenthal und Worms.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

7 896.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 28. September 1860.



(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Dritte Gastdarstellung der K. K. Hofschauspielerin
Fräulein **FRIEDERIKE GOSSMANN** von Wien.

Zum ersten Male:

Die Kunst zu gefallen

oder:

Der Vicomte von Létorières.

Lustspiel in 3 Aufzügen nach dem Französischen des Bayard von Carl Blum.

Prinz von Soubise, Marschall	• • • • •	Herr Müller.
Seine Gemahlin	• • • • •	Fräul. Widmann.
Vicomte von Létorières	• • • • •	*
Baron Tiball von Hügeon	• • • • •	Herr Mejo.
Hermine, seine Schwester	• • • • •	Fräul. Albert.
Desperrières, Parlamentsrath	• • • • •	Herr Guttmann.
Beronica, seine Schwester	• • • • •	Fräul. Grimm.
Komponius, Létorières Hofmeister.	• • • • •	Herr Pichler
Grevin, Schneidermeister	• • • • •	Herr Bauer.
Marianne, seine Frau	• • • • •	Frau Roche.
Ein Polizeilieutenant	• • • • •	Herr Janson.
Ein Diener des Prinzen von Soubise	• • • • •	Herr Stöger.
Wache, Diener.		

Zeit: 1764. Der erste Aufzug spielt in Paris, der zweite zu Chaton im Hause Desperrières und der dritte zu Marly im Palais des Prinzen von Soubise.

* Vicomte von Létorières Fräulein **Friederike Gossmann.**

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Öffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Krant: Frau Dessoir.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Platz	1 fl. — fr.	Logen des zweiten Ranges	pr. Platz	fl. 45 fr.
Logen des ersten Ranges	" "	1 fl. 12 fr.	Logen des dritten Ranges	" "	fl. 30 fr.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperreloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— 48 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperreloge für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Freitag**, den 28. Sept., Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dergleichen sind Billette zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min.	von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 10 " 55 "	" " " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " — "	" " " " "	Mannheim " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.

180.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 180. Samstag, den 29. Sept. 1860.



Titus.

Große Oper in 2 Abtheilungen, von Metastasio. Musik von Mozart.
(Mit Recitativen.)

Titus, römischer Kaiser	Herr Schlösser.
Vitellia, Tochter des Kaisers Vitellius	Fräul. Kohn.
Sertus, (Patricier und Anführer der Leibwache	Fräul. Mayerhöfer.
Annius,)	Fräul. Grimm.
Servilia, Sertus Schwester	Frau Wlczek.
Publius, Anführer der Leibwache	Herr Stepan.
Metellus, Senator	Herr Becker.

Beschworene, Senatoren, Victoren, Wachen, Volk, Priester, Knaben etc.

Die Scene ist in Rom.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Öffnung 3 Uhr.

Krank: Frau Desjouis.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Sonntag, den 30. Sept.: (Bei aufgehobenem Abonnement.)

Vierte Gastdarstellung der k. k. Hofchauspielerin Fräul. FRIEDERIKE GOSSMANN von Wien:

Die Grille.

Ländliches Charakterbild in 5 Akten, von Ch. Birch-Pfeiffer.

Verkauf der Logen und Sperrsitze an die Abonnenten, so wie der vorge-merkten Sperrsitze, Sonntag, den 30. September, Vormittags von 9—12 Uhr.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

Sonntag, den 30. September 1860.



(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Vierte Gastdarstellung der K. K. Hofchauspielerin
Fräulein **FRIEDERIKE GOSSMANN** von Wien.

Die Grille.

10,2

Ländliches Charakterbild in 5 Akten, mit theilweiser Benutzung einer Erzählung von Sand,
von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Vater Barbeaud,	.	.	.	.	Herr Guttmann.
Mutter Barbeaud,	.	.	.	.	Frau Roche.
Landry, } Zwillingbrüder, ihre	.	.	.	.	Herr Günther.
Didier, } Söhne	.	.	.	.	Herr Sagger.
Martineau,	.	.	.	.	Herr Pichler.
Etienne,	.	.	.	.	Herr Janson.
Collin,	.	.	.	.	Herr Roche.
Pierre,	.	.	.	.	Herr Rindeschwender.
Die alte Fadette,	.	.	.	.	Fräul. Widmann.
Fanchon Bivieux, ihre Enkelin,	.	.	.	.	*
Manon, deren Pathe,	.	.	.	.	Fräul. Grimm.
Vater Caillard,	.	.	.	.	Herr Pohlmann.
Madelon, seine Tochter,	.	.	.	.	Fräul. Albert.
Suzette,	.	.	.	.	Fräul. Grün.
Mariette,	.	.	.	.	Frau Gros.
Annette,	.	.	.	.	Frau Gradezky.

Bauernmädchen und Bursche.

Der letzte Akt spielt ein Jahr später als die früheren Akte. Ort: Goffe und La Briche, Dörfer im südlichen Frankreich. Zeit: 1836.

* (Gastrolle) Fanchon Fräulein **Friederike Gossmann.**

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Krank: Frau Dessoir.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Platz	1 fl. — fr.	Logen des zweiten Ranges	pr. Platz	fl. 45 fr.
Logen des ersten Ranges	" "	1 fl. 12 fr.	Logen des dritten Ranges	" "	fl. 30 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Sonntag**, den 30. Sept., Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dergleichen sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min.	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 10 " 55	" " " " Frankenthal und Worms.
" 10 " —	" " " " Mannheim " Heidelberg.

In Folge Höchstbedauerlichen Ablebens

Seiner Grossh. Hoheit des Herrn

Markgrafen Wilhelm

bleibt das Grossherzogliche Hoftheater für heute bis auf weitere Anordnung
geschlossen.

Mannheim, den 12. October 1859.

Grossh. Hoftheater-Comité

Druck von J. Schneider.

Theater-Nachricht.

Aus Versehen wurde auf dem Zettel der hentigen
Vorstellung von

„Jakob und seine Söhne“

Herr Schlösser anstatt des Herrn Fischer als Dar-
steller des „Joseph“ aufgeführt.

Die auf Donnerstag, den 8. d. Mts. angekündigte
Vorstellung des Drama's

Götz von Berlichingen

findet **Freitag**, den 9. d. Mts. statt.

Mannheim, den 7. Dezember 1859.

Großherzl. Hoftheater-Comité.

Theater-Nachricht.

Eingetretener Hindernisse wegen findet die erste Vorstellung
der Oper:

Dinorah

oder:

Die Wallfahrt nach Ploërmel,

nicht Mittwoch, den 21., sondern **Donnerstag**, den 22. d. M.
statt.

Die auf dem bereits ausgegebenen Zettel bekannt gemachten
Bestimmungen über die Abgabe der Logen und Sperrsitze bleiben
dieselben.

Mannheim, den 19. Dez. 1859.

Großh. Hoftheater-Comité.

Druck von J. Schneider.

Theater-Nachricht.

Wegen Erkrankung des Fräulein **Mösner** fallen die zur heutigen Vorstellung angekündigten Harfen-Vorträge aus.

Mannheim, den 23. Dezember 1859.

Großh. Hoftheater-Comité.

Druck von J. Schneider.

Pfälzische Eisenbahnen.

Bekanntmachung.

Montag, den 26. December 1859 und Sonntag, den 1. Januar 1860 finden zum Zwecke des Theaterbesuches in Mannheim nachstehende Abendsfahrten nach Speyer, Neustadt und Worms statt:

Abg. Ludwigshafen	10 u.	—	M. Abds.	Abg. Ludwigshafen	10 u.	5 M.	Abds.
Anf. Oggersheim	10	"	8 " "	Anf. Mutterstadt	10	"	18 " "
" Frankenthal	10	"	19 " "	" Schifferstadt	10	"	26 " "
" Bobenheim	10	"	30 " "	" Speyer	10	"	47 " "
" Worms	10	"	40 " "	" Böhl	10	"	36 " "
				" Hasloch	10	"	44 " "
				" Neustadt	11	"	— " "

Ludwigshafen, den 23. December 1859.

Die Direction.

Pfälzische Eisenbahnen.

Sonntag, den 22. Januar 1860, Theater in Mannheim:

Oberon, König der Elfen.

Romantische Feen-Oper in 3 Akten. Musik von Carl Maria von Weber.

Extrafahrten finden an diesem Tage in nachstehender Weise statt:

Abg. Ludwigshafen	10 U. — M. Abds.	Abg. Ludwigshafen	10 U. 5 M. Abds.
Anf. Oggersheim	10 " 8 " "	Anf. Mutterstadt	10 " 18 " "
" Frankenthal	10 " 19 " "	" Schifferstadt	10 " 26 " "
" Bobenheim	10 " 30 " "	" Speyer	10 " 47 " "
" Worms	10 " 40 " "	" Böhl	10 " 36 " "
		" Hasloch	10 " 44 " "
		" Neustadt	11 " — " "

Ludwigshafen, den 20. Januar 1860.

Die Direction.

Nachricht.

In Folge des höchstbedauerlichen Ablebens Ihrer
Kaiserlichen Hoheit der Frau

Großherzogin Stephanie

bleibt das Großherzogliche Hoftheater für heute ge-
schlossen.

Mannheim, den 30. Januar 1860.

Großh. Hoftheater: Comité.

Druck von J. Schneider.

Nachricht.

Unter Bezug auf unsere Bekanntmachung von gestern bleibt das Großherzogliche Hoftheater bis zum 5. künftigen Monats geschlossen.

Mannheim, den 31. Januar 1860.

Großh. Hoftheater-Comité.

Druck von J. Schneider.

Nachricht.

Wegen Beisehung der Leiche Ihrer Kaiserlichen
Hoheit der Frau Großherzogin Stephanie bleibt
das Großherzogliche Hoftheater heute geschlossen.

Mannheim, den 7. Februar 1860.

Großh. Hoftheater: Comité.

Druck von J. Schneider.

Pfälzische Eisenbahnen.

Dienstag, den 1. Mai 1860:

Maimarkt in Mannheim.

Extra-Fahrten

finden an diesem Tage in nachstehender Weise statt:

Abg. Kaiserslautern	5 U. 20 M. Mrgs.	Abg. Worms	5 U. 50 M. Mrgs.
" Hochspeyer	5 " 42 " "	" Bobenheim	6 " — " "
" Frankenstein	6 " 3 " "	" Frankenthal	6 " 18 " "
" Weidenthal	6 " 16 " "	" Oggersheim	6 " 30 " "
" Lambrecht	6 " 40 " "	Anf. Ludwigshafen	6 " 38 " "
" Neustadt	7 " 5 " "		
" Haßloch	7 " 22 " "		
" Böhl	7 " 30 " "		
" Speyer	7 " 20 " "		
" Schifferstadt	7 " 42 " "		
" Mutterstadt	7 " 51 " "		
Anf. Ludwigshafen	8 " 5 " "		

Abg. Ludwigshafen	3 U. 40 M. Nachm.	Abg. Ludwigshafen	Nachmitt.	Abends.
Anf. Mutterstadt	3 " 54 " "	Anf. Oggersheim	3. 20	10. —
" Schifferstadt	4 " 2 " "	" Frankenthal	3. 28	10. 8
" Speyer	4 " 25 " "	" Bobenheim	3. 39	10. 19
" Böhl	4 " 14 " "	" Worms	3. 50	10. 30
" Haßloch	4 " 23 " "		4. —	10. 40
" Neustadt	4 " 40 " "	Von Worms bis Mainz findet Weiterbeförderung um 4 Uhr Nachmittags durch den Güterzug statt.		

Der von Ludwigshafen 9 Uhr 45 Min. Abends abgehende regelmäßige Zug wartet an diesem Tage den Ausgang des Theaters ab.

Zur Vermeidung eines allzugroßen Andranges bei der Billet-Abgabe in Ludwigshafen am Maimarkttage, Dienstag, den 1. Mai haben wir die Einrichtung getroffen, daß an diesem Tage auf den Stationen Neustadt, Speyer, Oggersheim und Frankenthal für die Rückfahrt von Ludwigshafen nach den genannten Stationen Retourbillete der II. und III. Wagenklasse gelöst werden können; auch werden an diesem Tage auf dem Bahnhofe Ludwigshafen zu jeder Zeit Fahrbillete nach sämtlichen Stationen ausgegeben.

Ludwigshafen, den 28. April 1860.

Die Direction.

Theater-Anzeige.

Wegen des plötzlichen Ablebens des Herrn Schlögell hat Herr Oberregisseur Wolff die Gefälligkeit gehabt, die Rolle des „Minister von Winegg“ in dem heutigen Stücke „Die Valentine“ schnell zu übernehmen.

Mannheim, den 24. August 1860.

Groß. Hoftheater-Comité.

Druck und Verlag von S. Schneider.

Theater-Nachricht.

Für die erkrankte Frau Dessoir hat Fräulein Auint, vom Groß. Hoftheater in Karlsruhe, die Rolle der „Athénaïs“ in dem heutigen Stücke: „**Ein Kind des Glücks**“ aus Gefälligkeit übernommen.

Manheim, den 24. September 1860.

Groß. Hoftheater-Comité.

Druck und Verlag von J. Schneider.

Pfälzische Eisenbahnen.

Theater in Mannheim.

Mittwoch den 26. und Freitag den 28. d. Mts.:

Gastvorstellung

der K. K. Hofschauspielerin **Friederike Gossmann**
von Wien.

An beiden Tagen findet eine Extrafahrt zwischen Ludwigshafen
und Worms in nachstehender Weise statt:

Abgang Ludwigshafen	10 Uhr 55 Min. Abends.
Ankunft Oggersheim	11 " 3 " "
" Frankenthal	11 " 13 " "
" Bobenheim	11 " 23 " "
" Worms	11 " 30 " "

Ludwigshafen, den 24. September 1860.

Die Direction.

193.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 56. Freitag, den 13. Januar 1860.



Neu einstudirt:

Julius Cäsar.

141
Trauerspiel in 6 Akten von Shakespeare, nach der Uebersetzung von Schlegel für die Bühne eingerichtet.

Vor Beginn der Vorstellung: Ouverture aus „Idomeneo“ von Mozart.

Julius Cäsar.		Herr Wolff.
Octavius Cäsar, sein Neffe und Adoptivsohn		Herr Günther.
Marcus Antonius		Herr Müller.
Popilius Lena, Senator		Herr Pohlmann.
Marcus Brutus		Herr Deeg.
Cassius,	} Verschworene gegen Julius Cäsar	Herr Guttmann.
Caeca		Herr Mejo.
Trebonius		Herr Bauer.
Ligarius		Herr Janson.
Decius Brutus		Herr Schlögel.
Metellus Cimber		Herr Sagger.
Cinna		Herr Mühlendorfer.
Artemidorus, ein Sophist aus Cuidos		Herr Stepan.
Ein Wahrsager		Herr Gädke.
Clitus		Herr Grün.
Strato	} Diener des Brutus	Herr Funk.
Lucius		Fräul. Albert.
Dardanius		Herr Rindeschwender.
Bindarus, Diener des Cassius		Herr Rocke.
Ein Diener des Cäsar		Herr Baroggio.
Erster	} Bürger	Herr Pichler.
Zweiter		Herr Ditt.
Dritter		Herr Hildebrand.
Vierter		Herr Hradetzky.
Fünfter		Herr Hamelberg.
Calpurnia, Gemahlin des Cäsar		Fräul. Widmann.
Portia, Gemahlin des Brutus		Fräul. Martineck

Senatoren, Bürger und Bürgerinnen, Kinder, Viktoren, Aedilen, Hauptleute und Soldaten des Brutus, Cassius, Octavius und Antonius, Diener und Sklaven.

Die Scene ist die 4 ersten Akte hindurch zu Rom, der 5. Akt spielt zu Sardes, der 6. bei Philipp.

Anfang 6 Uhr. — Ende 9 Uhr. — Kaffeneröffnung 3 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre: 36 kr. u. s. w.

Druck und Verlag von J. Schneider

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 66.

Montag, den 30. Januar 1860.



Neu einstudirt:

Börsen-Glück,

oder:

Einmalhundert-Tausend Thaler!

Posse mit Gesang in drei Abtheilungen, von D. Kalisch.
Arrangement der Musik von Musikdirektor Säbrig.

Erste Abtheilung.

Ein Maler-Atelier. 1845.

Herr Kalau, ein reicher Hausbesitzer	•	Herr Pichler.
Feodora, seine Tochter	•	Fräul. Rautenberg.
Wilhelmine, Dienstmädchen bei Kalau	•	Fräul. Albert.
Wandel	•	Herr Günther.
Stullmüller, } seine Freunde	•	Herr Mejo.
Bullrig,	•	Herr Ditt.

Scene: Berlin.

Zweite Abtheilung.

Die Börsenmänner. 1845.

Zwickauer, } Börsenspeculanten	•	Herr Guttmann.
Zittauer,	•	Herr Bauer.
Herr von Chammersdorf	•	Herr Rothe.
Baron Send	•	Herr Janson.
Wandel	•	Herr Günther.
Dr. Phil. Bullrig	•	Herr Ditt.
Stullmüller	•	Herr Mejo.
Herr Kalau	•	Herr Pichler.
Feodora	•	Fräul. Rautenberg.
Wilhelmine	•	Fräul. Albert.
Cornichon, Stullmüller's Groom	•	Josephe Janson.
Ein Bedienter	•	Herr Funk.
Herren, Damen, Gäste, Bediente.		

Scene: Berlin.

Dritte Abtheilung.

Die Wasserparchie nach Stralau. 1847.

Stullmüller, Wirth in Stralau	•	Herr Mejo.
Wilhelmine, dessen Frau	•	Fräul. Albert.
Dr. Phil. Bullrig, Pyrotechniker	•	Herr Ditt.
Herr Kalau	•	Herr Pichler.
Feodora	•	Fräul. Rautenberg.
Herr von Chammersdorf	•	Herr Rothe.
Wandel	•	Herr Günther.
Ein Fährmann	•	Herr Gädke.
Erster	•	Herr Hartmann.
Zweiter } Kellner	•	Herr Gradecky.
Dritter	•	Herr Hamelberg.

Herren und Damen als Gäste. Handwerker. Schiffer.

Scene: Gartenanlagen am Spreerufer in Stralau bei Berlin.

Anfang 6 Uhr. — Ende halb 9 Uhr. — Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

100.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N 67.

Montag, den 6. Februar 1860.



Neu einstudirt:

Börsen-Glück, 138 oder: Einmalhundert-Tausend Thaler!

Posse mit Gesang in drei Abtheilungen, von D. Kalisch.
Arrangement der Musik von Musikdirektor Gährig.

Erste Abtheilung.

Ein Maler-Atelier. 1845.

Herr Kalau, ein reicher Hausbesitzer	.	.	.	Herr Pichler.
Feodora, seine Tochter	.	.	.	Fräul. Rautenberg.
Wilhelmine, Dienstmädchen bei Kalau	.	.	.	Fräul. Albert.
Wandel	.	.	.	Herr Günther.
Stullmüller, seine Freunde	.	.	.	Herr Mejo.
Bullrig,	.	.	.	Herr Ditt.

Scene: Berlin.

Zweite Abtheilung.

Die Börsenmänner. 1845.

Zwickauer, Börsenspekulanten	.	.	.	Herr Guttmann.
Pittauer,	.	.	.	Herr Bauer.
Herr von Chammersdorf	.	.	.	Herr Rocke.
Baron Send	.	.	.	Herr Janson.
Wandel	.	.	.	Herr Günther.
Dr. Phil. Bullrig	.	.	.	Herr Ditt.
Stullmüller	.	.	.	Herr Mejo.
Herr Kalau	.	.	.	Herr Pichler.
Feodora	.	.	.	Fräul. Rautenberg.
Wilhelmine	.	.	.	Fräul. Albert.
Cornichon, Stullmüller's Groom	.	.	.	Josephe Janson.
Ein Bedienter	.	.	.	Herr Funk.
Herren, Damen, Gäste, Bediente.	.	.	.	

Scene: Berlin.

Dritte Abtheilung.

Die Wasserparthie nach Stralau. 1847.

Stullmüller, Wirth in Stralau	.	.	.	Herr Mejo.
Wilhelmine, dessen Frau	.	.	.	Fräul. Albert.
Dr. Phil. Bullrig, Pyrotechniker	.	.	.	Herr Ditt.
Herr Kalau	.	.	.	Herr Pichler.
Feodora	.	.	.	Fräul. Rautenberg.
Herr von Chammersdorf	.	.	.	Herr Rocke.
Wandel	.	.	.	Herr Günther.
Ein Fährmann	.	.	.	Herr Gädte.
Erster	.	.	.	Herr Hartmann.
Zweiter Kellner	.	.	.	Herr Hradestky.
Dritter	.	.	.	Herr Hamelberg.

Herren und Damen als Gäste. Handwerker. Schiffer.
Scene: Gartenanlagen am Spreeufer in Stralau bei Berlin.

Anfang 6 Uhr. — Ende halb 9 Uhr. — Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Nach der Theatervorstellung:

Dritter Maskenball (Vauxhall), im Badner Hofe.

186 Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 104. Freitag, den 20. April 1860.



Die Grille.

Ländliches Charakterbild in 5 Akten, mit theilweiser Benutzung einer Erzählung von Sand, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Vater Barbeaud,	.	.	.	Herr Guttmann.
Mutter Barbeaud,	.	.	.	Frau Roche
Landry, } Zwillingbrüder, ihre	.	.	.	Herr Günther.
Didier, } Söhne	.	.	.	Herr Sagger.
Martineau,	.	.	.	Herr Pichler
Etienne,	Bauern aus Cofse			Herr Janson.
Collin,	.	.	.	Herr Roche.
Pierre,	.	.	.	Herr Bauer.
Die alte Fadette,	.	.	.	Frau Dessoir.
Fanchon Bivieux, ihre Enkelin,	.	.	.	* *
Manon, deren Pathe,	.	.	.	Fräul. Grimm.
Vater Caillard,	.	.	.	Herr Pohlmann.
Madelon, seine Tochter,	Bauern aus der Briche			Fräul. Albert.
Suzette,	.	.	.	Fräul. Grün.
Mariette,	.	.	.	Herr Gradetzky.
Annette,	.	.	.	Fräul. Vogl.

Bauernmädchen und Bursche.

Der letzte Akt spielt ein Jahr später als die früheren Akte. Ort: Cofse und La Briche, Dörfer im südlichen Frankreich. Zeit: 1836.

* * (Gastrolle). Fanchon Fräul. **Laura Ernst**, vom Großh. Hoftheater in Schwerin.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Schldgell.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

772

No. 107. Mittwoch, den 25. April 1860.



Der Apotheker und der Doktor.

Romische Oper in 3 Aufzügen. Musik von Ditters Edeln von Dittersdorf.

Stöfel, ein Apotheker	Herr Ditt.
Claudia, dessen Frau	Fräul. Grimm.
Leonore, beider Tochter	Fräul. Rohn.
Rosalie, Stöfel's Nichte	Frau Wlczek.
Krautmann, ein Doktor	Herr Stepan.
Gotthold, dessen Sohn	Herr Fischer.
Sturmwald, ein Invalidenhauptmann	Herr Wejo.
Sichel, ein Feldscheerer	Herr Rocke.
Gallus, Bedienter eines Patienten	Herr Pohlmann.
Ein Polizeikommissär	Herr Bauer.
Apothekerlehrlinge.	

Die Handlung geht in einer kleinen Stadt vor.

Anfang 6 Uhr. — Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Schlögel.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.

82.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 111.

Wittwoch, den 2. Mai 1860.

Börsen-Glück,

oder:

Einmalhundert-Tausend Thaler!

Posse mit Gesang in drei Abtheilungen, von D. Kalisch.
Arrangement der Musik von Musikdirektor Gährig.

Erste Abtheilung.

Ein Maler-Atelier. 1845.

Herr Kalau, ein reicher Hausbesitzer	Herr Pichler
Feodora, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Wilhelmine, Dienstmädchen bei Kalau	Fräul. Albert.
Wandel	Herr Günther.
Stullmüller, seine Freunde	Herr Mejo.
Bullrig,	Herr Ditt.

Scene: Berlin.

Zweite Abtheilung.

Die Börsenmänner. 1845.

Zwickauer, Börsenspekulanten	Herr Guttman.
Zittauer,	Herr Bauer.
Herr von Chammersdorf	Herr Roche.
Baron Send	Herr Janson.
Wandel	Herr Günther.
Dr. Phil. Bullrig	Herr Ditt.
Stullmüller	Herr Mejo.
Herr Kalau	Herr Pichler.
Feodora	Fräul. Rautenberg.
Wilhelmine	Fräul. Albert.
Cornichon, Stullmüller's Groom	Josephe Janson.
Ein Bedienter	Herr Funk.

Herren, Damen, Gäste, Bediente.

Scene: Berlin.

Dritte Abtheilung.

Die Wasserparthie nach Stralau. 1847.

Stullmüller, Wirth in Stralau	Herr Mejo.
Wilhelmine, dessen Frau	Fräul. Albert.
Dr. Bullrig, Pyrotechniker	Herr Ditt.
Herr Kalau	Herr Pichler.
Feodora	Fräul. Rautenberg.
Herr von Chammersdorf	Herr Roche.
Wandel	Herr Günther.
Ein Fährmann	Herr Gädtke.
Erster Kellner	Herr Rindeschwender.
Zweiter Kellner	Herr Gradetzky.
Dritter Kellner	Herr Eck.

Herren und Damen als Gäste. Handwerker. Schiffer.

Scene: Gartenanlagen am Spreeufer in Stralau bei Berlin.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Schlogell. — Fräul. Mayerhöfer.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 45 Minuten von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

1186.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 24. Juni 1860.



(Bei aufgehobenem Abonnement)

Einzige Gastdarstellung des Königl. Hannöverschen Kammerjägers,

Herrn Niemann:

Tannhäuser

und der

Sängerkrieg auf der Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.

Herrmann, Landgraf von Thüringen		Herr Becker.
Tannhäuser,		*
Wolfram von Eschinbach,		Herr Stepan.
Walter von der Vogelweide	Ritter und Sänger	Herr Weirstorfer.
Biterolf,		Herr Ditt.
Heinrich der Schreiber		Herr Rothe.
Reinmar von Zweter		Herr Grün.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen		Fräul. Mayerhöfer.
Venus		Fräul. Kohn.
Ein junger Hirt		Frau Wlezel.
Ritter, Grafen und Edelleute. Edel Frauen. Edelknaben. Aeltere und jüngere Pilger.		
Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen.		

Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts.

* (Gastrolle) Tannhäuser Herr **Niemann**.

Die Oper beruht auf der alten Sage, daß die heidnische Göttin der Liebe, Frau Venus, im Innern des Hirsberges, nahe der Wartburg in Thüringen, fort und fort einen Hofhalt der Ueppigkeit führe; daß man oft von außen rauschende, jubelnde Musik vernehme, die den zu sinnlicher Lust Geneigten verlocke und in den Venusberg geleite. Ein Ritter und Sänger, Heinrich der Tannhäuser, der am Hofe des Landgrafen von Thüringen wohlangehoben gewesen, und im Wettstreit mit den Sängern, welche sich dort zusammensanden, rühmlich bestanden sei, habe ein ganzes Jahr im Venusberge zugebracht.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Schlogell.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Platz 1 fl. — fr.	Logen des zweiten Ranges	pr. Platz 45 fr.
Logen des ersten Ranges	" " 1 fl. 12 fr.	Logen des dritten Ranges	" " 30 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Samstag**, den 23. Juni, Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Derselben sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 10 " 55 " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " — " " " " "	Mannheim " Heidelberg.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

309.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 155.

Sonntag, den 12. August 1860.



Der Wildschütz,

oder:

Die Stimme der Natur.

Komische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiele von Kozebue frei bearbeitet.
Musik von A. Lortzing.

Graf von Eberbach	Herr Stepan.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Fräul. Grimm.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Herr Weirstorfer.
Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen	Fräul. Kohn.
Kanette, ihr Kammermädchen	Fräul. Albert.
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	Herr Ditt.
Gretchen, seine Braut	Frau Wlczek.
Pankratius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Herr Bauer.
Dienerchaft und Jäger des Grafen. Bauern und Bäuerinnen. Schuljugend.	

Der erste Akt spielt in einem, eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der zweite und dritte Akt im Schlosse selbst.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Schlogell. — Beurlaubt: Fräul. Mayerhöfer. Herr Schlösser.
Herr Hofkapellmeister Lachner.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 48 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
" 10 " 55 " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " — " " "	Mannheim " Heidelberg.

Druck u. Verlag von J. Schneider.

124
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 176 Mittwoch, den 19. Sept. 1860.



Neu einstudirt: 81

Die Puritaner.

Große Oper in drei Abtheilungen, von Bellini.

Lord Walton, General-Gouverneur der Puritaner	Herr Grün.
Sir Georg, sein Bruder, Obrist, vom Dienste zurückge- zogen, Puritaner	Herr Ditt.
Lord Arthur Talbot, von Stuarts Partei	Herr Schöffler.
Sir Richard Forth, Obrist, Puritaner	*
Sir Robertson, Offizier, Puritaner	Herr Roche.
Henriette von Frankreich, Wittve Karls des Ersten	Fräul. Grimm.
Elvira, Tochter des Lord Walton	Fräul. Kohn.
Soldaten Cromwells. Herolde und Waffenträger Arthurs und Waltons. Puritaner. Damen. Pagen. Diener und Dienerinnen des Schlosses.	
* (Gastrolle.) Sir Richard	Herr Franz Schulze , vom Stadt-Theater in Zürich.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 kr.
Sperreloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Galerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Galerie	— fl. 12 kr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billeter zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

☞ Eisenbahnfahrten: ☜

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.